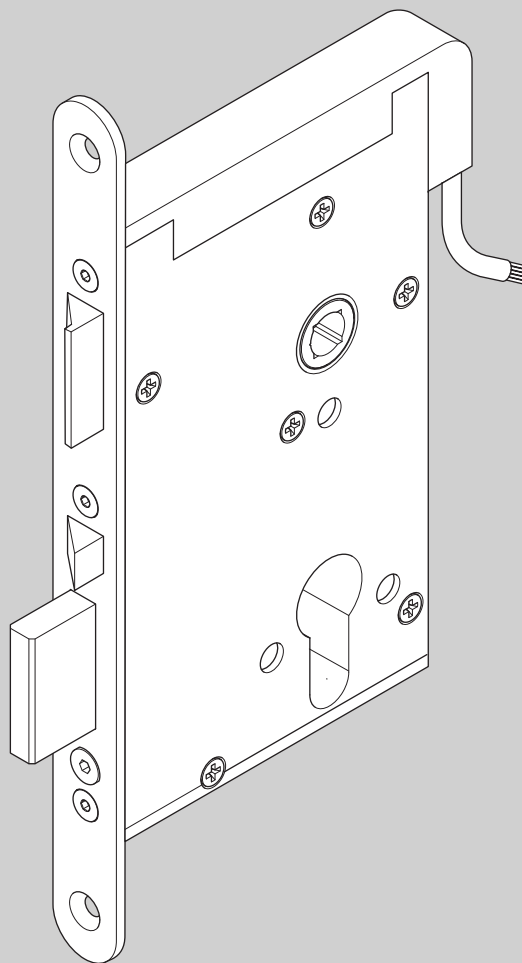


Elektro-Sicherheitsschloss
Electric security lock
Serrure électrique de sécurité



www.assaabloy.de



DE Seite 2

EN Page 32

FR Page 62

Elektro-Sicherheitsschloss 809M
Electric security lock 809M
Serrure électrique de sécurité 809M

Installations- und Montageanleitung
Installation and fitting instructions
Notice d'installation et de montage

D0008608

- Vollblatt
- Solid leaf
- Portes pleines


ASSA ABLOY

ASSA ABLOY, the global leader
in door opening solutions

Lesen Sie diese Anleitung vor der Benutzung sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf. Die Anleitung beinhaltet wichtige Informationen zum Produkt, insbesondere zum bestimmungsgemäßen Gebrauch, zur Sicherheit, Montage, Benutzung, Wartung und Entsorgung.

Geben Sie die Anleitung nach der Montage an den Benutzer und im Falle einer Weiterveräußerung mit dem Produkt weiter.

Herausgeber

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH
Bildstockstraße 20
72458 Albstadt
DEUTSCHLAND
Telefon:
Telefax:
Internet:
E-Mail:

+49 (0) 7431 / 123-0
+49 (0) 7431 / 123-240
www.assaabloy.de
albstadt@assaabloy.com

Dokumentennummer, -datum

D0008608

08.2016

Copyright

© 2016, ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH

Diese Dokumentation einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung bzw. Veränderung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung von ASSA ABLOY unzulässig und strafbar.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Inhaltsverzeichnis

Produktinformation	4	Montage	18
Elektro-Sicherheitsschloss 809M	4	Montieren.....	19
Allgemein.....	4	Montage vorbereiten	19
Funktionen	4	Elektrische Anschlüsse	19
Das Elektro-Sicherheitsschloss 809M		Elektro-Sicherheitsschloss 809M	
Vollblatt bietet.....	4	montieren	20
Produktausführungen.....	5	Schließblech montieren.....	20
DIN Rechts und DIN Links	5	Beschläge und Schließzylinder montieren ..	20
		Elektro-Sicherheitsschloss 809M prüfen....	20
Hinweise	6	Elektrischer Anschluss	21
Zu dieser Anleitung	6	Kabel verlegen und anschließen.....	21
Bedeutung der Symbole	6	Anschlussplan	21
Sicherheitshinweise	7	Beschläge	22
Hinweise nach DIN EN 179	8	Elektro-Sicherheitsschloss 809M	
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	9	mit Fluchttürfunktion	22
Klassifizierungsschlüssel	10	Elektro-Sicherheitsschloss 809M	
DIN EN 179 Notausgangsverschlüsse	10	ohne Fluchttürfunktion	22
CE-Kennzeichnung.....	10	Schließzylinder	22
DIN EN 14846 Elektromechanische		Fertigen bauseitiger Schließbleche	23
Schlösser	11		
CE-Kennzeichnung.....	11	Technische Daten	24
Begriffserklärung	12	Abmessungen.....	24
.....	13	Technische Daten	25
		Zubehör	26
Funktionen und Bedienung	14	Schließbleche	26
Selbstverriegelung	14	Flachschließbleche.....	26
Funktionsprinzip	14	Lappenschließblech.....	27
Profilzylinder (Schließzylinder).....	14	Winkelschließbleche.....	28
Entriegeln und Verriegeln.....	14	Sicherheitwinkelschließbleche	29
Variante mit Fluchttürfunktion		Flexibler Kabelübergang	30
(Panikfunktion E, Wechselfunkton):	14	Elektrisches Zubehör	30
Variante ohne Fluchttürfunktion			
(Wechselfunkton):.....	14	Wartung, Gewährleistung,	
Fluchttürfunktion	14	Entsorgung	31
Zutrittskontrolle	15	Wartung	31
Äußeren Türdrücker elektrisch kuppeln	15	Gewährleistung	31
Äußeren Türdrücker dauerhaft elektrisch		Entsorgung.....	31
kuppeln.....	15		
Beide Türdrücker elektrisch kuppeln	15		
Statusmeldungen für Kontrollsystem.....	15		
Ruhestrom und Arbeitsstrom im			
Notfall	16		
Anwendungsbeispiele	16		
Alarm wenn die Tür offen bleibt.....	16		
Kein Alarm wenn die Tür von innen			
geöffnet wird	16		
Personenanzahl abschätzen.....	16		
Betrieb mit zusätzlicher Fluchttürsicherung			
17			

Elektro-Sicherheitsschloss 809M

Allgemein

Das *Elektro-Sicherheitsschloss 809M* ist ein mechanisch arbeitendes Einsteckschloss zur Verwendung in Fluchttüren, Feuerschutz- und Rauchschutztüren sowie Standardanwendungen. Es bietet für eine Begehungsrichtung Panikfunktionalität.

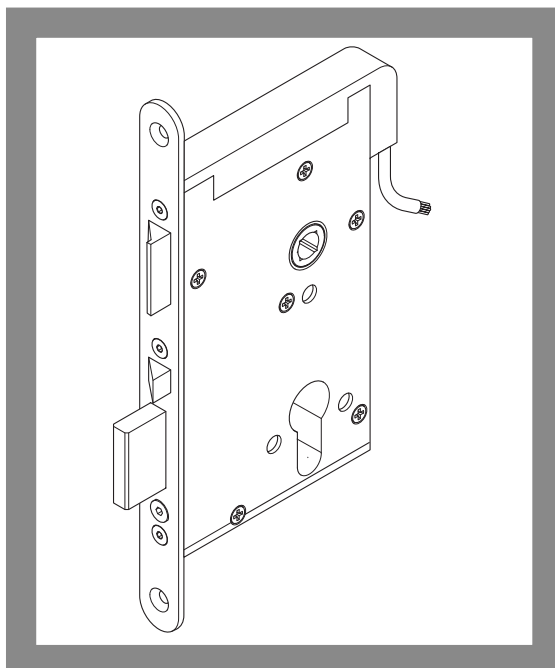
Funktionen

Selbstverriegelung	Die geschlossene Tür ist immer automatisch verriegelt (Selbstverriegelung).
Fluchttürfunktionalität	Einige Produktvarianten sind für Notausgänge nach DIN EN 179 geeignet. Sie können jederzeit von innen über den Türdrücker geöffnet werden (Tab. 1).
Zutrittskontrolle	Über eine zweigeteilte Drückernuss in Kombination mit einem zweigeteilten Drückerstift ermöglicht das <i>Elektro-Sicherheitsschloss 809M</i> Zutrittskontrolle und liefert differenzierte elektronische Statusmeldungen. Bei einigen Produktvarianten sind beide Türdrücker an eine elektrische Ansteuerung gekuppelt. Diese Produktvarianten bieten keine Fluchttürfunktionalität.

Das Elektro-Sicherheitsschloss 809M Vollblatt bietet

- Einbruchhemmend bis Klasse WK2 in geeigneten Türsystemen erreichbar,
- Mindestbelastbarkeit des Riegels 6.000 N,
- Mindestbelastbarkeit der Schlossfalle 3.000 N,
- Fluchttürfunktion (Panikfunktion) nach DIN EN 179 möglich,
- zugelassen für Feuerschutztüren,
- einseitige Fluchttürfunktionalität (bei Produktvarianten mit einseitig elektrisch abkuppelbarem Türdrücker),
- automatische Selbstverriegelung,
- überwachte Verriegelung mit umfangreichen Melde- und Überwachungsfunktionen,
- zweigeteilte Drückernuss mit elektrisch an- oder abkuppelbarem Außentürdrücker.

Abb. 1:
Elektro-
Sicherheitsschloss 809M



Produktausführungen

Das *Elektro-Sicherheitsschloss 809M* (Abb. 1) ist mit vier Überwachungskontakten zur Überwachung des Riegels der beiden Türdrücker und dem Schließzylinder ausgestattet („Statusmeldungen für Kontrollsystem“ auf Seite 15).

Alle Modelle gibt es als Arbeitsstrom- und als Ruhestromvariante („Begriffserklärung“, Seite 12), mit einseitig oder beidseitig an- und abkuppelbaren Türdrückern, mit und ohne Fluchttürfunktion sowie mit Euro-Profilzylindern und Schweizer-Profilzylindern (Tab. 1).

Tab. 1:
Produktvarianten

Modell	Türdrücker elektrisch abkuppelbar		Fluchttürfunktion DIN EN 179	Schließzylinder	
		beidseitig		Euro-Profilzylinder	Schweizer-Profilzylinder
809M12	Arbeitsstrom		✓	✓	
809M13	Arbeitsstrom		✓		✓
809M14	Arbeitsstrom	✓		✓	
809M15	Arbeitsstrom	✓			✓
809M32	Ruhestrom		✓	✓	
809M33	Ruhestrom		✓		✓
809M34	Ruhestrom	✓		✓	
809M35	Ruhestrom	✓			✓

DIN Rechts und DIN Links

Je nach Aufschlagrichtung der Tür (DIN Links oder DIN Rechts, Abb. 2) und elektrisch an- und abkuppelbarem Türdrücker ergeben sich vier Schlosstypen. Die Schlosstypen sind an der 15. Stelle ihrer Typennummer mit den Buchstaben C, D, E und F gekennzeichnet.



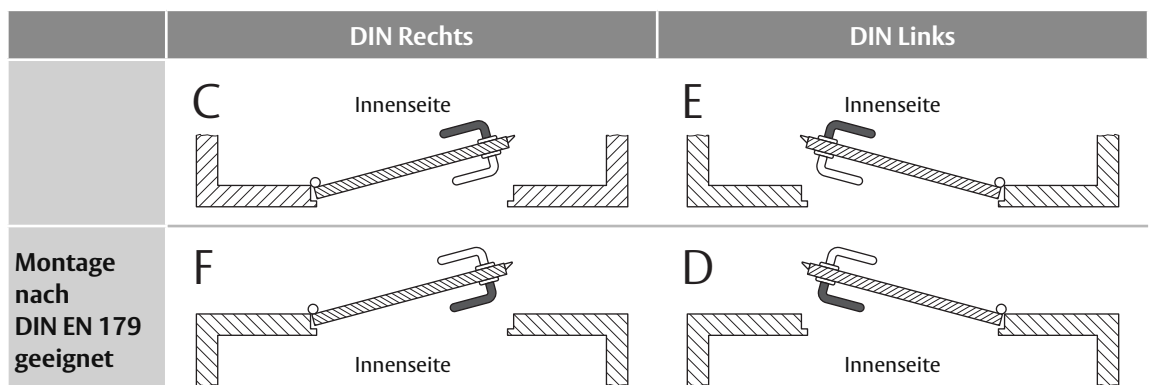
-  Elektrisch an- und abkuppelbarer Türdrücker
-  Immer angekuppelter Türdrücker der Fluchttürseite

Abb. 2:
DIN Rechts und DIN links



Zu dieser Anleitung

Diese Installations- und Montageanleitung wurde für Handwerksfachkräfte sowie eingewiesenes Personal geschrieben. Lesen Sie diese Anleitung um das Gerät sicher zu installieren, zu betreiben und die zulässigen Einsatzmöglichkeiten, die es bietet, auszunutzen.

Die Anleitung gibt Ihnen auch Hinweise über die Funktion wichtiger Bauteile.

Bedeutung der Symbole



Gefahr!

Sicherheitshinweis: Nichtbeachtung führt zu Tod oder schwerer Verletzung.



Warnung!

Sicherheitshinweis: Nichtbeachtung kann zu Tod oder schweren Verletzungen führen.



Vorsicht!

Sicherheitshinweis: Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.



Achtung!

Hinweis: Nichtbeachtung kann zu Materialschäden führen und die Funktion des Produkts beeinträchtigen.



Hinweis!

Hinweis: Ergänzende Informationen zur Bedienung des Produkts.

Sicherheitshinweise



Warnung!

Personen- und Sachschäden durch verminderter Feuerschutzfunktion: Feuerschutztüren verhindern den Durchtritt von Feuer. Feuerschutztüren werden als Ganzes geprüft:

- Bauaufsichtliche Vorschriften müssen eingehalten werden.
- Prüfen Sie, ob die Zertifizierung der Tür zum Schloss passt.
- Austausch gegen ein anderes Modell oder Nachrüstung des Schlosses muss mit dem Türhersteller abgesprochen werden. Vorgaben durch den Türhersteller müssen ebenfalls eingehalten werden.
- Das Schloss muss in passender Größe montiert werden.

Gefahr durch Beschädigung: Ein beschädigtes Gerät ist ein Sicherheitsrisiko und darf nicht in Betrieb genommen werden. Prüfen Sie die Verpackung und das Gerät auf Beschädigungen. Auch beschädigte Kabel und Steckverbindungen dürfen nicht verwendet werden.



Achtung!

Sachschaden durch Arbeiten am Türblatt: Bei Arbeiten am Türblatt, zum Beispiel Bohren oder Fräsen, muss das Schloss ausgebaut sein.

Funktionseinschränkung bei falscher Falzluft: Die Falzluft muss passend eingestellt sein („Begriffserklärung“ auf Seite 12 und „Technische Daten“ auf Seite 24).

Sachschaden durch ungeeignetes Schließblech: Schließblech so wählen, dass immer das Schließblech die Anlauf- und Gleitfläche für die Falle ist.

Sachschaden durch falsche Handhabung beim Transport: Das Türblatt nicht an den Türdrückern heben oder tragen.

Sachschaden durch Öffnen: Das Schloss darf nicht geöffnet werden, da es dabei beschädigt wird, die Gewährleistung erlischt („Gewährleistung“ auf Seite 31).

Sachschaden durch Überlackieren. Schloss und Schließblech nicht mit Farbe und anderen Substanzen überstreichen.

Vor Wasser und Feuchtigkeit schützen: Das *Elektro-Sicherheitsschloss 809M* muss vor eindringendem Wasser geschützt werden. Wasser beeinträchtigt die Funktion des *Elektro-Sicherheitsschlosses 809M*.

EMV-Richtlinie beachten: Aus Gründen der elektromagnetischen Verträglichkeit dürfen Einzelleitungen nicht parallel geschaltet werden, um so einen größeren Leitungsquerschnitt zu erhalten. Verwenden Sie immer Einzelleitungen mit der passenden Querschnittsfläche.

Hinweise nach DIN EN 179



Warnung!

Gefahr durch Veränderung von Türen in Rettungswegen: Die Sicherheitsmerkmale dieses Produkts sind eine wesentliche Voraussetzung für dessen Übereinstimmung mit EN 179. Es dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind.

Ungeeignete Türen vermindern den Personen- und Einbruchschutz: Nur zugelassene und technisch einwandfreie Türen sind für die Montage des *Elektro-Sicherheitsschlusses 809* geeignet. Vor der Montage des *Elektro-Sicherheitsschlusses 809M* muss die Tür überprüft werden, ob sie ordnungsgemäß angeschlagen ist und keinen Verzug aufweist. Die Tür muss für die Verwendung des *Elektro-Sicherheitsschlusses 809M* zugelassen sein. Bedienelemente der Tür dürfen sich nicht gegenseitig behindern. Das *Elektro-Sicherheitsschloss 809M* ist für die Verwendung an Pendeltüren und zweiflügeligen Türen nicht zugelassen.

Ungeeignete Verschlüsse vermindern den Personenschutz und Feuerschutz: Das *Elektro-Sicherheitsschloss 809M* ist für Feuerschutz- oder Rauchschutztüren geeignet („Klassifizierungsschlüssel“, Seite 10). Prüfen Sie, ob die Zertifizierung der Tür zum Schloss passt. Achten Sie darauf, dass das *Elektro-Elektro-Sicherheitsschloss 809M* in passender Größe und mit dem passenden Zubehör eingebaut wird.

Ungeeignete Türdichtungen vermindern den Personenschutz: Bei Verwendung von Türdichtungen (zum Beispiel Profildichtungen oder Bodendichtungen) darf keine Funktion des *Elektro-Sicherheitsschlusses 809M* beeinträchtigt werden.

Zerbrechende Glastüren können zu schweren Verletzungen führen: Glastüren oder Glasteile an Türen müssen aus Sicherheitsglas oder Verbundsicherheitsglas bestehen.

Ungeeignete Befestigungsmittel vermindert Personen- und Einbruchschutz: Je nach Einbausituation und Materialien der Tür müssen geeignete Befestigungsmittel verwendet werden.

Falsche oder fehlerhafte Montage vermindert den Personenschutz: Die übliche Einbauhöhe für den Türdrücker ist 900 mm bis 1100 mm über der fertigen Fußbodenoberfläche. Falls die Mehrheit im Gebäude Kinder sind, muss die Einbauhöhe entsprechend vermindert werden. Es sollten jegliche vorgesehenen Sperrgegenstände oder Verkleidungen installiert werden, um die Übereinstimmung mit dieser Europäischen Norm sicherzustellen. Es dürfen ausschließlich nach DIN EN 179 zugelassene Beschläge verwendet werden.

Eingeschränkte Beweglichkeit der Tür vermindert Personenschutz: Alle Sperrelemente müssen so montiert sein, dass die freie Bewegung der Tür nicht behindert wird. Die Türen dürfen nur mit den zugelassenen Verschlüssen zugehalten werden. Es dürfen keine weiteren Vorrichtungen installiert werden. Eventuell installierte Türschließer dürfen die Betätigung der Tür durch Kinder und gebrechliche Personen nicht beeinträchtigen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das *Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 809* ist zum Einbau in Vollblatztüren aus Metall und Holz geeignet.

Das *Elektro-Sicherheitsschloss 809M* dient zum Herstellen einer Türverriegelung in Sicherheitsbereichen. Das Gerät ist für den Einbau entsprechend Montageanleitung und Nutzung entsprechend Funktionsbeschreibung geeignet.

Das *Elektro-Sicherheitsschloss 809M* ist zur Verwendung in nur nach außen oder nur nach innen öffnenden einflügelige Feuerschutztüren zugelassen.

Eine Kombination des *Elektro-Sicherheitsschloss 809M* mit Drehtürantrieben ist nicht möglich und deshalb nicht bestimmungsgemäß.

Bei Feuerschutztüren ist es als Verschluss selbsttätig verriegelnder einflügeliger Türen zugelassen.

Alle geltende Bestimmungen für die vollständige Türanlage müssen eingehalten werden.

Es dürfen nur geeignete Schließbleche verwendet werden. *ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH* empfiehlt die Verwendung der in dieser Anleitung genannten Schließbleche („Zubehör“ auf Seite 26).

Das Gerät ist für den Einbau entsprechend Montageanleitung und Nutzung entsprechend Funktionsbeschreibung geeignet.

Die Ausführung mit Eignung für Notausgänge nach DIN EN 179 ist erkennbar an der CE-Kennzeichnung auf dem Stulp und an der CE-Kennzeichnung auf dem Schlosskasten. Sie ist geeignet für Notfälle, in denen Paniksituationen nicht wahrscheinlich sind und ein sicheres und wirkungsvolles Entkommen durch eine Tür mit nur einer einzigen Betätigung zum Freigeben der Fluchttürfunktion möglich ist, auch wenn vorher Kenntnisse zur Betätigung des Verschlusses erforderlich sein können.

Die Ausführung ohne Fluchttürfunktion ist mit einer durchgehenden Drückernuss ausgestattet. Sowohl der Außentürdrücker als auch der Innentürdrücker werden gleichzeitig durch den Schließzylinder ein- bzw. ausgekuppelt. Sie darf nur dann verwendet werden, wenn keine Notausgänge betroffen sind. Hierbei sind die baurechtlichen Bestimmungen zu beachten.

Das *Elektro-Sicherheitsschloss 809M* ist geeignet zum Einbau in Türen mit hoher Nutzungshäufigkeit, begleitet von nur wenig Anreiz zur Sorgfalt, wo die Möglichkeit eines Unfalls oder eines Missbrauchs gegeben ist (zum Beispiel bei Bürotüren).

Jede darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Klassifizierungsschlüssel

DIN EN 179 Notausgangverschlüsse


Über den zehnstelligen Klassifizierungsschlüssel werden die Eigenschaften von Schlössern nach DIN EN 179 beschrieben.

Tab. 2 erläutert den Klassifizierungsschlüssel.

Tab. 2:
Klassifizierungsschlüssel
nach DIN EN 179

Klasse	Bedeutung
3	hohe Nutzungshäufigkeit, begleitet von nur wenig Anreiz zur Sorgfalt, d. h., wo die Möglichkeit eines Unfalls oder eines Missbrauchs gegeben ist
7	200.000 Prüfzyklen
6	Türmasse bis 200 kg
B	Geeignet für die Verwendung an Feuer- und Rauchschutztüren auf Grundlage einer Prüfung nach EN 1634-1
1	Geeignet für kritische Sicherheitsfunktion
3	96 h (Hohe Korrosionsbeständigkeit nach EN 1670:2007 Abschnitt 5.6)
5	Einbruchschutz bis 5.000 N
2	Bis zu 100 mm Überstand (Normalüberstand) des Bedienelements
A	Fluchttürfunktion mit Türdrückerbetätigung
B oder D	Zum Einbau in nur nach außen öffnende einflügelige Tür oder zum Einbau in nur nach innen öffnende einflügelige Tür

CE-Kennzeichnung

	ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH Bildstockstraße 20 72458 Albstadt DEUTSCHLAND									
0432 - CPD - 0001	2012									
DIN EN 179: 2008-04	3	7	6	B	1	3	5	2	A	B/D
—										

DIN EN 14846 Elektromechanische Schlösser


Über den neunstelligen Klassifizierungsschlüssel werden die Eigenschaften von Schlössern nach DIN EN 14846 beschrieben.

Tab. 3 erläutert den Klassifizierungsschlüssel.

Tab. 3:
Klassifizierungsschlüssel
nach DIN EN 14846

Klasse	Bedeutung
3	für die Nutzung durch die Öffentlichkeit, wobei nur wenig Anreiz zur Sorgfalt und eine hohe Wahrscheinlichkeit des Missbrauchs gegeben sind, zum Beispiel Türen in öffentlichen Gebäuden.
C	200.000 Prüfzyklen, keine Belastung der Falle
2	Türmasse bis 200 kg, maximal 50 N Schließkraft
C	Geeignet für die Verwendung an Feuer- und Rauchschutztüren mit einer Klassifizierungszeit von 30 min
-	Sicherheit – siehe „DIN EN 179 Notausgangverschlüsse“, Seite 10, da diese Norm höhere Anforderungen stellt
0	keine definierte Beständigkeit bezüglich Korrosion, Temperatur und Luftfeuchtigkeit
4	Hohe Schutzwirkung und keinen Anbohrwiderstand
0	Elektrische Funktionsweise – keine Anforderung
0	Elektrische Manipulation – keine Anforderung

CE-Kennzeichnung

	ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH Bildstockstraße 20 72458 Albstadt DEUTSCHLAND								
0432 - CPD - 0192	2012								
DIN EN 14846: 2008-11	3	C	2	C	-	0	4	0	0
-									

Begriffserklärung

–	Ruhestrom	Bei der Produktvariante <i>Ruhestrom</i> wird der Türdrücker abgekoppelt wenn ein elektrischer Strom fließt.
–	Arbeitsstrom	Bei der Produktvariante <i>Arbeitsstrom</i> wird der Türdrücker abgekoppelt wenn kein elektrischer Strom fließt.
–	Selbstverriegelung	Bei einem Türschloss mit <i>Selbstverriegelung</i> ist die geschlossene Tür immer verriegelt.
1	Stulp	Der <i>Stulp</i> wird mit der Tür verschraubt.
2	Schlossfalle	Die <i>Schlossfalle</i> rastet im Schließblech ein und steuert die Funktion der Steuerfalle sowie der Selbstverriegelung.
3	Steuerfalle	Die <i>Steuerfalle</i> läuft beim Schließen der Tür auf das Schließblech auf und wird dabei eingedrückt. In Kombination mit der Stellung der Schlossfalle wird gesteuert, ob der Riegel ausfährt.
4	Riegel	Der <i>Riegel</i> ist bei einer geschlossenen Tür mit Selbstverriegelung immer ausgefahren.
5	Stulpschraube	Die <i>Stulpschraube</i> dient zur Befestigung des Profilzylinders im Schlosskasten.
6	Profilzylinderausschnitt	Der <i>Profilzylinder</i> (Schließzylinder) wird im <i>Profilzylinderausschnitt</i> eingebaut und mit der Stulpschraube verschraubt.
7	Schlossnuss / Drückerstift	Der <i>Drückerstift</i> ist ein Vierkant-Stift der durch die <i>Schlossnuss</i> geführt ist und im Türdrücker endet. Bei Schlössern mit geteilter Schlossnuss ist der Drückerstift ebenfalls geteilt.
A	Dornmaß	Das <i>Dornmaß</i> ist der Abstand der Schlüssellochmitte zur Stulpvorderkante.
B	Hinterdornmaß	Das <i>Hinterdornmaß</i> ist der Abstand der Schlüssellochmitte zur Hinterkante.
–	Schließblech	Das <i>Schließblech</i> ist das im Türzargen eingebaute Gegenstück zum Schloss („Zubehör“ auf Seite 26 und „Lappenschließblech“, Seite 27).
–	Falzluf	Die <i>Falzluf</i> ist der Abstand zwischen Stulp und Schließblech (Abb. 4).

Abb. 3:
Elektro-Sicherheitsschloss
zur Begriffserklärung

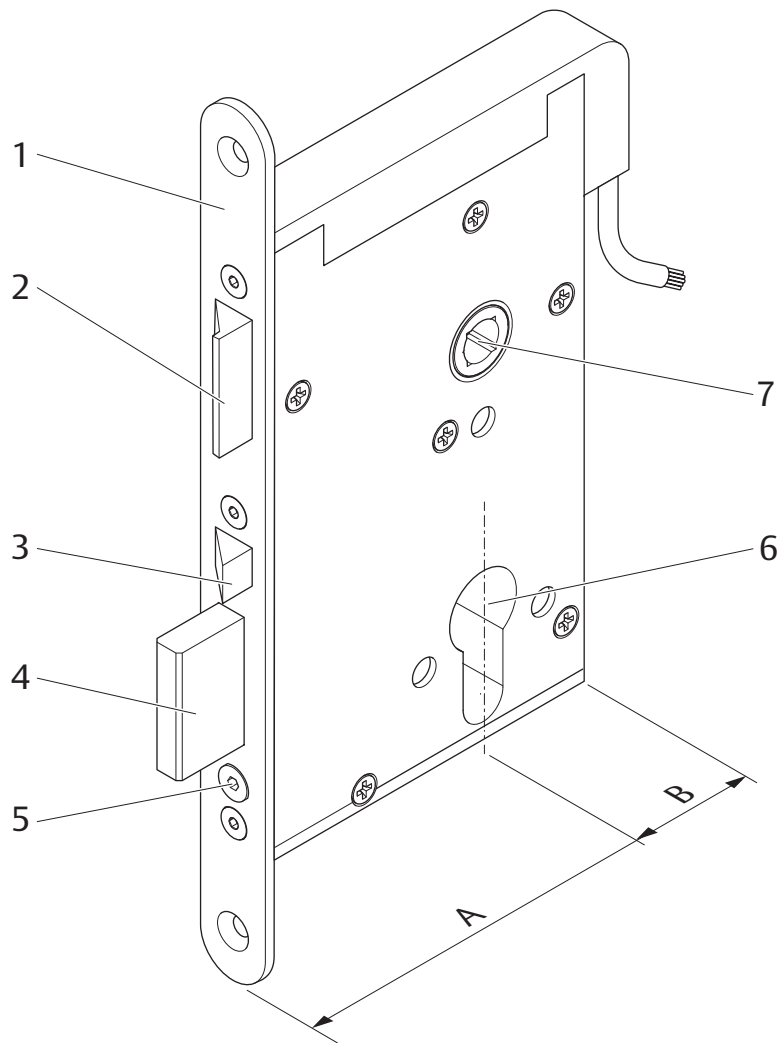
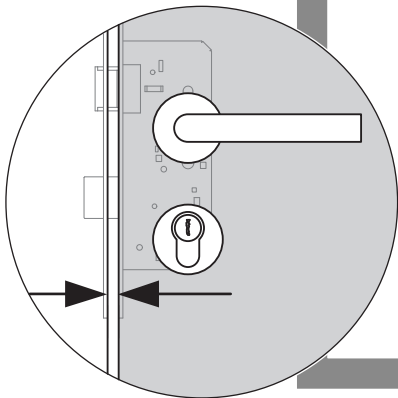


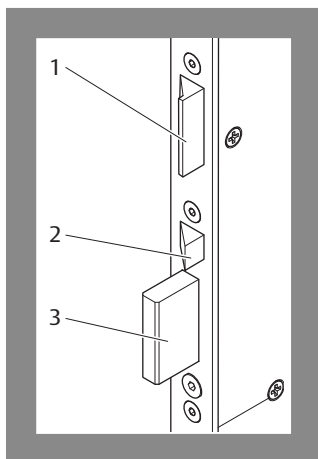
Abb. 4:
Falzluft



Funktionen und Bedienung

Selbstverriegelung

Abb. 5:
1 Schlossfalle
2 Steuerfalle
3 Riegel



Das *Elektro-Sicherheitsschloss 809M* ist selbstverriegelnd. Bei einem Türschloss mit Selbstverriegelung ist die geschlossene Tür immer verriegelt.

Funktionsprinzip

Beim Schließen der Tür wird die ausgefahrene Schlossfalle (Abb. 5 – 1) auf dem Schließblech nach innen gedrückt. Ist die Schlossfalle eingedrückt lässt sich auch die Steuerfalle (– 2) eindrücken. Wenn die Tür vollständig geschlossen ist, rutscht die Schlossfalle in die Fallenöffnung im Schließblech und ist so wieder ausgefahren, die Steuerfalle bleibt gedrückt.

Wenn die Schlossfalle und gleichzeitig die Steuerfalle eingedrückt sind, wird der Riegel (– 3) freigegeben und über einen Federmechanismus ausgefahren. Dieser Mechanismus verhindert bei üblichem Gebrauch, dass bei geöffneter Tür der Riegel ausgefahren wird.

Profilzylinder (Schließzylinder)

Das Verriegeln über den Schließzylinder ist nicht möglich

Über den Schließzylinder wird das Schloss entriegelt. Bei Produktversionen mit elektronischer Überwachung des Schließzylinders (Tab. 4) ist der Schließzylinder ein Signalgeber für übergeordnete Kontrollsysteme („Statusmeldungen für Kontrollsystem“, Seite 15). Das Verriegeln über den Schließzylinder ist nicht notwendig und nicht möglich. Der Schließzylinder hat intern einen Anschlag, so dass er nicht vollständig durchgedreht werden kann.

Im Normalbetrieb muss der Schlüssel abgezogen sein.

Entriegeln und Verriegeln

Das verriegelte *Sicherheitsschloss 809M* kann je nach Funktion (mit und ohne Fluchttürfunktion) auf verschiedene Wege entriegelt werden.

Variante mit Fluchttürfunktion (Panikfunktion E, Wechselfunktion):

Das verriegelte *Sicherheitsschloss 809M* mit Fluchttürfunktion wird in folgenden Situationen entriegelt:

- von innen wird der Türdrücker betätigt,
- von außen werden über die Betätigung des Profilzylinders Falle und Riegel zurückgeschlossen.
- über eine elektronische Ansteuerung („Zutrittskontrolle“, Seite 15)

Beim Schließen der Türe werden die Riegel automatisch ausgefahren.

Variante ohne Fluchttürfunktion (Wechselfunktion):

Das verriegelte *Sicherheitsschloss 809M* ohne Fluchttürfunktion wird in folgenden Situationen entriegelt:

- über die Betätigung des Profilzylinders werden Falle und Riegel zurückgeschlossen.
- über eine elektronische Ansteuerung („Zutrittskontrolle“, Seite 15)

Beim Schließen der Türe werden die Riegel automatisch ausgefahren.

Fluchttürfunktion

Grundsätzlich gilt: Eine Tür mit Fluchttürschloss kann immer von innen über den Türdrücker geöffnet werden, auch die verriegelte Tür.

Zutrittskontrolle

zweigeteilte
Drückernuss

Äußeren Türdrücker elektrisch kuppeln

Über eine zweigeteilte Drückernuss in Kombination mit einem zweigeteilten Drückerstift ermöglicht das *Elektro-Sicherheitsschloss 809* eine Zutrittskontrolle. Der äußere Drückerstift kann elektrisch an- oder abgekuppelt werden (je nach Produktvariante Arbeitsstrom oder Ruhestrom), so dass auch der zunächst funktionslose äußere Türdrücker zum Öffnen der Tür benutzt werden kann. Die elektrische Kontaktgabe kann zum Beispiel über Taster, Magnetkartenleser, Fingerleser oder Türcodeanlage von innen oder außen erfolgen.

Äußeren Türdrücker dauerhaft elektrisch kuppeln



Achtung!

Dauerbestromung nur mit stabilisierter Gleichspannung: Eine zeitweilige Dauerbestromung des Schlosses, zum Beispiel über eine Schaltuhr, darf nur mit einer stabilisierten Gleichspannung erfolgen („Elektrisches Zubehör“, Seite 30).

Der äußere Drückerstift kann auch dauerhaft elektrisch gekuppelt werden, so dass eine Tür zum Beispiel über einen Schalter oder eine Schaltuhr gesteuert zu festgelegten Tageszeiten von außen zu öffnen ist.

Beide Türdrücker elektrisch kuppeln



Warnung!

Keine Fluchttürfunktionalität bei beidseitig funktionslosen Türdrückern: Die Produktvariante mit beidseitig abkuppelbaren Türdrückern bietet keine Fluchttürfunktionalität und darf nicht in Rettungswegtüren montiert werden Tab. 1.

Einige Produktvarianten bieten die Möglichkeit, beide Begehungsrichtungen zu kontrollieren, indem die Türdrücker auf beiden Türseiten zunächst funktionslos sind und elektrisch an- oder abgekuppelt werden können. In diesem Fall sind der innere und der äußere Türdrücker über einen durchgehenden Drückerstift miteinander verbunden.

Statusmeldungen für Kontrollsystem

elektronische Signalgeber für übergeordnete Kontrollsysteme

Im *Elektro-Sicherheitsschloss 809M* befinden sich vier Überwachungskontakte (Tab. 4), die als elektronische Signalgeber für übergeordnete Kontrollsysteme dienen. Alle Überwachungskontakte sind potentialfreie Umschaltkontakte (Abb. 8).

Tab. 4:
Überwachungskontakte

Überwachungskontakt	Beschreibung
Riegelkontakt	Der <i>Riegelkontakt</i> ist umgeschaltet, wenn <ul style="list-style-type: none">• der Riegel mindestens etwa 90% ausgeschossen ist.
Innentürdrückerkontakt	Der <i>Innentürdrückerkontakt</i> ist umgeschaltet, wenn <ul style="list-style-type: none">• der innere Türdrücker betätigt wird,• der angekuppelte äußere Türdrücker („Äußeren Türdrücker elektrisch kuppeln“, Seite 15) betätigt wird.
Außentürdrückerkontakt	Der <i>Außentürdrückerkontakt</i> ist umgeschaltet, wenn <ul style="list-style-type: none">• der äußere Türdrücker betätigt wird.
Schließzylinderkontakt	Der <i>Schließzylinderkontakt</i> ist umgeschaltet, wenn <ul style="list-style-type: none">• der Schließzylinder vollständig gedreht wurde,• nachdem der Riegel geschaltet hat,• bevor die Schlossfalle vollständig entriegelt ist.

Ruhestrom und Arbeitsstrom im Notfall

Das *Elektro-Sicherheitsschloss 809M* gibt es in den Produktvarianten „Ruhestrom“ und „Arbeitsstrom“.

Arbeitsstrom In der Produktvariante Arbeitsstrom wird der Außentürdrücker abgekuppelt, wenn kein elektrischer Strom fließt. Im Normalbetrieb fließt also dauerhaft kein Strom.

Ruhestrom In der Produktvariante Ruhestrom wird der Außentürdrücker abgekuppelt, wenn ein elektrischer Strom fließt. Im Normalbetrieb fließt also dauerhaft ein Strom. Für die Begehung der Tür von außen wird der Strom abgeschaltet.

Wenn im Notfall der Strom ausfällt Bei der Produktvariante Ruhestrom bleibt eine Tür auch dann von außen begehbar, wenn der Strom ausfällt und ermöglicht frei begehbare Zugänge für Feuerwehr und Rettungskräfte im Notfall.

Anwendungsbeispiele

Nachfolgende Beispiele verdeutlichen die Möglichkeiten des *Elektro-Sicherheitsschlusses 809M* im Zusammenhang mit übergeordneten Kontrollsystemen.

Alarm wenn die Tür offen bleibt

Riegelkontakt Der Riegelkontakt des *Elektro-Sicherheitsschlusses 809M* meldet an das übergeordnete Kontrollsystem „Tür geschlossen und verriegelt“. Bleibt eine Tür längere Zeit offen stehen, löst dies nach einer im Kontrollsystem festgelegten Zeitspanne einen Alarm aus.

Zur Vermeidung von Fehlalarmen kann ein zusätzlicher Türkontakt in Reihe geschaltet werden, so dass der Türkontakt die geschlossene Tür anzeigt und das Schloss zusätzlich die Verriegelung. Wird einer der Kontakte nicht wieder geschlossen, löst dies nach einer im Kontrollsystem festgelegten Zeitspanne einen Alarm aus.

Die Kombination eines zusätzlichen Türkontakts mit dem Riegelkontakt des Elektroschlusses erschwert zudem Manipulationen an der Tür.

Kein Alarm wenn die Tür von innen geöffnet wird

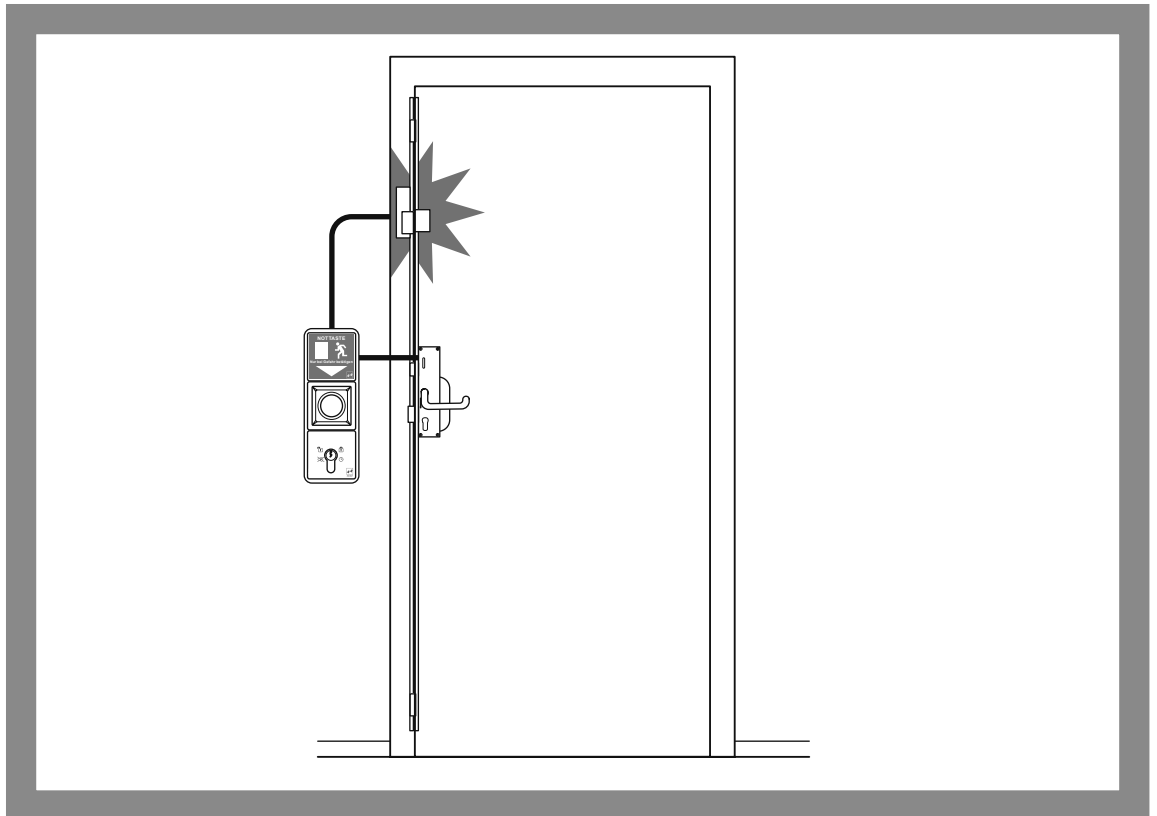
Innentürdrückerkontakt Eine Türüberwachung, die bereits Alarm auslöst, wenn die Tür ohne vorherige Ansteuerung durch ein Zutrittskontrollsystem geöffnet wird, kann nicht unterscheiden, ob die Tür von innen oder außen geöffnet wurde. In diesem Fall kann der Alarm durch den in Reihe geschalteten Innentürdrückerkontakt unterdrückt werden.

Personenanzahl abschätzen

Innentürdrücker- und Außentürdrückerkontakt Über den Innentürdrücker- und den Außentürdrückerkontakt kann unterschieden werden, in welche Richtung eine Person durch die Tür geht. Ein übergeordnetes Kontrollsystem kann so Personenbewegungen zählen und die Anzahl der im Inneren befindlichen Personen abschätzen. Eine genaue Anzahlbestimmung ist so nicht möglich, da nicht ausgeschlossen werden kann, dass mehrere Personen gleichzeitig durch eine geöffnete Tür gehen.

Betrieb mit zusätzlicher Fluchttürsicherung

Abb. 6:
Fluchttürsicherung mit
effeff Fluchttürsteuer-
terminal 1385



Bei Betrieb mit zusätzlicher Fluchttürsicherung (Abb. 6) kann die Tür unter folgenden Bedingungen von innen geöffnet werden:

- Alarm wurde ausgelöst (Nottaste wurde) oder
- der Schlüsselschalter wurde betätigt.

Die Fluchttürsicherung ist dabei als zusätzliche Verriegelung angebracht.

Die Fluchttürsicherung kann mit dem *Elektro-Sicherheitsschloss 809M* kombiniert werden, dadurch ergibt sich eine Reihe von Vorteilen:

Schließzylinderkontakt

- Von außen ist die Tür doppelt gesichert, da sie durch die Fluchttürsicherung und das *Elektro-Sicherheitsschloss 809M* verriegelt ist,
- der gesonderte Schlüsselschalter an der Fluchttürsicherung ist nicht notwendig, da diese Funktion vom Schließzylinderkontakt übernommen wird,
- die berechnete Entriegelung der Tür von außen ist wie bei einem normalen Schloss über den Schließzylinder möglich,
- über ein übergeordnetes Kontrollsystem können beide Sicherungssysteme gleichzeitig freigeschaltet werden,
- bei der Arbeitsstromvariante bleibt die Sicherung der Tür von außen auch bei einem Stromausfall erhalten.



Warnung!

Prüfen auf Beschädigung: Beschädigungen der Kabel können zu Stromschlägen führen. Beschädigungen an den Metallteilen können zu Verletzungen führen. Ein beschädigtes Gerät ist ein Sicherheitsrisiko. Prüfen Sie die Verpackung und das *Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819* auf Beschädigungen. Ein beschädigtes Gerät darf nicht in Betrieb genommen werden. Auch beschädigte Kabel und Steckverbindungen dürfen nicht verwendet werden.

Bauaufsichtliche Vorschriften und Vorgaben einhalten: Bei Montage des *Elektro-Mehrfachverriegelungsschlusses 819* und elektrischem Anschluss müssen bauaufsichtliche Vorschriften eingehalten werden. Vorgaben durch den Türhersteller müssen ebenfalls eingehalten werden.



Achtung!

Funktionseinschränkung durch fehlerhafte Ausfräsung der Schlosstasche: Die Schlosstasche muss entsprechend der Schlosskastenmaße ausgearbeitet werden. Das Schloss muss sich ohne Kraftaufwand einsetzen und verspannungsfrei verschrauben lassen.

Sachschaden durch Bohren: Das Schloss wird durch Bohren beschädigt. Für das Anbringen von Beschlägen dürfen nur die werkseitig gefertigten Bohrungen verwendet werden. Bei Arbeiten am Türblatt wie Bohren oder Fräsen muss das Schloss ausgebaut sein.

Beschädigung durch Schmutz: Das Schloss wird durch Verschmutzung beschädigt. Vor der Montage müssen Schlosstasche und sämtliche Bohrungen gesäubert werden (durch Ausblasen oder Aussaugen).

Funktionseinschränkung durch verspannte Montage: Das Schloss muss verspannungsfrei eingebaut werden.

Funktionseinschränkung durch nicht frei bewegliche Türdrücker: Das Schloss muss so eingebaut werden, dass der Drückerstift und die Schlossnuss fluchten.

Sachschaden durch gewaltsames Einsetzen des Drückerstifts in die Schlossnuss: Der Drückerstift des Türdrückers muss leicht in die Schlossnuss geschoben werden. Werkzeuge werden nicht benötigt.

Tür vor unbeabsichtigtem Schließen schützen: Das *Elektro-Sicherheitsschloss 809M* verriegelt eine zugefallene Tür automatisch und kann danach nur über ein elektrisches Steuersignal oder über den Schließzylinder wieder entriegelt werden. Bevor das *Elektro-Sicherheitsschloss 809M* montiert wird, muss ein Bauschließzylinder eingebaut sein.

Toleranzen für Spannungsversorgung einhalten: Die am *Elektro-Sicherheitsschloss 809M* bei Nennstromaufnahme gemessene Betriebsspannung muss innerhalb der angegebenen Toleranzgrenzen liegen. Ein Über- oder Unterschreiten der Toleranzgrenzen führt zu Beschädigung und Fehlfunktionen.

Zerstörungsgefahr durch Bauschlüssel: Die Verwendung eines so genannten *Bauschlüssels* kann das Schloss zerstören. Die Funktion ist dann nicht mehr gewährleistet. Verwenden Sie zur Bedienung des Schlosses ausschließlich einen geeigneten Schließzylinder.

Montieren



Warnung!

Lebensgefahr durch Stromschlag: Eine unsachgemäße Verkabelung ist lebensgefährlich und kann das *Elektro-Sicherheitsschloss 809M* zerstören. Das Anschließen der Stromversorgung darf ausschließlich von einer geschulten Fachperson durchgeführt werden.



Vorsicht!

Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten und Späne: Beim Bohren und anderen zerspanenden Arbeiten besteht durch scharfe Kanten und Späne Verletzungsgefahr. Schützen Sie insbesondere die Augen durch eine geeignete Schutzbrille. Lassen Sie die Arbeiten durch eine entsprechend geschulte Fachperson ausführen.

Montage vorbereiten



Vorsicht!

Ungeeignete Türen vermindern den Personen- und Einbruchschutz: Nur zugelassene und technisch einwandfreie Türen sind für die Montage des *Elektro-Sicherheitsschlusses 809M* geeignet. Vor der Montage des *Elektro-Sicherheitsschlusses 809M* muss die Tür überprüft werden, ob sie ordnungsgemäß angeschlagen ist und keinen Verzug aufweist. Die Tür muss für die Verwendung des *Elektro-Sicherheitsschlusses 809M* zugelassen sein.

Schlosstasche
vorbereiten
und säubern

- 1 Fertigen Sie die Schlosstasche an einer geeigneten senkrechten Montageposition im Türblatt. Berücksichtigen Sie bei der Tiefe einen Zuschlag von 30 mm für die Kabelschlaufe.
 - 2 Fertigen Sie die Bohrungen für die Befestigungsschrauben entsprechend Abb. 12.
 - 3 Bohren Sie die Löcher für die Schlossbeschläge.
 - 4 Säubern Sie die Schlosstasche und alle Bohrlöcher durch Ausblasen oder Aussaugen.
- ✓ Die Schlosstasche ist für die weitere Montage vorbereitet.

Elektrische Anschlüsse



Achtung!

Fehlerhafter Anschluss zerstört das Schloss oder beeinträchtigt Funktion: Beim Anschluss der Kabel dürfen die Kontakte nicht verwechselt werden, da das Schloss zerstört werden kann oder nicht richtig funktioniert. Beachten Sie die Nummerierung und Farbkodierung entsprechend des Anschlussplans.

Kabel anschließen

- 1 Bereiten Sie die Verkabelung für das *Elektro-Sicherheitsschloss 809M* vor („Elektrischer Anschluss“, Seite 21).
 - 2 Schließen Sie die Kabel für die Stromversorgung und Steuerung entsprechend Abb. 8 an.
- ✓ Das Schloss ist nun elektrisch angeschlossen.

Elektro-Sicherheitsschloss 809M montieren

Das Elektro-Sicherheitsschloss verschrauben

- 1 Verschrauben Sie das *Elektro-Sicherheitsschloss 809M* in der Schlosstasche.
 - 2 Befestigen Sie die Schlossbeschläge.
 - 3 Prüfen Sie das *Elektro-Sicherheitsschloss 809M* auf Leichtgängigkeit.
- ✓ Mit montiertem Schließblech ist das *Elektro-Sicherheitsschloss 809M* funktionsbereit.

Schließblech montieren

Das passende Schließblech verschrauben

- 1 Fertigen Sie die Schließblechtasche und alle Bohrungen („Zubehör“ auf Seite 26).
 - 2 Säubern Sie die Schließblechtasche und alle Bohrlöcher durch Ausblasen oder Ausaugen.
 - 3 Verschrauben Sie das zum einzubauenden *Elektro-Sicherheitsschloss 809M* passende Schließblech.
 - 4 Prüfen Sie den *Elektro-Sicherheitsschloss 809M* auf Leichtgängigkeit.
- ✓ Das *Elektro-Sicherheitsschloss 809M* ist funktionsbereit.

Beschläge und Schließzylinder montieren

Schließzylinder mit Stulpschraube fixieren

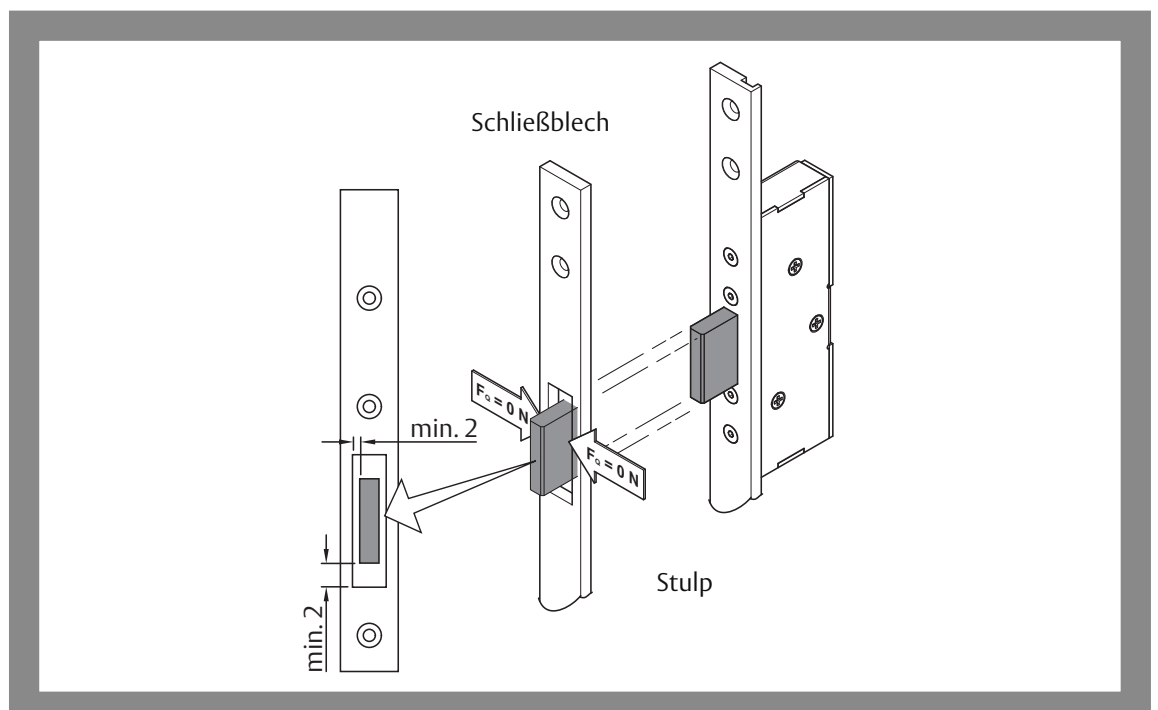
- 1 Montieren Sie die Beschläge.
 - 2 Setzen Sie den Schließzylinder ein, beachten Sie dabei, dass die Schließzylinderschließnase in Mittelstellung steht (Abb. 10).
 - 3 Fixieren Sie den Schließzylinder mit der Stulpschraube.
- ✓ Das *Elektro-Sicherheitsschloss 809M* ist vollständig montiert.

Elektro-Sicherheitsschloss 809M prüfen

Auf vollständige Funktionsfähigkeit prüfen

- 1 Prüfen Sie alle Funktionen des *Elektro-Sicherheitsschlusses 809M*.
 - 2 Prüfen Sie, ob Falle und Hilfsfalle des Schlosses beim Schließen der Tür von derselben Aufschlagkante zurückgedrückt werden.
 - 3 Prüfen Sie, ob alle Riegel nach der Montage frei und ohne Querbelastung ein- und ausfahren können (Abb. 7).
- ✓ Das *Elektro-Sicherheitsschloss 809M* ist vollständig montiert und auf Funktionsfähigkeit geprüft.

Abb. 7:
Riegel nach Montage frei von Querbelastungen



Elektrischer Anschluss

Kabel verlegen und anschließen

Das Anschlusskabel muss im Türblatt von der Schlossseite zur Bandseite geführt werden. Anschließend muss das Kabel vom Türblatt in den Türrahmen verlegt werden.

- 1 Verlegen Sie das Anschlusskabel unter Beachtung folgender Hinweise:
 - Es wird empfohlen, das Kabel innerhalb des Türblatts in einem geeigneten Leerrohr mit einem Innendurchmesser von mindesten 7 mm zu verlegen.
 - Das Leerrohr nicht knicken, erforderliche Bögen so weit wie möglich ausführen.
 - Damit das Kabel nicht beschädigt wird, darf es nur um abgerundete Ecken herum geführt werden.
 - Für den Übergang von Türblatt zum Rahmen muss ein flexibler Kabelübergang montiert werden, der beidseitig fest mit Türblatt und Rahmen verbunden wird („Flexibler Kabelübergang“, Seite 30).
- 2 Schließen Sie das Kabel entsprechend Anschlussplan (Abb. 8) zum *Elektro-Sicherheitsschloss 809M an* und entsprechend der Anschlusspläne des ansteuernden Kontrollsystems.
- 3 Prüfen Sie, ob folgende elektrischen Daten des *Elektro-Sicherheitsschlusses 809M* und des ansteuernden Kontrollsystems zusammenpassen:
 - Die Nennspannung des *Elektro-Sicherheitsschlusses 809M* muss mit der Ausgangsleistung des ansteuernden Gerätes übereinstimmen.
 - Die Leistungsaufnahme des *Elektro-Sicherheitsschlusses 809M* muss mit der Ausgangsleistung des ansteuernden Gerätes übereinstimmen.
 - Die maximale Schaltleistung des *Elektro-Sicherheitsschlusses 809M* darf durch die jeweils zu schaltende Leistung nicht überschritten werden.
 - Berücksichtigen Sie den Spannungsverlust über die Anschlusskabel, damit das *Elektro-Sicherheitsschlusses 809M* sicher funktioniert.

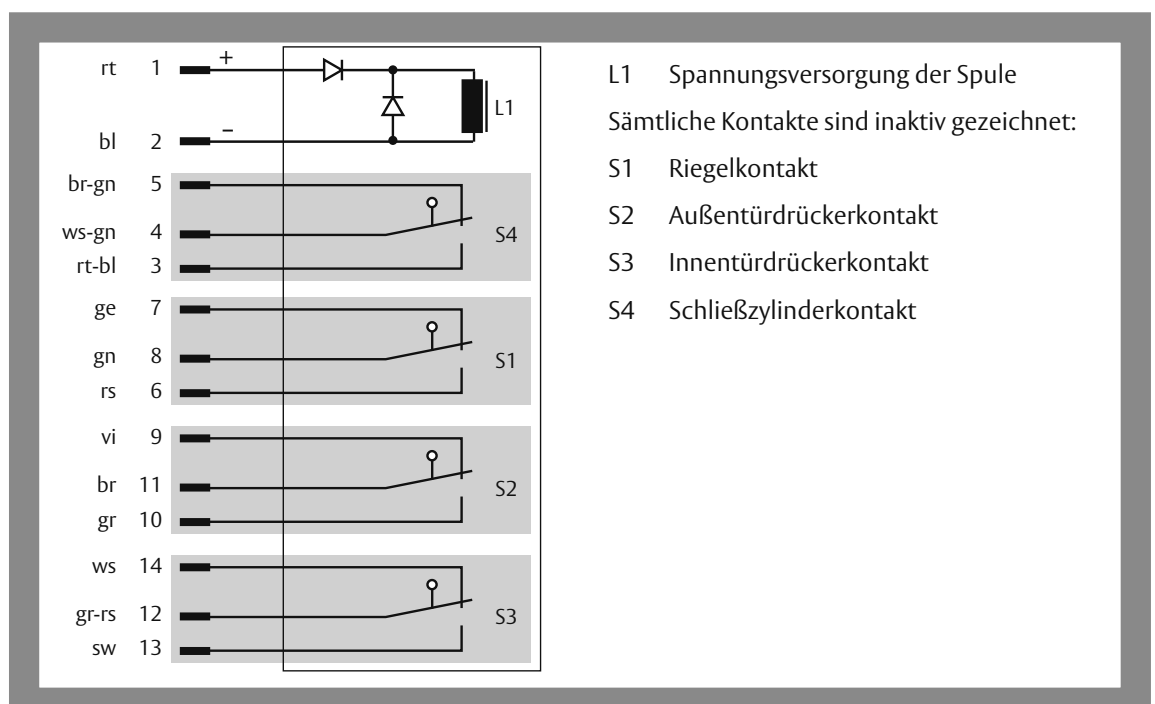
Wechselspannungsausgang erfordert Brückengleichrichter

Bei Ansteuerung des *Elektro-Sicherheitsschlusses 809M* über einen Wechselspannungsausgang, zum Beispiel bei einem Türöffnerausgang einer Sprechanlage.

- 4 Schalten Sie einen Brückengleichrichter zwischen Wechselspannungsausgang und Spannungseingang.

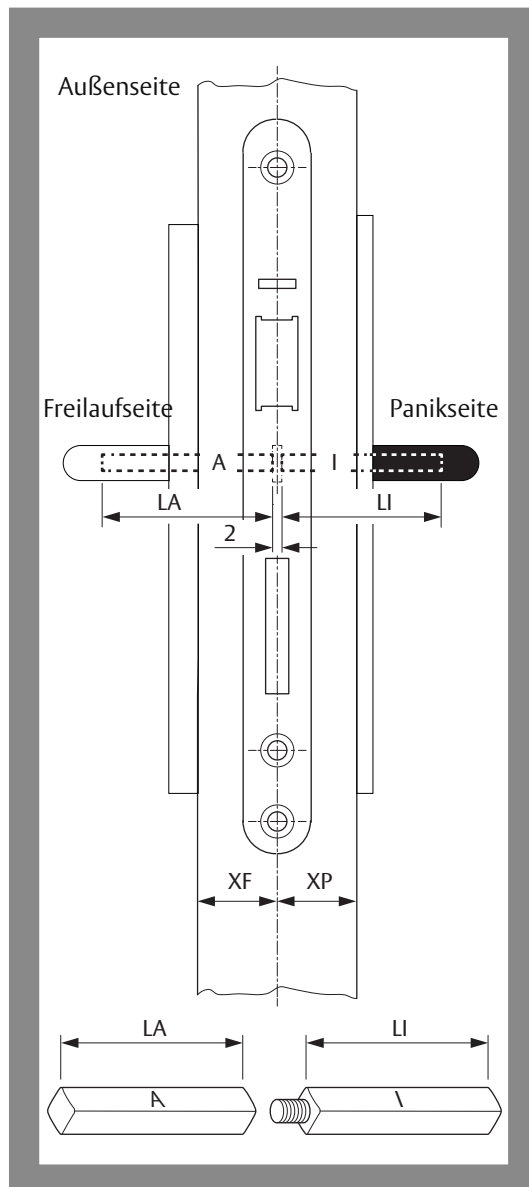
Anschlussplan

Abb. 8:
Anschlussplan zum
Elektro-Sicherheitsschloss 809M Vollblatt



Beschläge

Abb. 9:
Beschläge und
Türdrücker



Elektro-Sicherheitsschloss 809M mit Fluchttürfunktion

Das Elektro-Sicherheitsschloss 809M mit Fluchttürfunktion erfordert einen Beschlag

- mit geteiltem Drückerstift und
- beidseitig drehbar in den Schilden gelagerten Türdrückern nach DIN EN 179.

Die Länge der Drückerstifte ist abhängig von

- der Türblattstärke,
- der horizontalen Schlossposition und
- der erforderlichen Eingreiftiefe in den Türdrücker (Abb. 9).

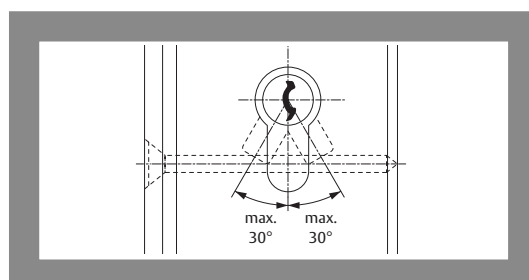
Der innere und der äußere Drückerstift sind verschieden und meistens durch aufgeprägte Buchstaben gekennzeichnet. Der schraubbare Teil des Drückerstiftes muss auf der Innenseite montiert werden.

Elektro-Sicherheitsschloss 809M ohne Fluchttürfunktion

Das Elektro-Sicherheitsschloss 809M ohne Fluchttürfunktion mit beidseitig ein- und auskuppelbaren Türdrückern erfordern einen durchgehenden ungeteilten Drückerstift.

Schließzylinder

Abb. 10:
Schlüsselabzugsstellung



Die Länge des einzusetzenden Schließzylinders ergibt sich aus der Türblattstärke und den Türschilddicken (Beschläge) innen und außen.

Die Schlüsselabzugsstellung (Abb. 10) des Schließhebels darf 30° unten links und rechts nicht überschreiten.

Fertigen bauseitiger Schließbleche

Passende Schließbleche können bei ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH bestellt werden.

In Abb. 11 ist die Bemaßung für ein bauseitiges Schließblech zum *Elektro-Sicherheitsschloss 809M - Vollblatt* dargestellt.



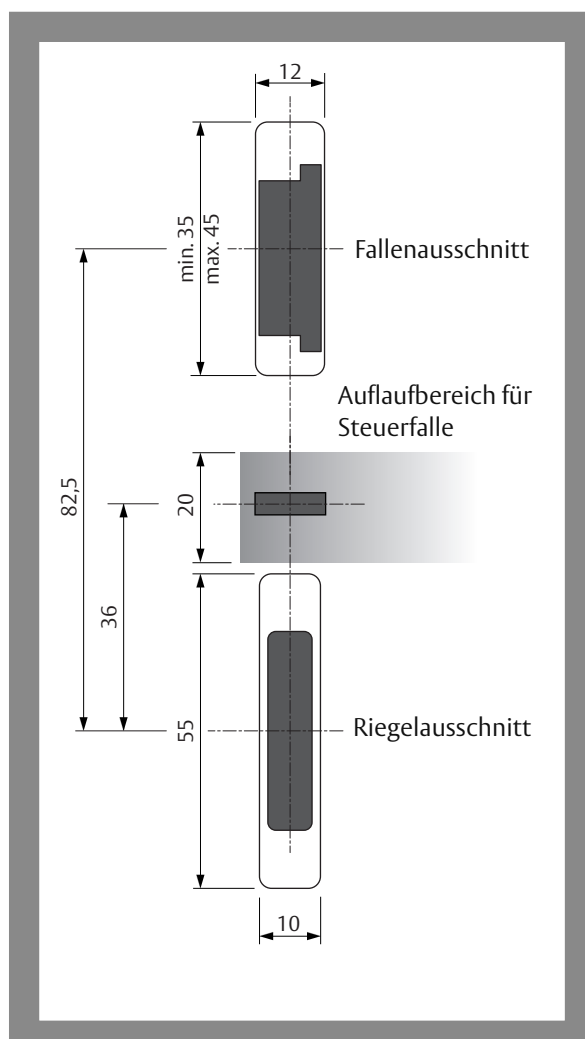
Achtung!

Ausschließende Steuerfalle blockiert die geschlossene Tür: Bei der Fertigung von Schließblechen muss darauf geachtet werden, dass die Steuerfalle bei einer geschlossenen Tür niemals ausschließt. Die Tür kann dann nicht mehr geöffnet werden. Die Steuerfalle dient nicht zum Schließen und Verriegeln und kann deshalb auch nicht zurückgezogen werden.

Bei einer Fertigung bauseitiger Schließbleche müssen folgende Vorgaben eingehalten werden:

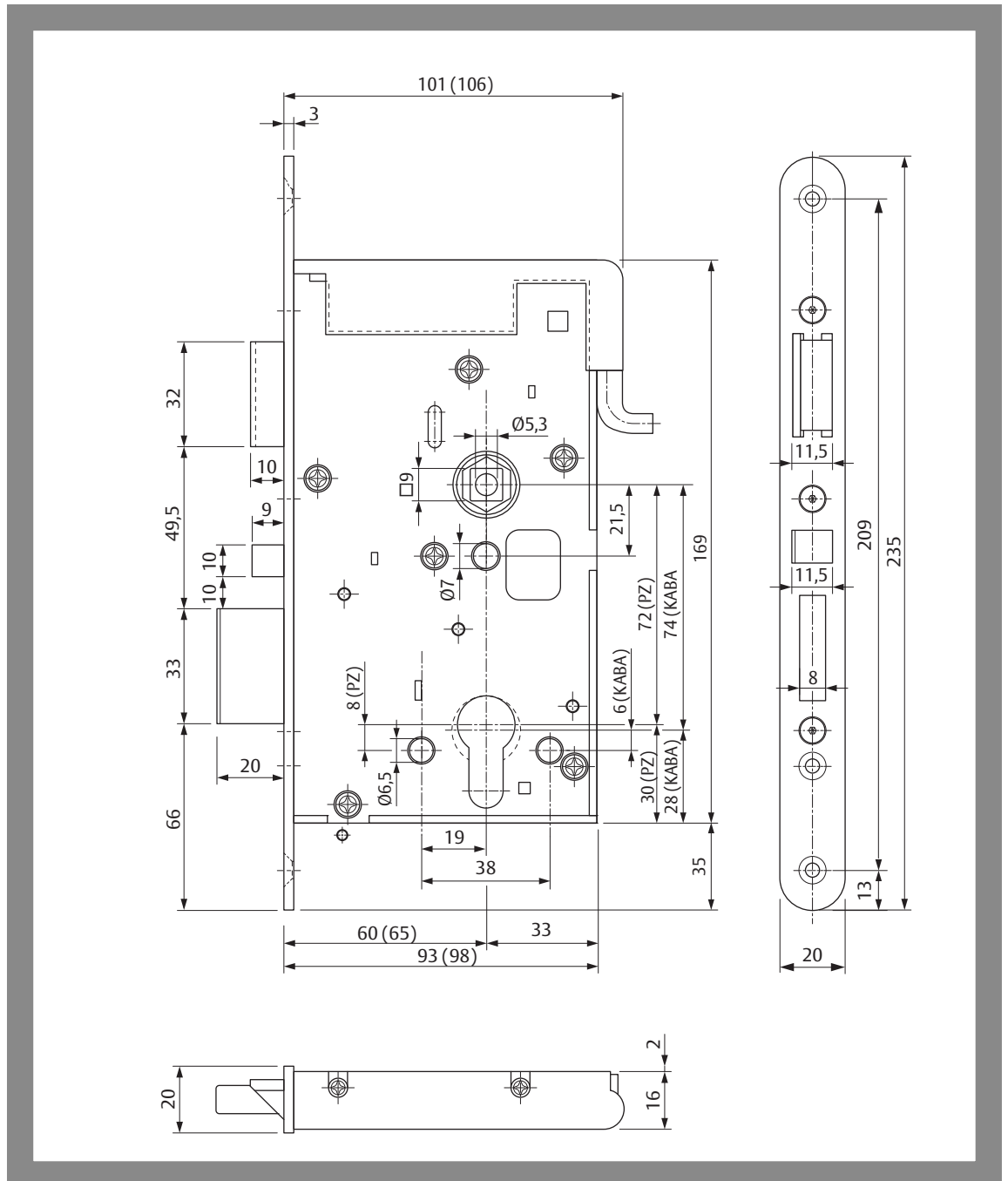
- Die in Abb. 11 genannten Maße müssen eingehalten werden,
- Falle und Steuerfalle müssen von derselben Aufschlagkante zurück gedrückt werden,
- Falle und Steuerfalle müssen ungehindert über eine zusammenhängende, vollständig ebene Fläche (ohne Bohrungen, Vertiefungen oder ähnliches) bis in die Schließposition gleiten können,
- die Grenzwerte für die Falzluft müssen eingehalten werden.

Abb. 11:
Bemaßung für die
Fertigung bauseitiger
Schließbleche



Abmessungen

Abb. 12:
Abmessungen des
Elektro-Sicherheitsschlo-
ses 809M - Vollblatt



Technische Daten

Eigenschaft		Ausprägung
Dornmaß		60 mm, 65 mm
Entfernung		72 mm
Drückernuss		9 mm
Falzluft		3 mm (2,5 mm bis 4,5 mm)
Riegelanschluss		20 mm
Riegelhöhe		33 mm
Riegelstärke		8 mm
Stulpmaße		20 mm x 235 mm x 3 mm 24 mm x 235 mm x 3 mm
Material:	Schlossfalle und Riegel Stulp	Stahl Edelstahl
Festigkeit	Einbruchhemmung Mindestbelastbarkeit des Riegels Mindestbelastbarkeit der Schlossfalle	DIN 18251 - Klasse 3 6.000 N, 3.000 N
Einbaulage		senkrecht im Türblatt
Gewicht		1,2 kg
Schutzart (bei montiertem Schließzylinder)		IP30
Anschlusskabellänge		6 m

Nur bei Produktvarianten mit einseitig elektrisch abkuppelbarem Türdrücker

Fluchttürfunktion für eine Begehungsrichtung

Elektrische Daten	12V	24V
Betriebsnennspannung	±10%	±10%
Nennstromaufnahme	220 mA	110 mA
Mikroschalter maximaler Schaltstrom maximale Spannung	1 A 24V	1 A 24V

Zulassung

Zulassung für Feuerschutztüren
Prüfkennzeichen: DO 22.0
Prüfzeugnisnummer: P-12 0003555



Schließbleche

Schließbleche gibt es als *Flachschließblech* in 3 mm Dicke (Abb. 13) sowie in den Ausführungen *Lappenschließblech* (Abb. 14), *Winkelschließblech* (Abb. 15) und *Sicherheitswinkelschließblech* (Abb. 16).

Flachschließbleche

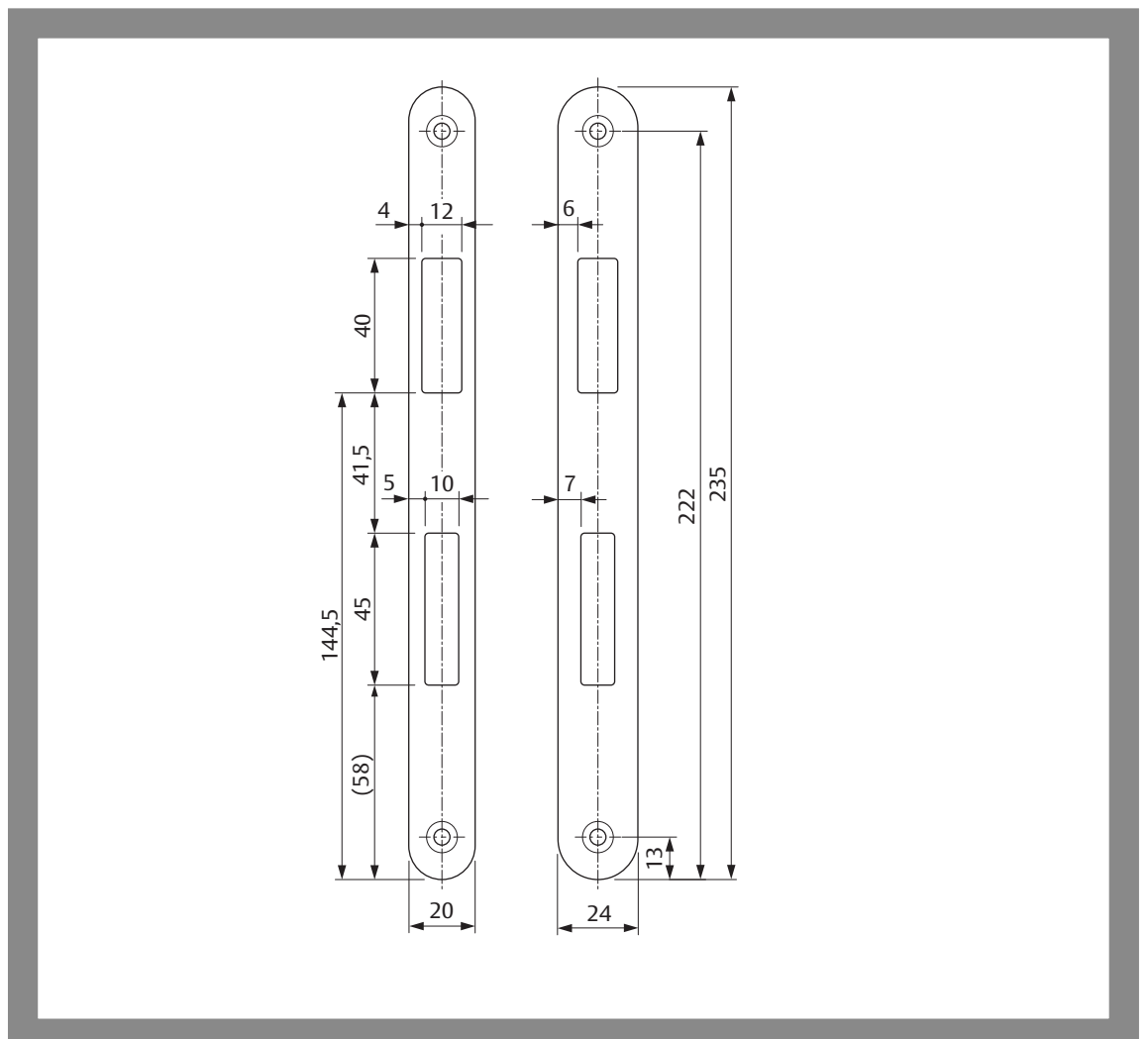
Flachschließblech mit 20 mm Breite
effeff – Flachschließblech 809 HZ 20

Bestellnummer: 809.000050---35

Flachschließblech mit 24 mm Breite
effeff – Flachschließblech 809 HZ 24

Bestellnummer: 809.000098---35

Abb. 13:
*Flachschließblech,
verschiedene Breiten*

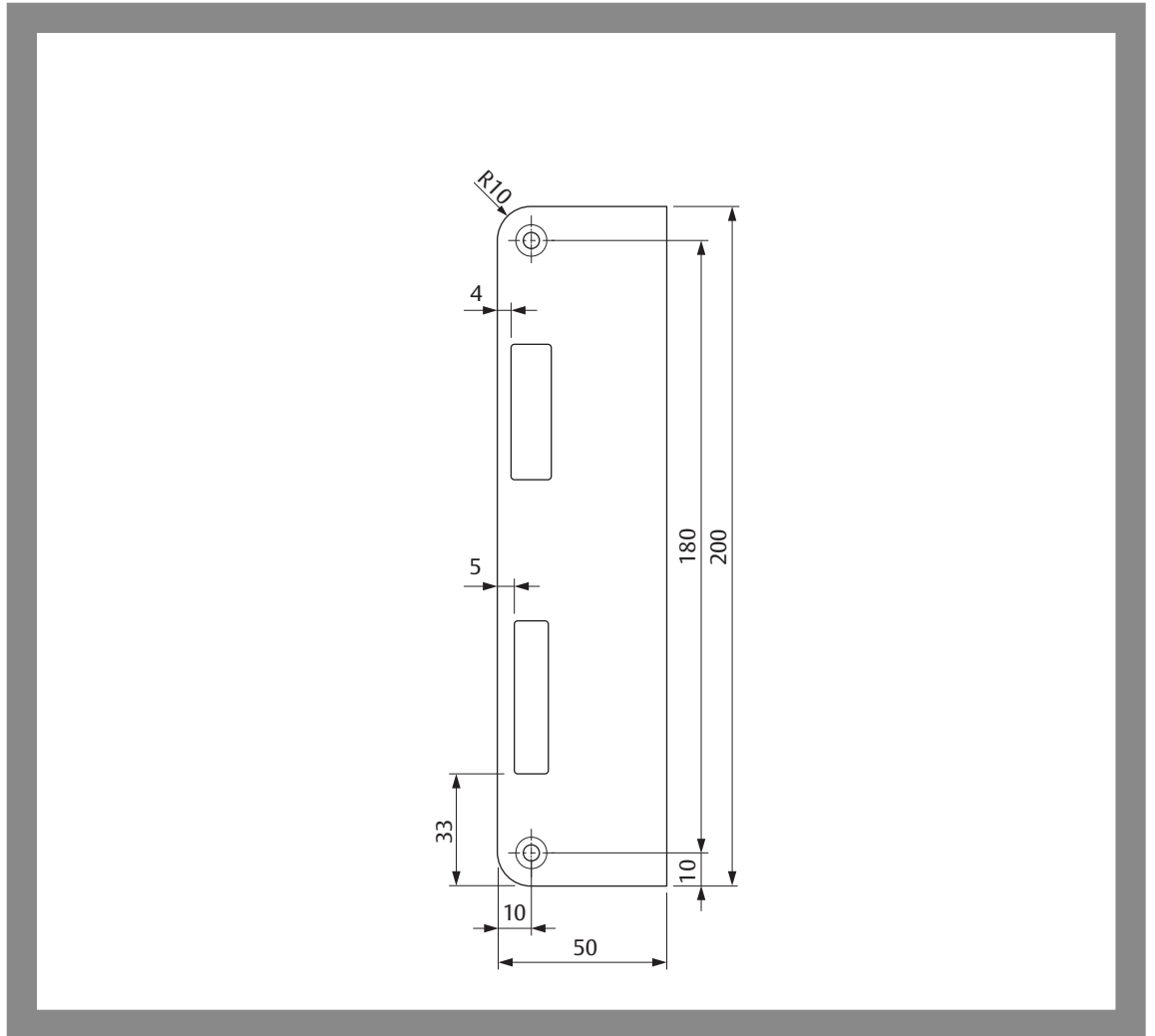


Lappenschließblech

effeff – Lappenschließblech 809 LAP

Bestellnummer: 809.00005001-35

Abb. 14:
Lappenschließblech



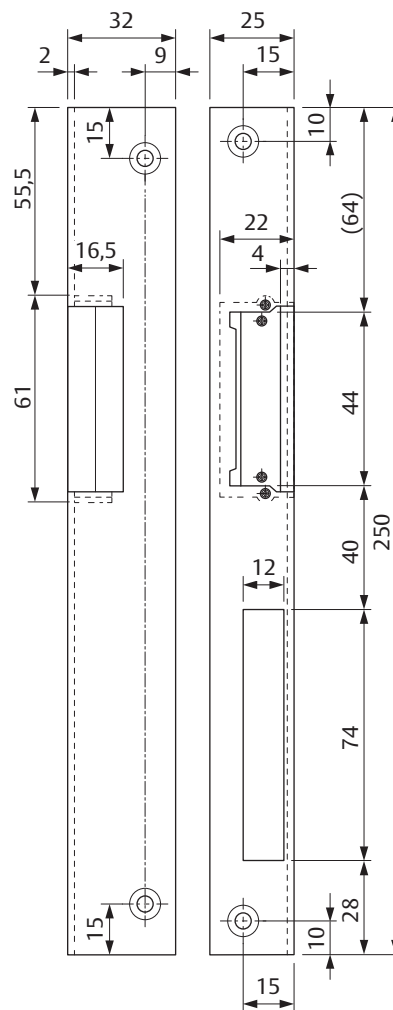
Winkelschließbleche

effeff – Winkelschließblech 809 iW 066 DIN Links
effeff – Winkelschließblech 809 iW 066 DIN Rechts

Bestellnummer: 14 10-6006635-04

Bestellnummer: 14 10-6006635-05

Abb. 15:
Winkelschließblech



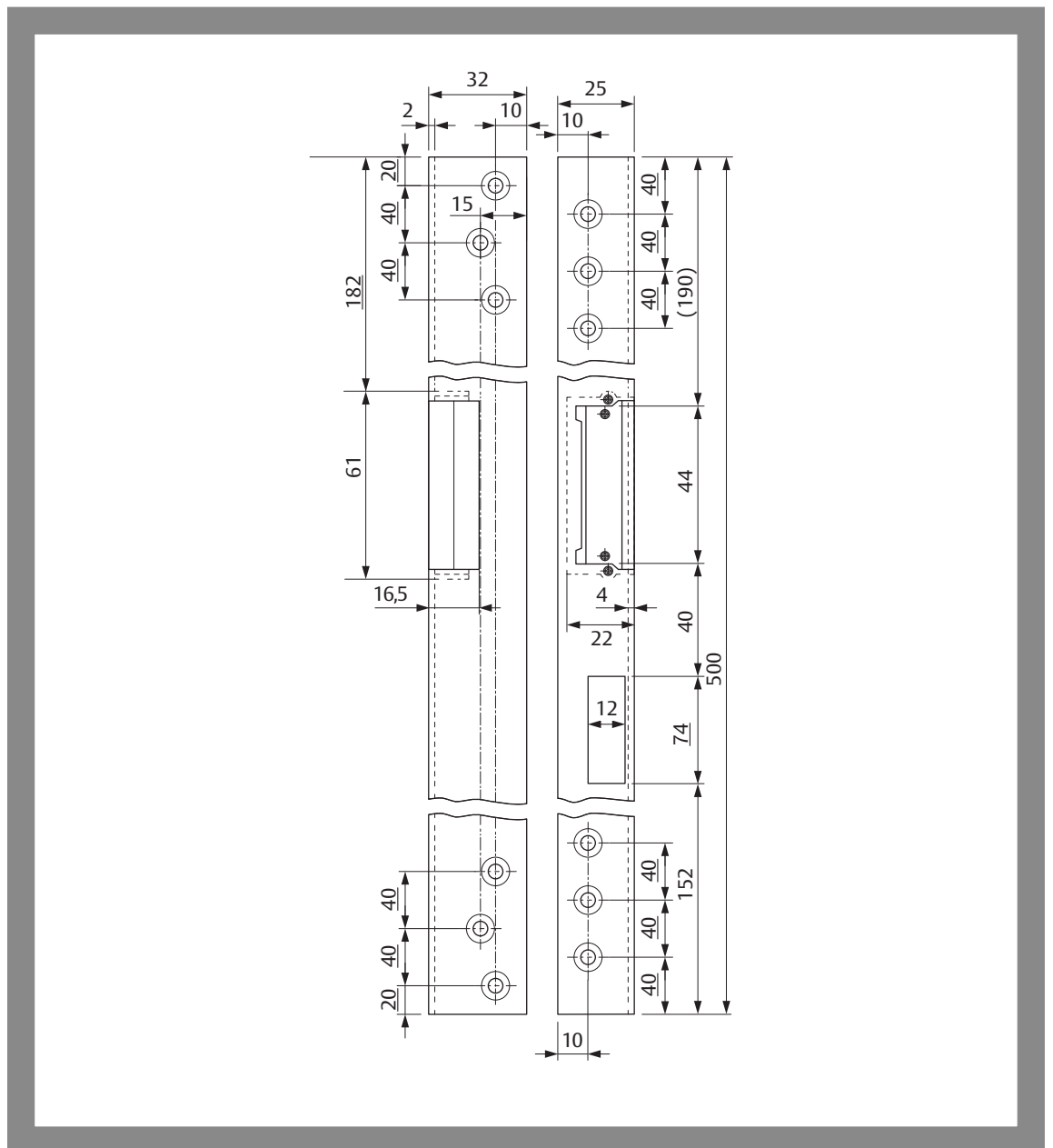
Sicherheitswinkelschließbleche

effeff – Winkelschließblech 809 SiiW 312 DIN Links
 effeff – Winkelschließblech 809 SiiW 312 DIN Rechts

Bestellnummer: 1410-6031235-04

Bestellnummer: 1410-6031235-05

Abb. 16:
 Sicherheitswinkelschließ-
 blech



Flexibler Kabelübergang

Flexiblen Kabelübergang bestellen

Der im Kapitel „Kabel verlegen und anschließen“, Seite 21 genannte flexible Kabelübergang zur Kabelführung vom Türblatt auf das Zargenprofil (oder die Wand) gehört nicht zum Lieferumfang des *Elektro-Sicherheitsschlusses 809M*. Der Kabelübergang kann separat bestellt werden:

effeff – flexibler Kabelübergang 10318 – Länge18 cm	Bestellnummer: 10318-----00
effeff – flexibler Kabelübergang 10318 – Länge30 cm	Bestellnummer: 10318-30-----00
effeff – flexibler Kabelübergang 10318 – Länge40 cm	Bestellnummer: 10318-40-----00
effeff – flexibler Kabelübergang 10318 – Länge60 cm	Bestellnummer: 10318-60-----00
effeff – flexibler Kabelübergang 10318 – Länge80 cm	Bestellnummer: 10318-80-----00
effeff – flexibler Kabelübergang 10312-10 Einbau verdeckt im Türzargen	Bestellnummer: 10312-10-----00
effeff – flexibler Kabelübergang 10312-20 Einbau verdeckt im Türzargen, mit integrierter Kabelnachführung	Bestellnummer: 10312-20-----00
effeff – flexibler Kabelübergang 10314-10 Einbau verdeckt im Türzargen, mit beidseitigem Klemmsteckanschluss und Flexkabel gegen Kabelbruch	Bestellnummer: 10314-10-----00

Elektrisches Zubehör

Bezeichnung	Beschreibung	Bestellnummer
Brückengleichrichter	Einen Wechselspannungsausgang gleichrichten	1005-10-----00
Stromüberträger	Zur Stromübertragung im Türfalz. Nur verwendbar, wenn die Überwachungskontakte nicht benutzt werden.	10259-----00
Netzteil	Stromversorgung 12V stabilisierte Ausgangsspannung	1003-12-0,8---00
Netzteil	Stromversorgung 24V stabilisierte Ausgangsspannung	1003-24-1,0---00
Schaltuhr	Für Dauerfreischaltung zu bestimmter Zeit	2032-10-----00

Wartung, Gewährleistung, Entsorgung

Wartung



Achtung!

Sachschaden und Funktionsbeeinträchtigung durch falsche Schmierung: Das Schloss darf innen nicht gefettet werden. Keine Schmierstoffe in das Schloss hinein spritzen.

Das *Elektro-Sicherheitsschloss 809M* ist wartungsfrei. Gegebenenfalls die Gleitfläche der Schlossfalle mit einem Silikonfett hauchdünn fetten.

Feuerschutztüren müssen einmal pro Monat überprüft werden

In Abständen von nicht mehr als einem Monat muss eine Notausgangstür auf sicheres Funktionsfähigkeit überprüft werden. Beachten Sie insbesondere:

Feuerschutztüren dürfen nachträglich nicht verändert werden

- Inspizieren und betätigen Sie alle Funktionen des Schlosses, stellen Sie so sicher, dass alle Teile des Verschlusses (Schloss und Schließblech) sicher funktionieren.
- Alle Teile des Verschlusses müssen sauber sein, um ein Verstopfen und Blockieren zu vermeiden.
- Eine Feuerschutztür darf nachträglich nicht verändert werden, es dürfen keine zusätzlichen Verriegelungsvorrichtungen hinzugefügt werden.
- Überprüfen Sie, ob sämtliche Bauteile der Anlage weiterhin der Auflistung der ursprünglich mit der Anlage gelieferten zugelassenen Bauteile entsprechen.
- Überprüfen Sie, ob alle Bedienelement sicher montiert sind.
- Messen Sie die Betätigungskräfte zum Freigeben des Fluchttürverschlusses mit einem Kraftmesser und protokollieren Sie die Ergebnisse.

Überprüfen Sie, ob sich die Betätigungskräfte zum Freigeben des Fluchttürverschlusses seit der Erstinstallation nicht wesentlich geändert haben.

Gewährleistung

Es gilt die gesetzliche Gewährleistungsfrist. Sollte das Produkt defekt sein, wenden Sie sich bitte an eine unserer Niederlassungen in ihrem Land. Adressen finden Sie auf der Rückseite dieser Anleitung.

Gewährleistung nur für das ungeöffnete Produkt

Ein Anspruch auf Gewährleistung erlischt falls das Produkt geöffnet wurde. Bei Verwendung anderer als die in dieser Anleitung genannten Schmiermittel und Zubehörteile kann keine Gewährleistung übernommen werden. Schäden aufgrund normaler Abnutzung, Überlastung oder unsachgemäßer Behandlung, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Folgende Unterlagen müssen Sie für die Inanspruchnahme einer Gewährleistung mitschicken:

- Eine Kopie der Rechnung mit Kaufdatum.
- Eine Beschreibung des Defekts oder des Reklamationsgrunds.

Entsorgung



Verpackungsmaterialien müssen der Wiederverwendung zugeführt werden. Das Produkt ist als Elektronikschrott zu entsorgen.

Die geltenden Vorschriften zum Umweltschutz müssen eingehalten werden.

Carefully read through this manual before use and keep it safe for later reference. The manual contains important information about the product, particularly for the intended use, safety, mounting, use, maintenance and disposal.

Hand the manual over to the user after the product after it has been mounted and hand it over to the purchaser in the event that the product is re-sold.

Publisher

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH
Bildstockstraße 20
72458 Albstadt
GERMANY
Telephone:
Fax:
Website:
E-mail:

+49 (0) 7431 / 123-0
+49 (0) 7431 / 123-240
www.assaabloy.de
albstadt@assaabloy.com

Document number, date

D0008608

08.2016

Copyright

© 2016, ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH

This document and all its parts are copyrighted. Any use or changes outside the strict limits of the copyright are prohibited and liable to prosecution if no prior consent is obtained from ASSA ABLOY.

This particularly applies to any copying, translations, microforms, or storing and processing in electronic systems.

Contents

Product information	34	Installation	48
Electric security lock 809M	34	Mounting	49
General	34	Preparation for mounting	49
Functions	34	Electrical connections	49
The electric security lock 809M offers	34	Mount the electric security lock 809M	50
Product versions	35	Mounting the striking plate	50
DIN right hand and DIN left hand	35	Mounting escutcheons and locking cylinders	50
Notes	36	Testing the electric security lock 809M	50
About these instructions	36	Electrical connection	51
Meaning of symbols	36	Routeing and connecting cable	51
Safety instructions	37	Connection diagram	51
Information according to DIN EN 179	38	Fittings	52
Intended use	39	Electric security lock 809M with escape door function	52
Classification key	40	Electric security lock 809M without escape door function	52
DIN EN 179 Escape door function	40	Lock cylinders	52
CE marking	40	Finishing customer-provided striking plates	53
DIN EN 14846 Electromechanical locks	41	Technical data	54
CE marking	41	Dimensions	54
Explanation of terms	42	Technical data	55
Functions and meaning	44	Accessories	56
Self-locking system	44	Solid leaf striking plate	56
Functional principle	44	Flat striking plates	56
Profile cylinder (locking cylinder)	44	Flanged striking plate	57
Unlocking and locking	44	Angled striking plates	58
Variant with escape door function (panic function E, transmission function): ..	44	High-security striking plate	59
Variant without escape door function (transmission function):	44	Flexible lead cover	60
Escape door function	44	Electrical accessories	60
Access control	45	Maintenance, warranty, disposal ...	61
Electrically activate outside door handles ...	45	Maintenance	61
Permanently electrically activate outside door handles	45	Warranty	61
Electrically activate both door handles	45	Disposal	61
Status messages for the control system	45		
Fail-unlocked and fail-locked in the event of an emergency	46		
Application examples	46		
Alarm if the door remains open	46		
No alarm if the door is opened from inside .	46		
Estimating the number of persons	46		
Operation with an additional escape door locking device	47		

Product information

Electric security lock 809M

General

The *electric security lock 809M* is a mechanically operating mortise lock for use in escape doors, fire doors and smoke protection doors, as well as standard applications. It offers a panic function for one direction.

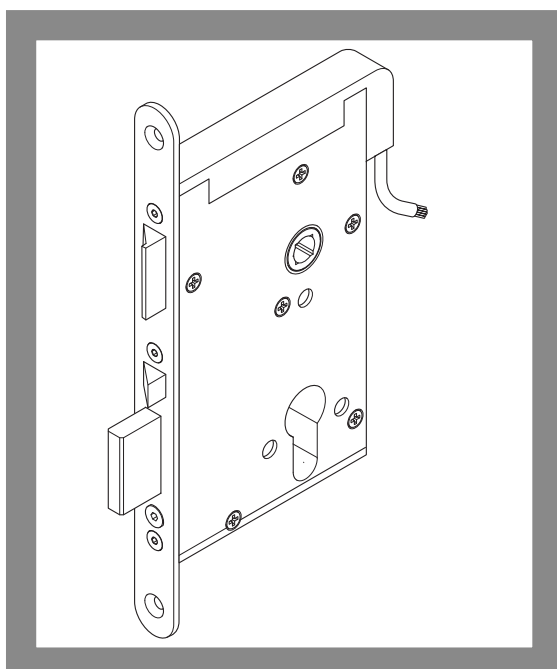
Functions

Self-locking system	The closed door is always locked automatically (automatic locking).
Panic functionality	Some product variants are suitable for emergency exits in accordance with DIN EN 179. They can be opened from inside at all times using the door handle (Tab. 1).
Access control	With a two-part handle follower in combination with a two-part handle pin, the <i>electric security lock 809M</i> provides access control and differentiated electronic status messages. In some product versions both door handles are coupled to an electrical trigger action. These product versions do not offer panic functionality.

The electric security lock 809M offers

- Intrusion resistance up to resistance class WK2 can be achieved in suitable door systems,
- minimum deadbolt load 6,000 N,
- minimum latchbolt load 3,000 N,
- Escape door function (panic function) possible in accordance with DIN EN 179,
- permitted for fire doors,
- one-sided panic functionality (in product versions with one-sided electrically deactivating door handles),
- automatic locking,
- monitored locking with extensive reporting and monitoring functions,
- two-part handle follower with electrically activating outer handle.

Pic. 1:
Electric security lock
809M



Product versions

The electric security lock 809M (Pic. 1) is equipped with four monitoring contacts for the monitoring of the bolt, the two door handles and the profile cylinder ("Status messages for the control system", page 45).



All models are available as fail-locked and fail-unlocked versions ("Electric security lock 809M", page 34), with one-sided or double-sided activating and deactivating door handles, with and without panic function as well as Euro profile cylinders and Swiss profile cylinders (Tab. 1).

Tab. 1:
Product versions

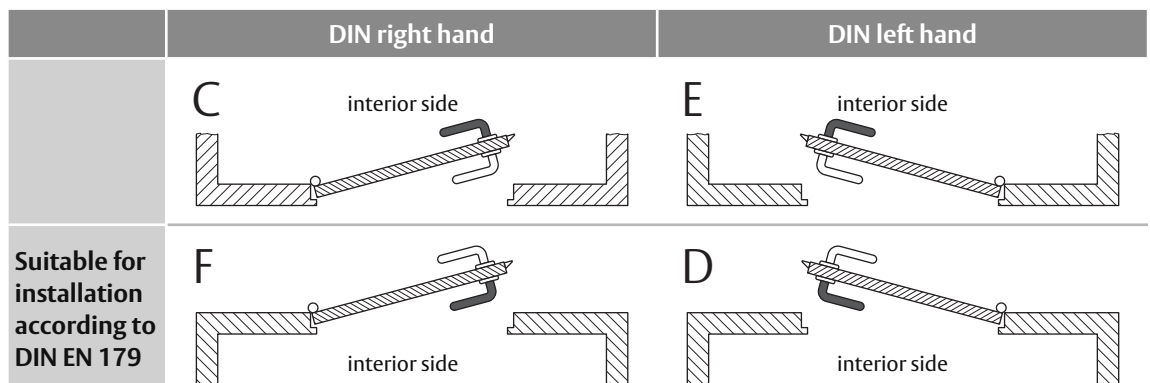
Model	Electrically deactivating door handle		Escape door function	Profile cylinder	
		double sided	DIN EN 179	Euro profile cylinder	Swiss profile cylinder
809M12	Fail-locked		✓	✓	
809M13	Fail-locked		✓		✓
809M14	Fail-locked	✓		✓	
809M15	Fail-locked	✓			✓
809M32	Fail-unlocked		✓	✓	
809M33	Fail-unlocked		✓		✓
809M34	Fail-unlocked	✓		✓	
809M35	Fail-unlocked	✓			✓

DIN right hand and DIN left hand

Depending on the opening direction of the door (DIN left hand or DIN right hand, Pic. 2) and electrically activating and deactivating door handles, there are four lock types. The lock types are identified by the 15th position of their type number with the letters C, D, E and F.

-  Electrically activating and deactivating door handles
-  Door handle on the panic side is always activated

Pic. 2:
DIN right hand and DIN left hand



About these instructions

These fitting and installation instructions have been compiled for qualified specialists and trained personnel. Read these instructions in order to safely install and operate the device, and fully exploit the permitted range of uses the control terminal has to offer.

The instructions provide information regarding how key components work.

Meaning of symbols



Danger!

Safety notice: Non-observance will result in death or severe injury.



Warning!

Safety notice: Non-observance can result in death or severe injury.



Caution!

Safety notice: Non-observance can result in injury.



Important!

Note: Non-observance can result in material damage and impair the function of the product.



Note!

Note: Supplemental information for the use of the product.

Safety instructions



Warning!

Diminished fire protection function may result in personal injury and property damage: Fire doors prevent fire from spreading and are tested as a complete unit with accessories:

- regulations established by inspection authorities must be complied with,
- Check whether the door certification matches the lock.
- The door manufacturer needs to be consulted if the lock is to be replaced and a different model used or a lock is to be retrofit. Specifications of the door manufacturer must also be observed.
- The installed lock must be the appropriate size.

Danger resulting from damage: A damaged device is a safety risk and may not be commissioned. Check the packaging and the device for damage. Damaged cables and connector assemblies must not be used either.



Attention!

Property damage from work on the door leaf: The lock must be removed for any work on the door leaf, such as drilling or cutting.

Impaired function due to incorrect rebate gap: The rebate gap must be appropriately adjusted (“Explanation of terms”, page 42 and “Technical data”, page 55).

Property damage due to unsuitable striking plate: Select the striking plate so that it always acts as the stop face and sliding surface for the latch.

Property damage due to improper handling during transport: The door leaf may not be lifted or carried by the door handles.

Property damage from opening the lock: Opening the lock will damage it and void the warranty (“Warranty”, page 61).

Property damage from painting. Do not paint the lock or striking plate, or coat with other substances.

Protect against water and moisture: The *electric security lock 809M* must be protected against penetrating water. Water impairs the function of the *electric security lock 809M*.

Observe the EMC Directive: For reasons of electromagnetic compatibility, individual cables may not be connected in parallel in order to maintain a large conductor cross-section. Always use individual cables with the appropriate cross-section surface.

Information according to DIN EN 179



Warning!

Danger to do modification of doors along escape routes: The safety features of this product are an essential requirement for its conformity with DIN EN 179. No changes or modifications may be made, which are not described in these instruction.

Unsuitable doors diminish personal safety and intrusion protection: Only approved and technically faultless doors are suitable for the mounting of the *electric security lock 809M*. Prior to the mounting of the *electric security lock 809M*, the door must be inspected to ensure that it closes properly and is not warped. The door must be approved for the use of the *electric security lock 809M*. Operating elements of the doors may not interfere with each other.

The *electric security lock 809M* is not permitted for use on double acting swing doors or double-leaf doors.

Unsuitable locks reduce personal safety and fire safety: The *electric security lock 809M* is suitable for fire doors or smoke protection doors ("Electric security lock 809M", page 34). Check whether the certification of the door matches the lock. Make sure that the *electric security lock 809M* is installed in the appropriate size and with the suitable accessories.

Unsuitable door seals reduce personal safety: None of the functions of the *electric security lock 809M* may be impaired with the use of door seals (e.g. profile seals or bottom seals).

Shattering glass doors can cause severe injury: Glass doors or glass parts on doors must be made of safety glass or composite safety glass.

Unsuitable fastening means diminish personal safety and intrusion protection: Suitable fastening means must be used depending on the installation situation and materials of the door.

Incorrect or faulty installation impair personal safety: The normal installation height for door handles is 900 mm to 1100 mm above the finished floor surface. If children are present in the majority of the building, the installation high must be reduced accordingly. Any lock counterparts or coverings which are provided should be installed in order to ensure conformity with this European standard. Only fittings approved according to DIN EN 179 may be used.

Limited moveability of the door diminishes personal safety: All blocking elements must be mounted such that the free movement of the door is not impeded. The doors may only be locked with the approved locks. No additional devices may be installed. Any installed door closers may not impair the actuation of the door by children and infirm persons.

Intended use

The *electric multi-point lock 809* is suitable for installation in metal and wooden solid-leaf doors.

The *electric security lock 809M* is intended for door locking in security areas. The device is suitable for installation according to the mounting instructions and for use corresponding to the description of function.

The *electric security lock 809M* is only permitted for use single leaf door fire doors opening outward or inward.

A combination of the *electric security lock 809M* with swing door drives is not possible and therefore applies as unintended.

It is approved for fire doors as a lock for automatically locking single-leaf doors.

All applicable regulations for the complete door system must be observed.

Only suitable striking plates may be used. *ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH* recommends the use of the striking plates offered in this manual ("Solid leaf striking plate", page 56).

The device is suitable for installation according to the installation instructions and use according to the functional description.

The version which is suitable for emergency exits according to DIN EN 179 is recognisable by the CE mark on the face plate and the CE mark on the lock case. It is suitable for emergency situations in which panic situations are not probable. A safe and effective passage through a door is enabled with only a single actuation for the release of the escape door function, even if prior knowledge can be necessary for the actuation of the lock.

The version without escape door function is equipped with a continuous handle follower. Both the outer door handle and the inner door handle are simultaneously engaged or disengaged by the locking cylinder. They may only be used if no emergency exits are involved. The building code regulations in this regard must be observed.

The *electric security lock 809M* is suitable for installation in doors with a high usage frequency, which entails little occasion for care and thus there is a possibility of accidents or misuse (such as office doors).

It is not intended for any other type of use.

Classification key

DIN EN 179 Escape door function


The properties of locks according to DIN EN 179 are described by the ten-digit classification key.

Tab. 2 explains the classification key.

Tab. 2:
Classification key
according to DIN EN 179

Class	Meaning
3	high usage frequency, which entails little occasion for care and thus there is a possibility of accidents or misuse
7	200,000 test cycles
6	Door weight up to 200 kg
B	Suitable for use on fire doors and smoke protection doors on the basis of testing according to EN 1634-1
1	Suitable for critical safety function
3	High corrosion-resistance according to EN 1670:2007 Section 5.6
5	Intrusion protection up to 5,000 N
2	Overhang of the operating element up to 100 mm (normal overhang)
A	Escape door function with handle activation
B or D	For installation in single-leaf doors only opening outward or for installation in single-leaf doors only opening inward

CE marking

	ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH Bildstockstraße 20 72458 Albstadt DEUTSCHLAND
0432 - CPD - 0001	2012
DIN EN 179: 2008-04	3 7 6 B 1 3 5 2 A B/D
—	

DIN EN 14846 Electromechanical locks


The properties of locks according to DIN EN 14846 are described by the nine-digit classification key.

Tab. 3 explains the classification key.

Tab. 3:
Classification key
according to
DIN EN 14846

Klasse	Bedeutung
3	for use by the public, where there is little incentive to take care and there is a high likelihood of misuse, such as in doors in public buildings.
C	200.000 test cycles, no stress of the latch
2	Door weight up to 200 kg, maximum closing force of 50 N
C	suitable for use in fire and smoke protection doors with a classification time of 30 min
–	See “DIN EN 179 Escape door function”, page 40, because this standard establishes higher requirements on intrusion protection
0	no defined resistance to corrosion, temperature and air humidity
4	high protective effect and no drilling resistance
0	electrical method of operation – no requirement
0	electrical manipulation – no requirement

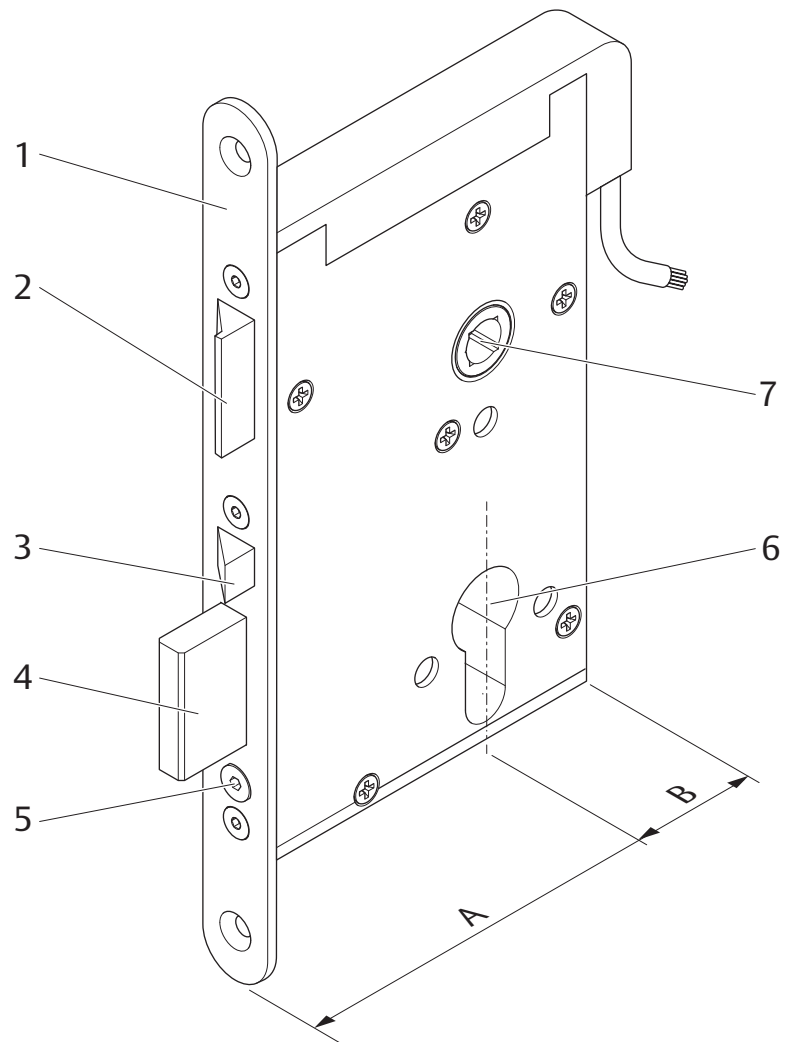
CE marking

	ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH Bildstockstraße 20 72458 Albstadt DEUTSCHLAND								
0432 - CPD - 0192	2012								
DIN EN 14846: 2008-11	3	C	2	C	–	0	4	0	0
–									

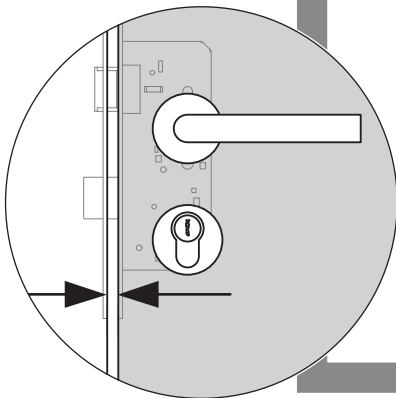
Explanation of terms

–	Fail-unlocked	In the <i>fail-unlocked</i> version the door handle is deactivated when electrical current flows.
–	Fail-locked	In the <i>fail-locked</i> version the door handle is activated when electrical current flows.
–	Self-locking system	If it is a door lock with <i>automatic locking</i> , the close door is always locked.
1	Face plate	The <i>face plate</i> is screwed in place with the door.
2	Latch bolt	The <i>latch bolt</i> engages in the striking plate.
3	Control latch	The <i>control latch</i> runs into the striking plate when the door is closed and is pushed in during the process. Whether the bolt extends is controlled in combination with the position of the latch bolt.
4	Dead bolt	The <i>bolt</i> is always extended for a closed door with automatic locking.
5	Cylinder fixing screw	The <i>cylinder fixing screw</i> is provided for the fixing of the profile cylinder in the lock case.
6	Profile cylinder cut-out	The <i>profile cylinder</i> (locking cylinder) is installed in the <i>profile cylinder cut-out</i> and screwed in place with the cylinder fixing screw.
7	Follower/handle pin	The handle pin is a square pin that is guided through the follower and ends in the door handle. With locks with a split lock nut, the handle pin is also split.
A	Backset	The <i>backset</i> is the distance from the keyhole centre to the front edge.
B	Backset behind	The <i>backset behind</i> is the distance from the keyhole centre to the rear edge.
–	Striking plate	The striking plate is the counterpart to the lock installed in the door frame („Solid leaf striking plate“ auf Seite 56 and “High-security striking plate“, page 59).
–	Rebate gap	The rebate gap is the distance between the face plate and striking plate (Pic. 4).

Pic. 3:
Electric security bolt for
explanation of terms



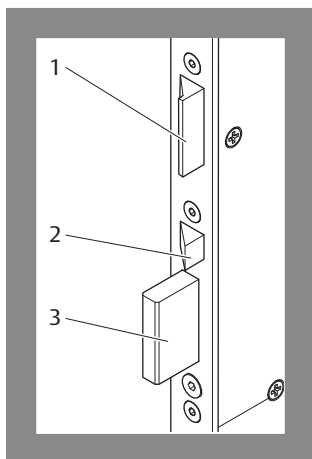
Pic. 4:
Rebate gap



Functions and meaning

Self-locking system

Pic. 5:
1 Latch
2 Control latch
3 Bolt



The *electric security lock 809M* locks automatically. If it is a door lock with automatic locking, the close door is always locked.

Functional principle

When closing the door the extended latch (Pic. 5 – 1) is pushed on the striking plate. If the latch is activated, then the control latch can also be activated (– 2). If the door is completely closed the latch slides into the latch opening in the striking plate and is extended again such that the control latch remains pressed in.

If the latch and the control latch are simultaneously pressed in, the lock (– 3) is released and extended by a spring mechanism. This mechanism prevents the deadbolt from extending when the door is opened during normal use.

Profile cylinder (locking cylinder)

Locking with the profile cylinder is not possible

The lock is unlocked by the profile cylinder. For production versions with electronic monitoring of the profile cylinder (Tab. 4), the profile cylinder is a signal transmitter for superordinate control systems ("Status messages for the control system", page 45). Locking with the profile cylinder is not necessary and not possible. The profile cylinder has an internal stop collar so that it cannot be fully turned.

The key must be pulled out in normal operation.

Unlocking and locking

The locked *security lock 809M* can be unlocked in various ways depending on the function (with and without escape door function).

Variant with escape door function (panic function E, transmission function):

The locked *security lock 809M* with escape door function is unlocked in the following situations:

- the door handle is operated from inside;
- the latch and bolt are retracted from outside with the actuation of the profile cylinder,
- by means of an electrical trigger action ("Access control", page 45).

When the doors are closed, the bolts automatically extend.

Variant without escape door function (transmission function):

The locked *security lock 809M* without escape door function is unlocked in the following situations:

- the latch and bolt are retracted with the actuation of the profile cylinder,
- by means of an electrical trigger action ("Access control", page 45).

When the doors are closed, the bolts automatically extend.

Escape door function

In general: A door with escape door lock can always be opened with the door handle from the inside, even if it is locked.

Access control

Two-piece handle
follower

Electrically activate outside door handles

With a two-part handle follower in combination with a two-part handle pin, the *electric security lock 809M* provides access control. The outside handle pin can be electrically activated or deactivated (fail-locked or fail-unlocked depending on product version) such that the door handle which initially has no function can be used to open the door. The electrical contact can, for example, take place from the inside or outside by means of a push-button, magnetic card reader, fingerprint reader or door code system.

Permanently electrically activate outside door handles



Important!

Permanent application of current only with stabilised direct voltage: A two-part permanent application of current for the lock, e.g. by means a switching time, may only take place with a stabilised direct voltage (“Electrical accessories”, page 60).

The outside handle pin can also be permanently electrically activated so that a door controlled with e.g. a switch or switching timer can be opened from the outside at specific times of day.

Electrically activate both door handles



Warning!

No panic functionality for door handles on both sides without function: The product version with deactivated door handles on both sides offers no panic functionality and may not be mounted in escape route doors Tab. 1.

Some product versions offer the possibility of checking both passage directions, wherein the door handles on both sides initially have no function and can be electrically activated or deactivated. In this case the inside and outside door handles are connected to each other by a handle pin passing through the door.

Status messages for the control system

Electronic transmitter
for superordinate
control systems

In the electric security lock 809M there are four monitoring contacts (Tab. 4) which serve as an electronic transmitter for superordinate control systems. All monitoring contacts are potential-free switching contacts (Pic. 8).

Tab. 4:
Monitoring contacts

Monitoring contact	Description
Bolt contact	The <i>bolt contact</i> is switched when <ul style="list-style-type: none"> the bolt is closed at least 90%.
Inner handle contact	The <i>inner handle contact</i> is switched when <ul style="list-style-type: none"> the inner door handle is operated, the activated outer door handle (“Electrically activate outside door handles”, page 45) is operated.
Outer handle contact	The <i>outer handle contact</i> is switched when <ul style="list-style-type: none"> the outer door handle is operated.
Profile cylinder contact	The <i>profile cylinder contact</i> is switched when <ul style="list-style-type: none"> the lock cylinder has been turned completely, after the bolt has switched, before the door bolt unlocks.

Fail-unlocked and fail-locked in the event of an emergency

The *electric security lock 809M* is available in “fail-unlocked” and “fail-locked” product versions.

Fail-locked In the fail-locked version the outer handle is deactivated when no electrical current flows. Therefore in normal operating mode no current flows permanently.

Fail-unlocked In the fail-unlocked version the outer handle is deactivated when electrical current flows. Therefore in normal operating mode current flows permanently. The current is disconnected for passage through the door from the outside.

If the power fails in an emergency situation In the fail-unlocked product version one door can also be passed through from outside if the power fails and therefore free accessibility is enabled for the fire brigade and rescue services in the event of an emergency.

Application examples

The following examples clarify the possibilities of the *electric security lock 809M* in combination with the superordinate control systems.

Alarm if the door remains open

Bolt contact The bolt contact of the *electric security lock 809M* reports “door closed and locked” to the superordinate system. If a door remains open for a longer time, an alarm is triggered after the lapse a time period defined in the control system.

To help prevent false alarms, an additional door contact can be connected in a series so that the door contact indicates the closed door and the lock in addition to the locking. If one of the contacts is not closed again, an alarm is triggered after the lapse a time period defined in the control system.

The combination of an additional door contact with a bolt contact of the electric lock also prevents manipulation of the door.

No alarm if the door is opened from inside

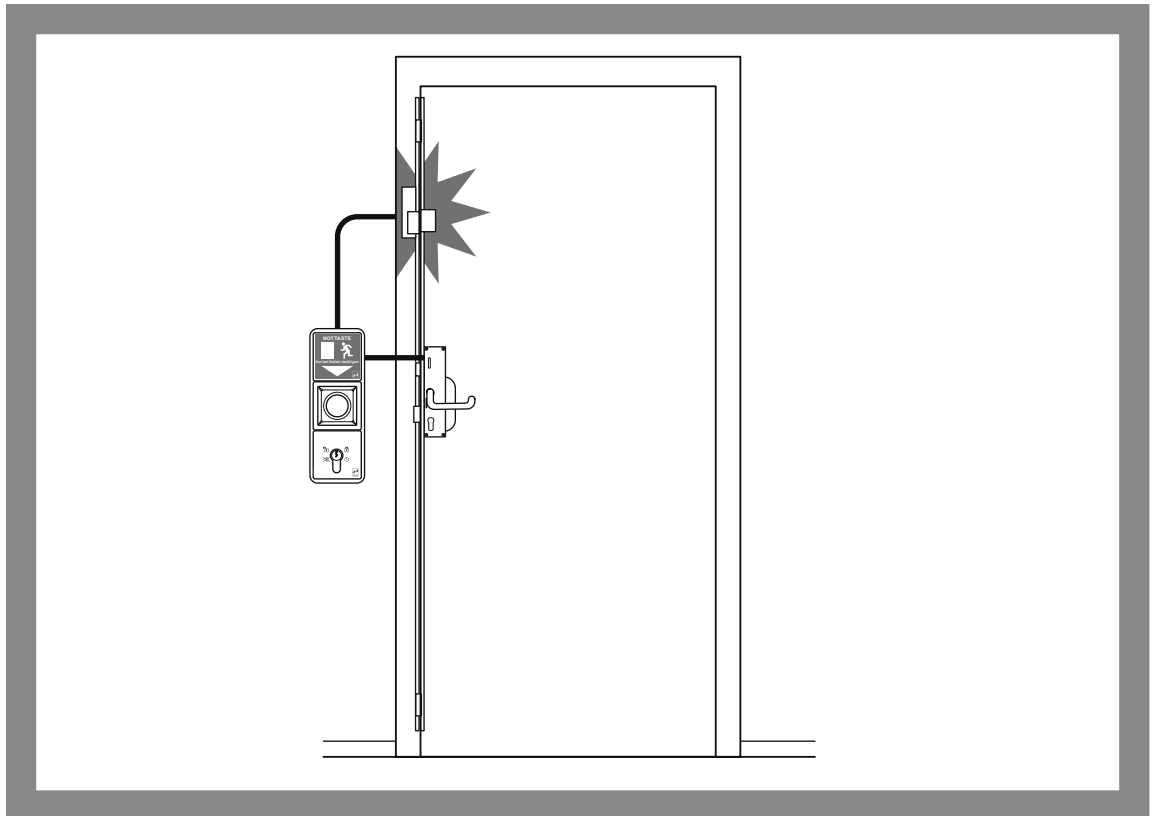
Inner handle contact Door monitoring which already triggers an alarm if the door is opened without prior activation by an EAC system cannot differentiate whether the door was opened from inside or outside. In this case the alarm can be suppressed by the inner handle contact connected in a series.

Estimating the number of persons

Inner door handle and outer handle contact With the inner door handle and outer door handle contacts, a differentiation can be made as to the direction in which a person passes through the door. In this manner a superordinate system can count the movements and estimate the number of persons inside. An exact determination of the number is not possible in this manner, because it is possible that multiple persons pass through an open door at the same time.

Operation with an additional escape door locking device

Pic. 6:
Escape door locking
device with effeff escape
door control terminal
1385



When operated with an additional escape door locking device (Pic. 6) the door can be opened from inside under the following conditions:

- The alarm is triggered (emergency button) or
- the key switch has been operated.

In this connection the escape door locking device is mounted in addition to the lock.

The escape door locking device can be combined with the *electric security lock 809M*, providing a series of advantages:

Profile cylinder contact

- From the outside the door is doubly secured, because it is locked by the escape door locking device and the electric security lock 809M,
- the separate key switch on the escape door locking device is not necessary, because this function is assumed by the profile cylinder contact,
- the authorised unlocking of the door from outside is possible in the same manner as with a normal lock using the profile cylinder,
- both security systems can be released simultaneously by a superordinate control system,
- with the fail-locked version, the door remains secured from the outside even after a power failure.

Installation



Attention!

Functional limitation due to faulty recess of the lock pocket: The lock pocket must be created corresponding to the lock pocket dimensions. You must insert the lock without using any force and screw it into place, so that is not subject to mechanical stress.

Property damage from drilling: Drilling will damage the lock. You may only use existing holes drilled at the factory to attach fittings. The lock must be removed if any work such as drilling or cutting is carried out on the door leaf.

Damage from dirt: The lock is damaged by dirt. Prior to installation, the lock pocket and all holes must be cleaned (by blowing out or vacuuming).

Functional limitation due to distorted installation: The lock must be installed free of torsion.

Functional limitation due to door handles not moving freely: The lock must be fitted in such a way that the handle spindle and the spindle hub align.

Property damage due to violent installation of the handle pin into the follower: The door handle spindle must be gently inserted into the spindle hub. No tools are needed.

Protect the door from unintended closing: The *electric security lock 809M* locks a closed door automatically and can then only be unlocked again with an electric control signal or with the locking cylinder. A construction locking cylinder must be installed before the *electric security lock 809M* is installed.

Observe the tolerances for the voltage supply: The operating voltage measured on the *electric security lock 809M* at rated current consumption must lie within the specified tolerance limits. Damage and malfunctions will occur if the tolerance limits are exceeded or undercut.

Danger of destruction with construction key: The use of a so-called construction key can destroy the lock. Then the function is no longer guaranteed. Only use a suitable locking cylinder for operation of the lock.

Mounting



Warning!

Life-threatening danger due to electric shock: Improper wiring is life-threatening and can destroy the *electric security lock 809M*. The connection of the power supply may only be carried out by trained, qualified personnel.



Caution!

Risk of injury due to sharp edges and chippings: There is a risk of injury from sharp edges resulting from drilling and other cutting work. Be sure to protect your eyes with suitable protective goggles. Have the work performed by appropriately trained, qualified personnel.

Preparation for mounting



Caution!

Unsuitable doors diminish personal safety and intrusion protection: Only approved and technically faultless doors are suitable for the mounting of the *electric security lock 809M*. Prior to the mounting of the *electric security lock 809M*, the door must be inspected to ensure that it closes properly and is not warped. The door must be approved for the use of the *electric security lock 809M*.

Prepare and clean the lock pocket

- 1 Finish the lock pocket in a suitable vertical mounting position in the door leaf. Take into account an additional 30 mm for the cable loop for the depth.
 - 2 Finish the drilled holes for the fixing screws for solid leaf doors according to Pic. 12.
 - 3 Drill the holes for the lock escutcheons.
 - 4 Clean the lock pocket and all drilled holes by blowing them out or vacuuming.
- ✓ The lock is prepared for the further mounting.

Electrical connections



Important!

A faulty connection will destroy the lock or impair its function: When connecting the cable, the contacts may not be reversed, otherwise the lock can be destroyed or not function properly. Observe the numbering and colour coding according to the connection diagrams.

Connect the cable

- 1 Prepare the wiring for the electric security lock 809M ("Electrical connection", page 51).
- 2 Connect the cable for the power supply and control according to Pic. 8.

The lock is now electrically connected.

Mount the electric security lock 809M

Screw in electric security bolt

- 1 Screw the *electric security lock 809M* into place in the lock pocket.
 - 2 Fasten the lock escutcheons.
 - 3 Test the *electric security lock 809M* for ease of movement.
- ✓ The *electric security lock 809M* is ready for operation with the mounted striking plate.

Mounting the striking plate

Screw in the matching striking plate

- 1 Finish the striking pocket and all drilled holes (“Solid leaf striking plate”, page 56 and “High-security striking plate”, page 59).
 - 2 Clean the striking pocket and all drilled holes by blowing them out or vacuuming.
 - 3 Screw the matching locking pocket into place for the *electric security lock 809M* to be installed.
 - 4 Test the *electric security lock 809M* for ease of movement.
- ✓ The *electric security lock 809M* is ready for operation.

Mounting escutcheons and locking cylinders

Fix the locking cylinder with cylinder fixing screw

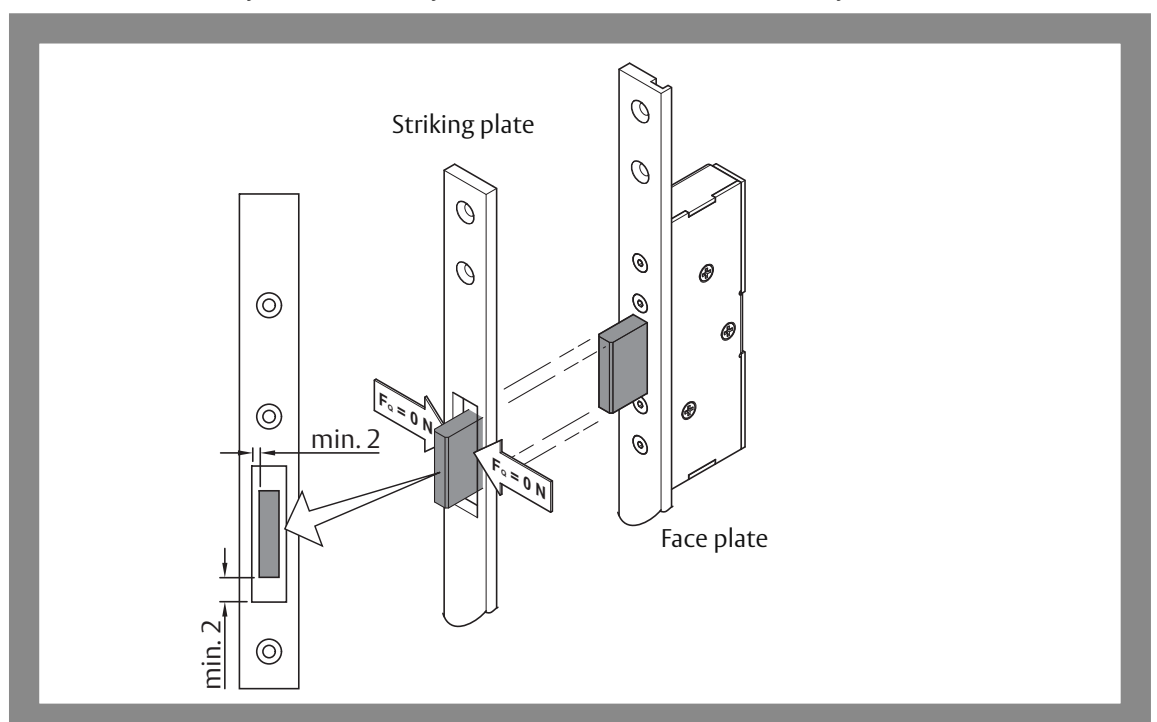
- 1 Remount the escutcheons.
 - 2 Place the lock cylinder in, and keep in mind that the cylinder’s locking nose is in the middle position (Pic. 10).
 - 3 Fix the locking cylinder into place with the Cylinder fixing screw.
- ✓ The *electric security lock 809M* is now fully mounted.

Testing the electric security lock 809M

Check for complete functionality

- 1 Test all functions of the *electric security lock 809M*.
 - 2 Check whether the latch and auxiliary latch bolt of the lock are pushed back by the same impact edge.
 - 3 Check whether all bolts can freely extend and retract without transverse shear stress after installation (Pic. 7).
- ✓ The *electric security lock 809M* is fully mounted and tested for functionality.

Pic. 7:
No transverse shear stress on the bolt after installation



Electrical connection

Routeing and connecting cable

The connecting cable must be guided in the door leaf from the lock side to the hinge side. Then the cable must be routed from the door leaf in the door frame.

- Route the connecting cable in observance of the following notes:
 - We recommend routeing the cable within the door leaf in suitable conduit with an inner diameter of at least 7 mm.
 - Do not kink the conduit; ensure that any required bends are as wide as possible.
 - In order to avoid damaging the cable, it may only be guided over rounded corners.
- A flexible lead cover, which is mounted fixed in its connection to the door leaf and frame (chapter "High-security striking plate", page 59), must be mounted for the transition from the door leaf to the frame.
- Connect the cable according to the connection diagram (Pic. 8) for the *electric security lock 809M* and the corresponding connection plans of the superordinate control system.
- Check whether the following electrical data of the *electric security lock 809M* and the superordinate control system match:
 - The supply voltage of the *electric security lock 809M* must match the output power of the controlling device.
 - The power consumption of the *electric security lock 809M* must match the output power of the controlling device.
 - The maximum switching capacity of the *electric security lock 809M* may not be exceeded by the respective circuit to be switched.
 - Take into account the voltage loss through the connecting cable so that the *electric security lock 809M* functions safely.

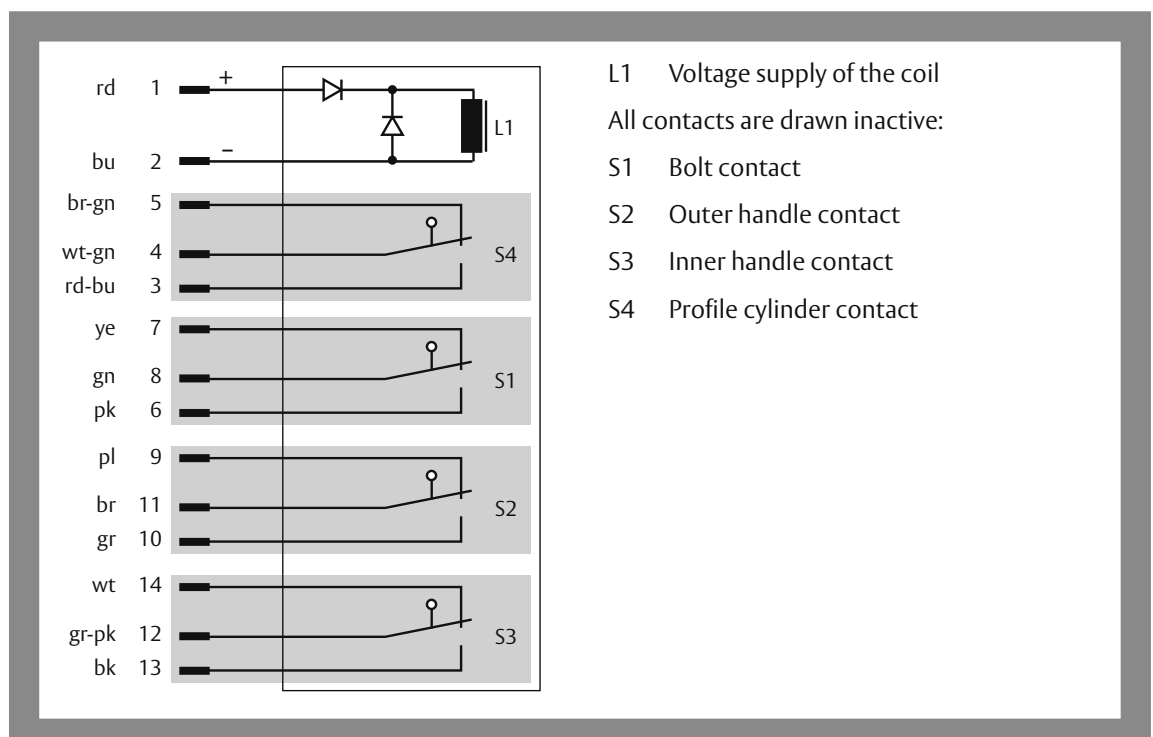
Alternating current output requires a bridge rectifier

With activation of the *electric security lock 809M* by means of an AC voltage output, e.g. with an electric strike output of an intercom system.

- Connect a bridge rectifier between the AC voltage output and voltage input.

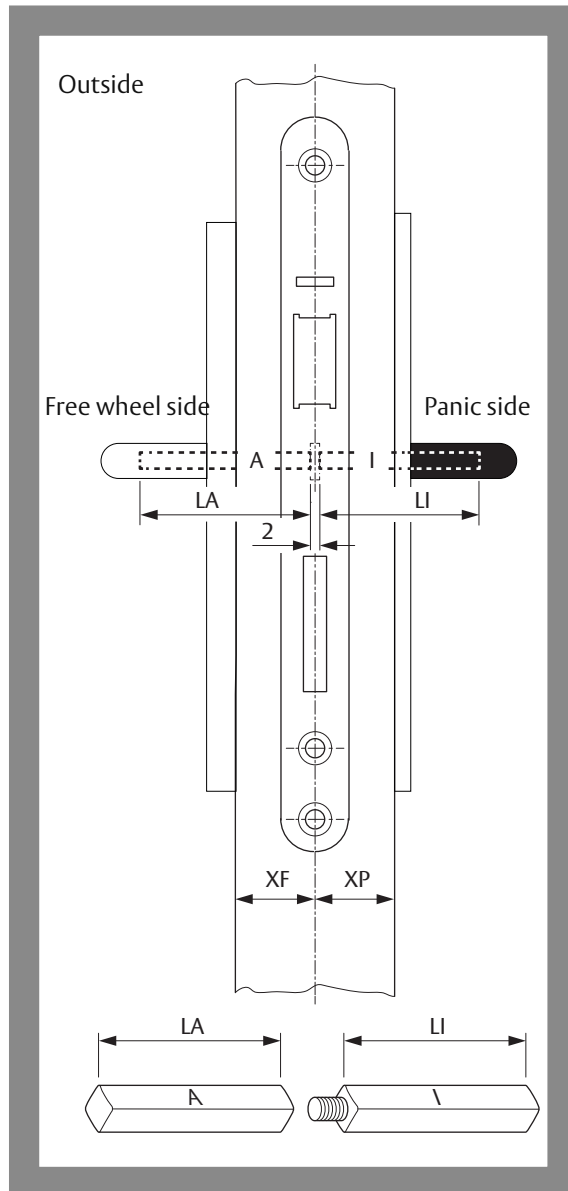
Connection diagram

Pic. 8:
Connection plan for the
electric security lock
809M solid leaf



Fittings

Pic. 9:
Escutcheons and
door handles



Electric security lock 809M with escape door function

The electric security lock 809M requires a panic fitting

- with split handle pin
- and door handles with bearing in the escutcheons, turning in both directions according to DIN EN 179.

The length of the handle pins depends on

- door leaf thickness,
- the horizontal lock position and
- the depth of engagement in the door handle (Pic. 9).

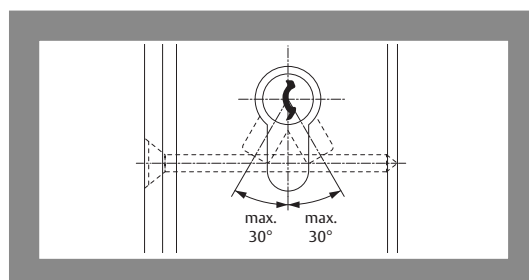
The inner and outer handle pins are different and are usually identified by stamped letters. The screw-on part of the handle pin must be mounted on the inside.

Electric security lock 809M without escape door function

The electric security lock 809M without escape door function with door handles which can engage and disengage on both sides requires a continuous, non-split handle pin.

Lock cylinders

Pic. 10:
Key withdrawal position



The length of the profile cylinder to be used arises from the door leaf thickness and the door escutcheon thicknesses (fittings) on the inside and outside.

The key withdrawal position (Pic. 10) of the locking lever may not exceed 30° at the bottom on the left or right.

Finishing customer-provided striking plates

Matching striking plates can be ordered from ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH ("Solid leaf striking plate", page 56).

In Pic. 11 the measurements for a customer-provided striking plate for the *electric security lock 809M* - solid leaf are shown.



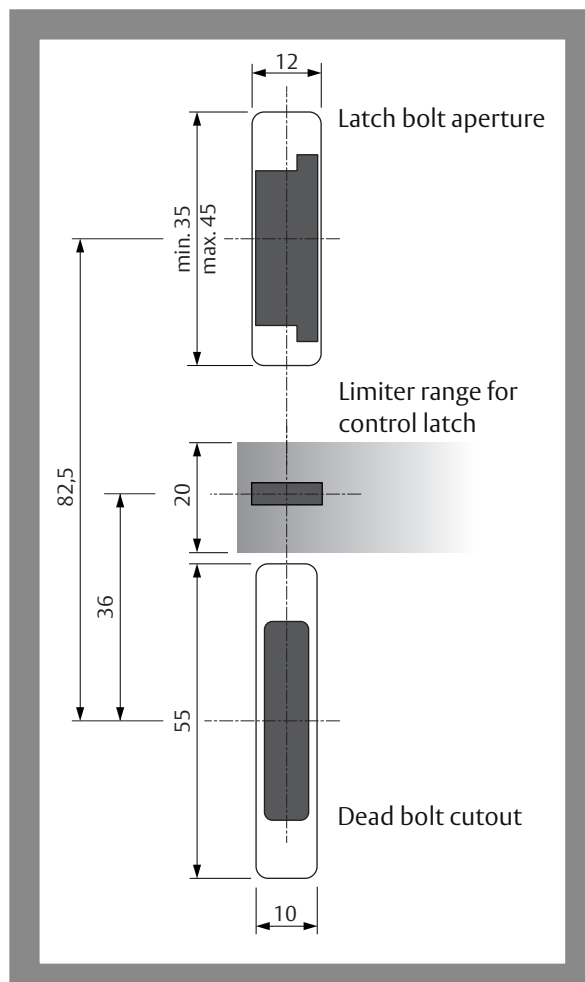
Important!

The control latch may not extend with a closed door. With the completion of the striking plates it must be ensured that the control latch never extends with a closed door. The door can then no longer be opened. The control latch is not provided for closing and locking and can therefore not be retracted again.

With the production of a customer-provided striking plate, the following specifications must be observed:

- The measurements mentioned in Pic. 11 must be observed,
- the latch and control latch must be pushed back by the same striking edge,
- the latch and control latch must be able to slide completely to the closed position unhindered over a continuous, completely level surface (without drilled holes, depressions or the like),
- limit values for the rebate gap must be observed.

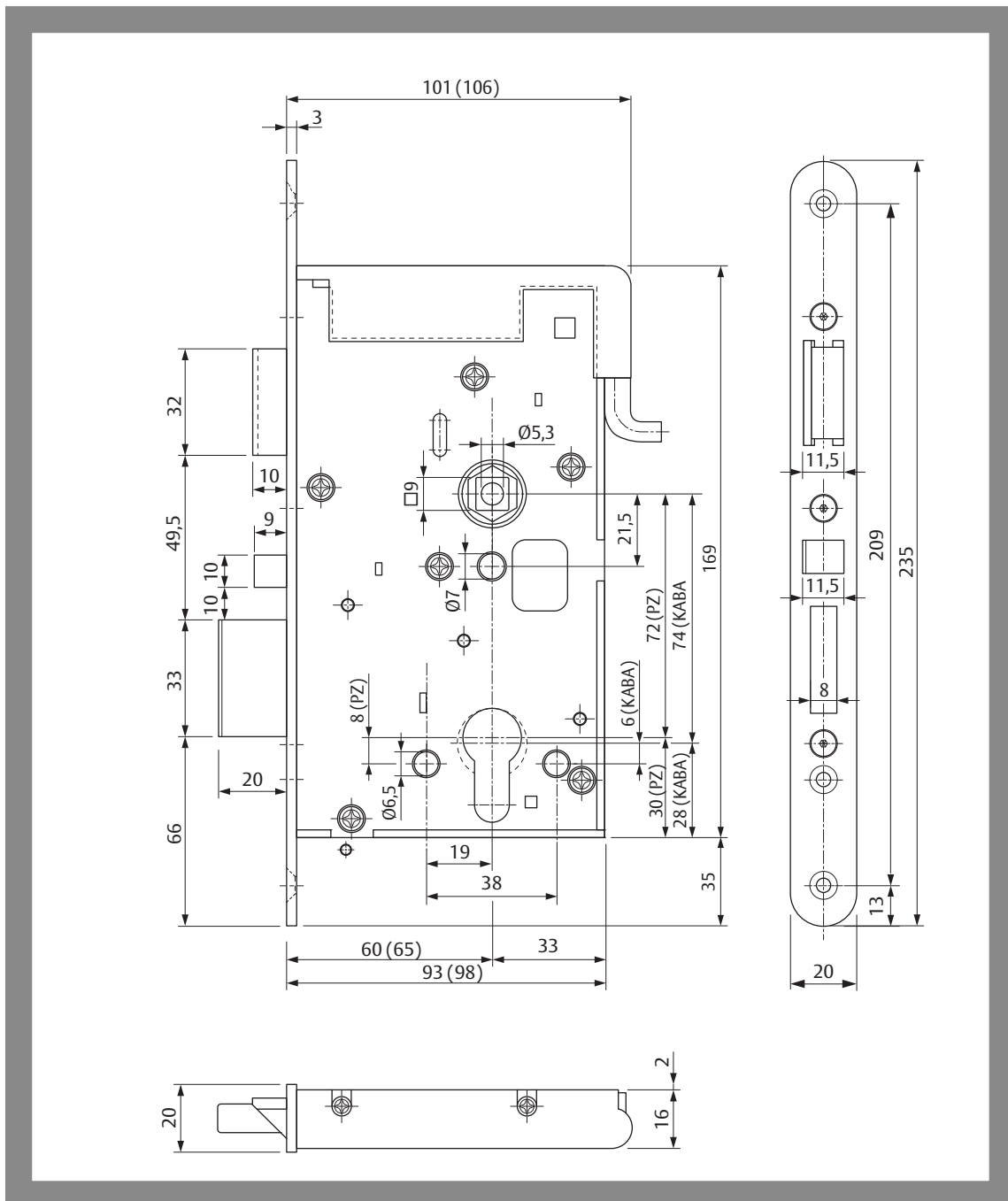
Pic. 11:
Measurement for the
finishing of customer-
provided striking plates



Technical data

Dimensions

Pic. 12:
Dimensions of the electric
security lock 809M - solid
leaf



Technical data

Characteristic		Solid leaf
Backset		60 mm, 65 mm
Distance		72 mm
Handle follower		9 mm
Rebate gap		3 mm (2.5 mm to 4.5 mm)
Bolt throw		20 mm
Dead bolt height		33 mm
Dead bolt thickness		8 mm
Faceplate dimensions		20 mm x 235 mm x 3 mm 24 mm x 235 mm x 3 mm
Material:	Latch and bolt face plate	Steel Stainless steel
Strength	Intrusion resistance Minimum deadbolt load Minimum loading capacity of latch	DIN 18251 - Class 3 6,000 N, 3,000 N
Installation position		Vertical in the door leaf
Weight		1.2 kg
Protection category (with locking cylinder mounted)		IP30
Length of connecting cable		6 m

Only for product versions with one-sided electrically deactivating door handles

Escape door function	for one direction of passage
----------------------	------------------------------

Electrical data		12V	24V
Rated operating voltage		± 10%	± 10%
Rated current consumption		220 mA	110 mA
Microswitch	Maximum switching current	1 A	1 A
	Maximum voltage	24V	24V

Permission

Permitted for fire doors	Test mark:	DO 22.0
	Test certificate number:	P-12 0003555



www.assaabloy.de
Service / Downloads /
Products / Security locks

Accessories

Solid leaf striking plate

Striking plates area available as *flat striking plates* in 3 mm thickness (Pic. 13) and in *flanged striking plate* (Pic. 14), *angled striking plate* (Pic. 15) and *high-security striking plate* (Pic. 16) versions.

Flat striking plates

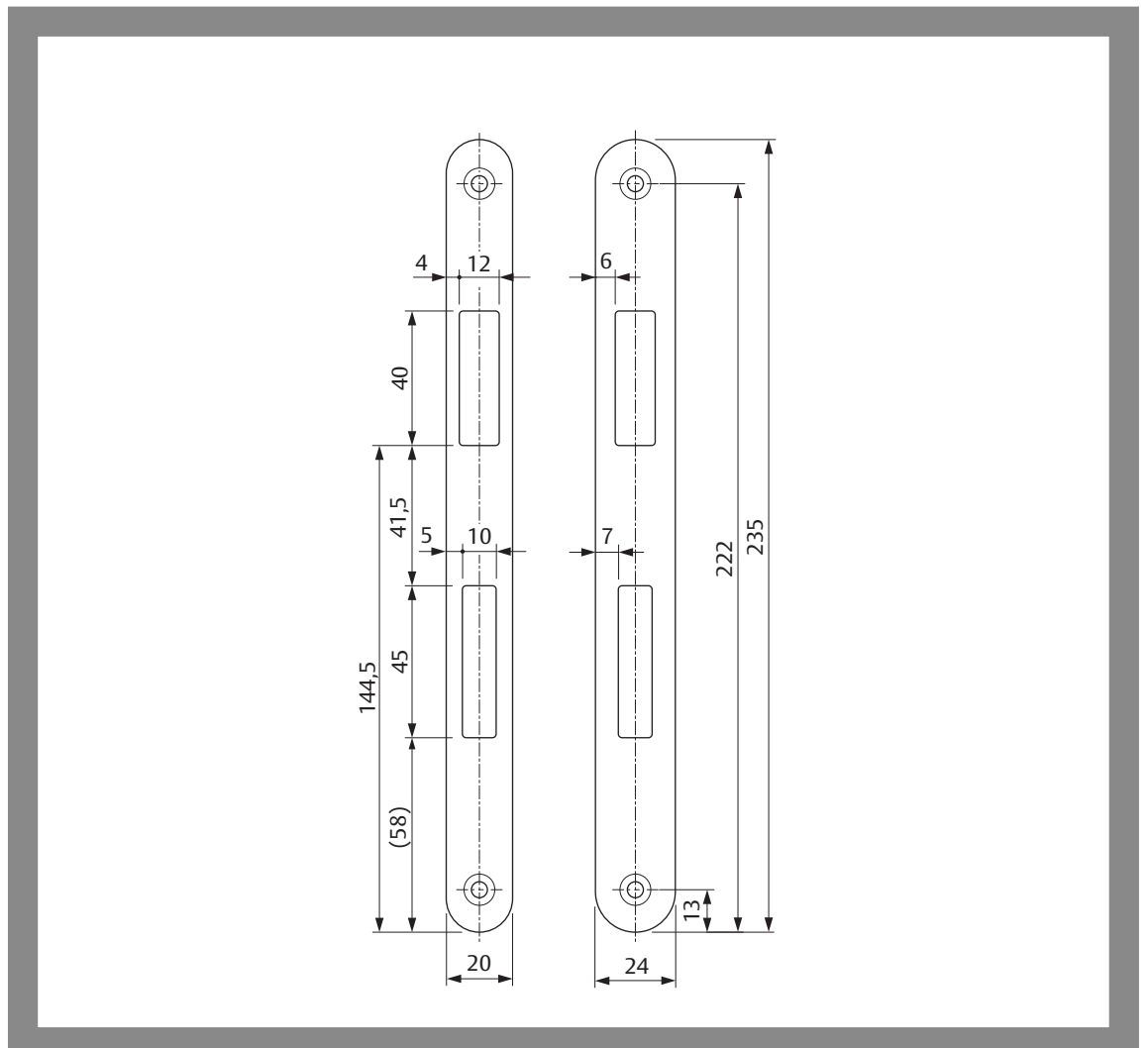
Flat striking plate with 20 mm width
effeff – flat striking plate809 HZ 20

Order number: 809.000050---35

Flat striking plate with 24 mm width
effeff – flat striking plate809 HZ 24

Order number: 809.000098---35

Pic. 13:
Flat striking plate, various
widths

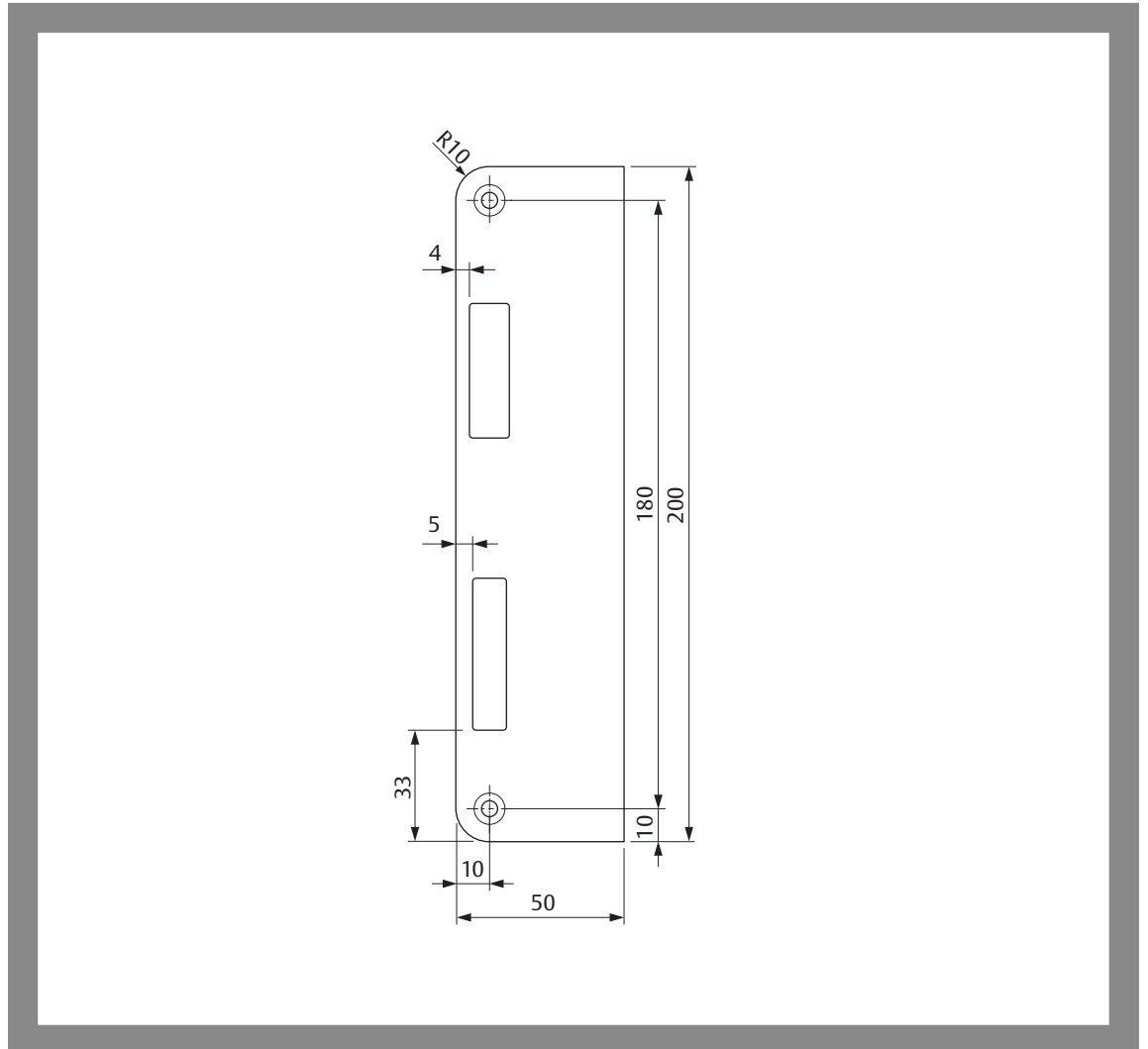


Flanged striking plate

effeff – flat striking plate 809 LAP

Order number: 809.00005001-35

Pic. 14:
Flanged striking plate



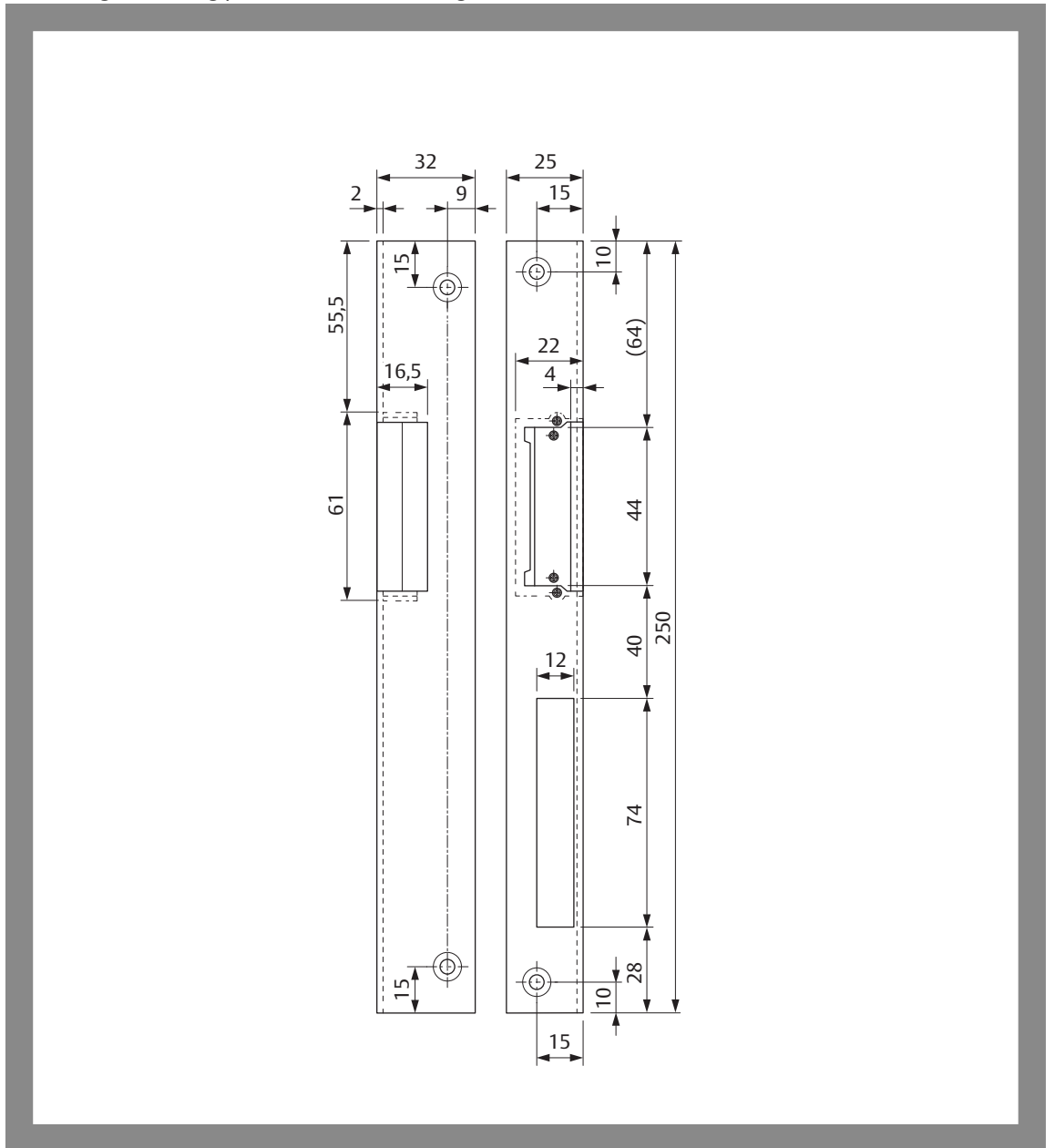
Angled striking plates

effeff – angled striking plate 809 iW 066 DIN left hand
 effeff – angled striking plate 809 iW 066 DIN right hand

Order number: 14 10-6006635-04

Order number: 14 10-6006635-05

Pic. 15:
 Angled striking plates



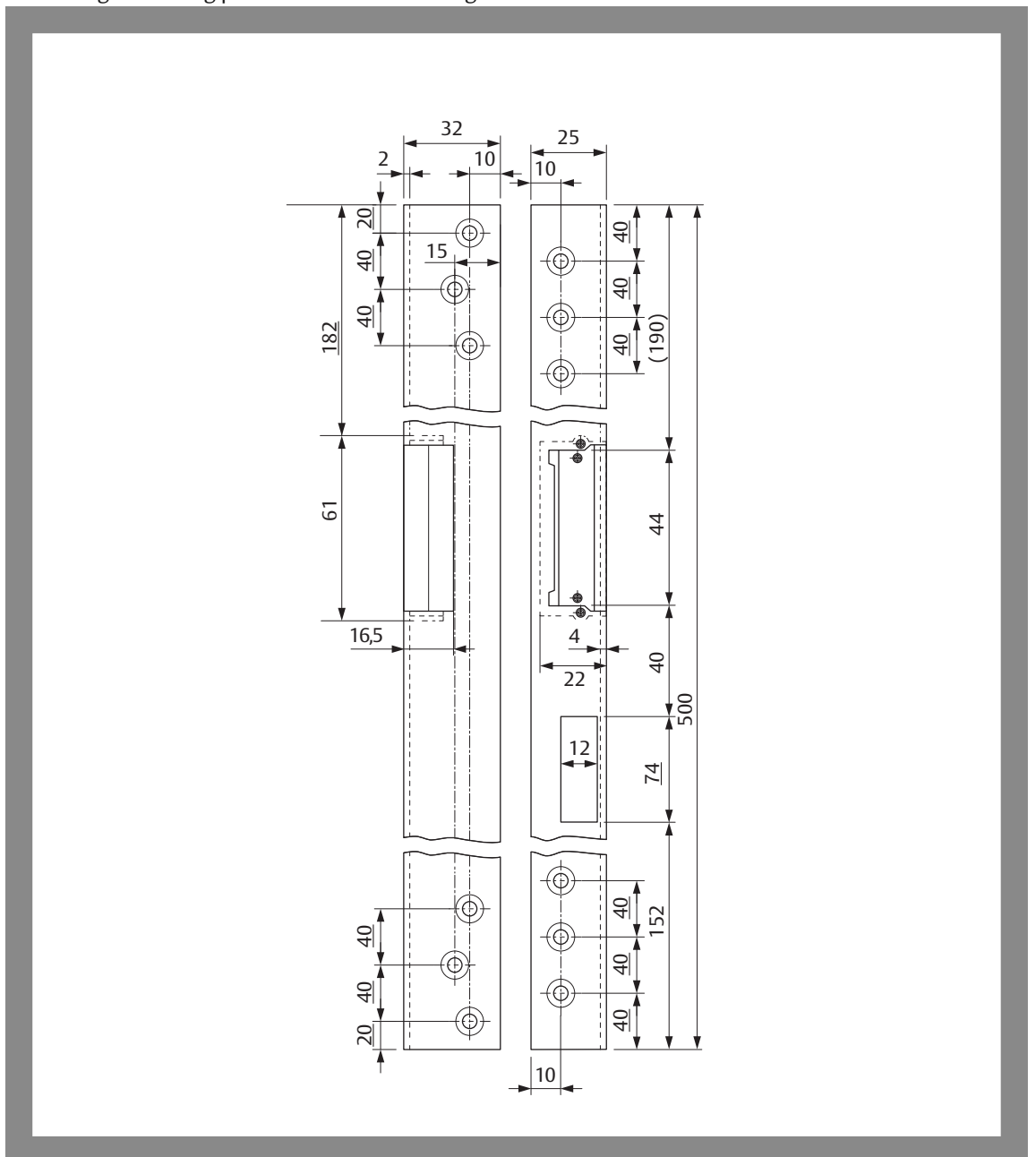
High-security striking plate

effeff – angled striking plate 809 SiW 312 DIN left hand
 effeff – angled striking plate 809 SiW 312 DIN right hand

Order number: 1410-6031235-04

Order number: 1410-6031235-05

Pic. 16:
 High-security striking
 plates



Flexible lead cover

Order flexible lead cover

The flexible lead cover mentioned in chapter "Routeing and connecting cable", page 51 for the cable inlet from the door leaf to the door frame (or the wall) is not included in the scope of delivery of the *electric security lock 809M*. The lead cover can be ordered separately:

effeff – flexible lead cover 10318 – Length 18 cm	Order number: 10318-----00
effeff – flexible lead cover 10318 – Length 30 cm	Order number: 10318-30-----00
effeff – flexible lead cover 10318 – Length 40 cm	Order number: 10318-40-----00
effeff – flexible lead cover 10318 – Length 60 cm	Order number: 10318-60-----00
effeff – flexible lead cover 10318 – Length 80 cm	Order number: 10318-80-----00
effeff – flexible lead cover 10312-10 Concealed installation in the door frame	Order number: 10312-10-----00
effeff – flexible lead cover 10312-20 Concealed installation in the door frame, with integrated cable tracking	Order number: 10312-20-----00
effeff – flexible lead cover 10314-10 Concealed installation in the door jamb with clamp plug connection on both sides and break-proof flex cable.	Order number: 10314-10-----00

Electrical accessories

Identifier	Description	Order code
Bridge rectifier	Rectify an AC voltage output	1005-10-----00
Current transmitter	For current transmission in the door fold. Can only be used if the monitoring contacts are not used.	10259-----00
Mains adapter	Power supply 12 V stabilised output voltage	1003-12-0.8---00
Mains adapter	Power supply 24 V stabilised output voltage	1003-24-1.0---00
Timer switch	For continuous release at a specific time	2032-10-----00

Maintenance, warranty, disposal

Maintenance



Important!

Property damage and impaired function due to incorrect lubrication: Do not lubricate the inside of the lock. Do not spray any lubricants into the lock.

The *electric security lock 809M* is maintenance-free. If necessary, grease the gliding surface of the latch with a thin layer of silicone grease.

Fire doors must be inspected once per month

An emergency exit door must be inspected for safe functionality in intervals no longer than one month. In particular observe the following:

Fire doors may not be retroactively modified

- Inspect and operate all function of the lock; in doing so, ensure that all parts of the locking device (lock and striking plate) function safely.
- All parts of the locking device must be clean in order to prevent jamming and blocking.
- A fire door may not be retroactively modified; no additional locking devices may be added.
- Check whether all components of the system continue to comply with the list of original approved components supplied with the system.
- Check whether all operating elements are securely mounted.
- Measure the actuating forces for releasing the escape door lock with a dynamometer and log the results.

Check that the actuating forces for releasing the escape door lock have not changed significantly since the first installation.

Warranty

The legal warranty period applies. If the product is defective, please contact one of our subsidiaries in your country. The addresses can be found on the rear side of this manual.

Warranty only for the unopened product

Any claim to warranty is voided if the product has been opened. No warranty can be assumed with the use of lubricants and accessory parts other than those mentioned in this manual. Any damage caused through normal wear, overloading or incorrect use are excluded from the warranty.

The following documentation must be sent in with the device for a warranty claim:

- A copy of the invoice with purchase date.
- A description of the defect or grounds for complaint.

Disposal



Packaging materials must be recycled. The product is to be disposed of as electronic scrap.

Environmental protection regulations must be complied with.

Veillez lire attentivement cette notice avant l'utilisation et la conserver. La notice d'instructions contient des informations importantes relatives au produit et en particulier à son utilisation conforme à la destination conventionnelle, à la sécurité, au montage, à l'utilisation, à l'entretien et à l'élimination.

Remettez la notice d'instructions à l'utilisateur après le montage et joignez-la au produit en cas de revente à un tiers.

Éditeur

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH
Bildstockstraße 20
72458 Albstadt
ALLEMAGNE
Téléphone :
Télécopie :
Internet :
E-mail :

+49 (0) 7431 / 123-0
+49 (0) 7431 / 123-240
www.assaabloy.de
albstadt@assaabloy.com

Numéro du document, date

D0008608

08.2016

Copyright

© 2016, ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH

Cette documentation et toutes les parties annexes sont protégées par la loi sur les droits d'auteur. Toute exploitation et modification dépassant les limites du cadre d'usage conforme prévu par la loi sur les droits d'auteur sont interdites et passibles de peine, sans autorisation préalable de la société ASSA ABLOY.

Ceci est particulièrement valable pour les reproductions, traductions, mises sur microfilm et pour l'enregistrement et le traitement sur des systèmes électroniques.

Sommaire

Information produit.....	64	Montage	78
Serrure électrique de sécurité 809M... 64		Remarques.....	78
Généralités	64	Montage	79
Fonctions	64	Préparer le montage	79
La serrure électrique de sécurité modèle		Raccordements électriques	79
809M possède	64	Monter la serrure électrique de	
Versions du produit	65	sécurité 809M	80
DIN gauche et DIN droite	65	Monter la têtière.....	80
Remarques	66	Monter les garnitures et le cylindre	
Concernant la présente notice.....	66	de fermeture.....	80
Signification des symboles.....	66	Vérifier le serrure électrique de	
Consignes de sécurité	67	sécurité 809M	80
Consignes selon DIN EN 179	68	Raccordement électrique	81
Utilisation conforme	69	Poser et brancher les câbles.....	81
Clé de classification	70	Plan de raccordement.....	81
DIN EN 179 Fonction de porte de secours ..	70	Garnitures.....	82
Marquage CE.....	70	Serrure électrique de sécurité 809M avec	
DIN EN 14846 Serrures électromécaniques.	71	fonction de porte de secours	82
Marquage CE.....	71	Serrure électrique de sécurité 809M sans	
Explication de la terminologie		fonction de porte de secours.....	82
employée	72	Cylindre de fermeture	82
Fonctions et utilisation	74	Préparation de têtières sur place	83
Verrouillage automatique	74	Caractéristiques techniques	84
Principe de fonctionnement	74	Dimensions	84
Cylindre profilé (cylindre de fermeture) ...	74	84
Déverrouillage et verrouillage	74	Caractéristiques techniques	85
Variante avec fonction de porte de secours		Accessoires	86
(fonction anti-panique E,		Portes pleines - Têtières	86
fonction alternative) :.....	74	Têtières plates	86
Version sans fonction de porte de secours		Têtière à languettes.....	87
(fonction alternative) :.....	74	Têtières d'angle	88
Fonction de porte de secours	74	Têtière de sécurité en angle	89
Contrôle des accès	75	Passage de câble souple	90
Couplage électrique de la poignée		Accessoires électriques.....	90
extérieure	75	Maintenance, garantie, élimination	91
Couplage électrique permanent de la		Maintenance	91
poignée extérieure.....	75	Garantie.....	91
Messages d'état pour le système de contrôle		Mise au rebut	91
Courant de rupture et émission de			
courant en cas d'urgence	76		
Exemples d'application	76		
Alarme lorsque la porte reste ouverte	76		
Absence d'alarme lorsque la porte est			
ouverte de l'intérieur.....	76		
Evaluation du nombre de personnes	76		
Fonctionnement avec une sécurité			
supplémentaire des issues de secours	77		

Serrure électrique de sécurité 809M

Généralités

La *serrure électrique de sécurité 809M* est une serrure mécanique à mortaiser destinée à l'utilisation sur des portes de secours, portes coupe-feu et pare-fumée, ainsi que pour des applications standards. Elle fournit une fonction anti-panique dans un seul sens.

Fonctions

Verrouillage automatique
Fonction anti-panique

La porte fermée est toujours verrouillée automatiquement (verrouillage automatique).

Certaines variantes de produit sont appropriées pour des portes de secours conformes à la norme DIN EN 179. Ces variantes permettent à tout moment d'ouvrir la porte de l'intérieur en actionnant la béquille (Tab. 1).

Contrôle des accès

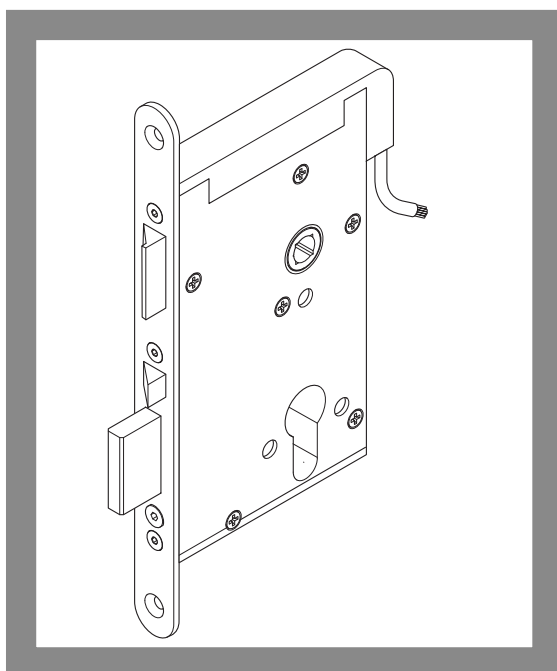
Grâce à un fouillot en deux parties associé à un carré en deux parties, la *serrure électrique de sécurité 809M* permet le contrôle d'accès et fournit des messages d'état électroniques différenciés.

Sur certaines versions du produit, les deux poignées sont couplées à une commande électrique. Ces versions ne proposent pas la fonction anti-panique.

La serrure électrique de sécurité modèle 809M possède

- Protection anti-effraction jusqu'à la catégorie WK2 possible sur des systèmes de porte appropriés,
- une résistance minimale du pêne dormant de 6 000 N,
- une résistance minimale du pêne demi-tour de 3 000 N,
- Possibilité de fonction de porte de secours (fonction anti-panique) selon DIN EN 179,
- une homologation pour les portes coupe-feu,
- une fonction anti-panique d'un seul côté (sur les versions avec une poignée débrayable d'un seul côté),
- le verrouillage automatique,
- le verrouillage surveillé avec de nombreuses fonctions de surveillance et de signalisation,
- un fouillot en deux parties avec une poignée extérieure embayable ou débrayable.

Fig. 1:
Serrure électrique
de sécurité 809M:



Versions du produit

La serrure électrique de sécurité 809M (Fig. 1) est équipée de quatre contacts pour la surveillance du pêne dormant des deux poignées et du cylindre profilé (« Messages d'état pour le système de contrôle », page 75).

Tous les modèles sont disponibles en émission de courant et en rupture de courant (« Serrure électrique de sécurité 809M », page 64), avec des poignées embrayables et débrayables d'un seul ou des deux côtés, avec ou sans fonction anti-panique, ainsi qu'avec des cylindres de type européen et suisse (Tab. 1).

Tab. 1:
Versions du produit

Modell	Poignée débrayable		Fonction de porte de secours	cylindre profilé	
		des deux côtés	DIN EN 179	Cylindre européen	Cylindre suisse
809M12	Emission de courant		✓	✓	
809M13	Emission de courant		✓		✓
809M14	Emission de courant	✓		✓	
809M15	Emission de courant	✓			✓
809M32	Rupture de courant		✓	✓	
809M33	Rupture de courant		✓		✓
809M34	Rupture de courant	✓		✓	
809M35	Rupture de courant	✓			✓

DIN gauche et DIN droite

En fonction du sens de montage de la porte (DIN gauche ou DIN droite, Fig. 2) et de la poignée embrayable et débrayable, il existe quatre types de serrures. On les reconnaît par la lettre C, D, E ou F, qui occupe la 15e place de leur numéro de série.



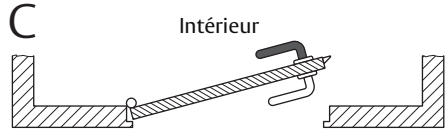
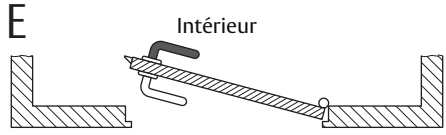
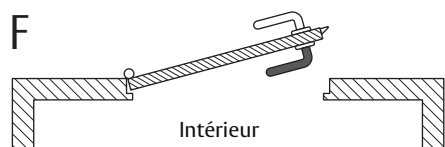
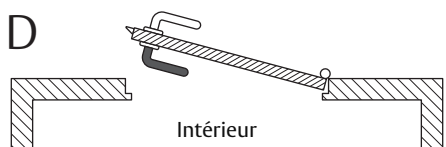
-  Poignée embrayable et débrayable
-  Poignée toujours couplée au côté anti-panique

Fig. 2:
DIN droite et DIN gauche

	DIN droit	DIN gauche
	<p>C</p>  <p>Intérieur</p>	<p>E</p>  <p>Intérieur</p>
Montage approprié, conforme à la norme DIN EN 179	<p>F</p>  <p>Intérieur</p>	<p>D</p>  <p>Intérieur</p>

Remarques

Concernant la présente notice

Cette notice d'installation et de montage a été écrite à l'attention des professionnels de l'artisanat et du personnel initié. Veuillez lire cette notice afin d'installer et d'utiliser l'appareil correctement ainsi que d'exploiter les possibilités d'utilisation autorisées qu'il offre.

La notice vous apporte également des conseils sur le fonctionnement des composants importants.

Signification des symboles



Danger !

Consigne de sécurité : si elle n'est pas respectée, il existe un danger de mort ou un risque de blessure grave.



Avertissement !

Consigne de sécurité : si elle n'est pas respectée, il peut exister un danger de mort ou un risque de blessure grave.



Attention !

Consigne de sécurité : si elle n'est pas respectée, il existe un risque de blessures.



Attention !

Remarque : si elle n'est pas respectée, le matériel peut être endommagé et le fonctionnement du produit entravé.



Remarque !

Remarque : Informations complémentaires sur l'utilisation du produit.

Consignes de sécurité

Avertissement !

Dommages personnels et matériels en cas de réduction de la fonction de protection incendie : Destinées à empêcher la propagation du feu, les portes coupe-feu sont testées en tant qu'ensemble complet :

- Les règlements applicables de la construction doivent être respectés.
- Vérifiez si la certification de la porte est adaptée à la serrure.
- Le remplacement par un autre modèle ou l'équipement ultérieur de la serrure ou de composants requièrent une concertation préalable avec le fabricant de la porte. Les consignes du fabricant de la porte doivent également être suivies.
- La serrure prévue pour le montage doit avoir une taille adéquate.

Danger lié à un endommagement : un appareil endommagé ne doit en aucun cas être mis en service, car il représente un risque pour la sécurité. Contrôlez si l'emballage et l'appareil ne sont pas endommagés. Les câbles et les prises endommagés ne doivent pas non plus être utilisés.



Attention !

Risques de dommages matériels liés des interventions sur le vantail de porte : tous les travaux sur le vantail, tels que les perçages et les fraisages, doivent uniquement être exécutés lorsque la serrure est démontée.

Restriction de la fonction en cas de jeu de feuillure incorrect : le jeu de feuillure doit être ajusté correctement (« Explication de la terminologie employée », page 72 et « Caractéristiques techniques », page 85).

Risques de dommages matériels en cas de têtère (sur dormant) inappropriée : sélectionner la têtère, de sorte que celle-ci soit toujours la surface d'attaque et de glissement du pêne demi-tour.

Risques de dommages matériels liés une manipulation incorrecte lors du transport : ne pas tenir ou porter le vantail de porte aux béquilles.

Risques de dommages matériels liés à l'ouverture : l'ouverture de la serrure est inadmissible, car elle implique l'endommagement de la serrure et l'annulation de la garantie (« Garantie », page 91).

Risques de dommages matériels liés à l'application de peinture : Il ne faut en aucun cas appliquer de la peinture ou d'autres substances sur la serrure et sur la têtère.

Tenir à l'abri de l'eau et de l'humidité : la serrure électrique de sécurité 809M doit être protégée contre les risques de pénétration d'eau. L'eau altère le fonctionnement de la serrure électrique de sécurité 809M.

Tenir compte de la directive CEM : pour des raisons de compatibilité électromagnétique, il est interdit de brancher des lignes monofilaires en parallèle afin d'obtenir une section de câble plus importante. Utilisez toujours des fils individuels de section adéquate.

Consignes selon DIN EN 179



Avertissement !

Danger en cas de modification des portes des issues de secours : les caractéristiques de sécurité de ce produit constituent une condition préalable essentielle pour sa conformité à la norme DIN EN 179. Aucune modification non mentionnée dans la présente notice ne doit être effectuée.

Des portes inadéquates nuisent à la protection des personnes et contre les effractions : seules les portes homologuées et ne comportant aucun problème technique conviennent au montage de la serrure électrique de sécurité 809M. Avant le montage de la serrure électrique de sécurité 809M, il convient de vérifier si la porte est fixée correctement et si elle ne présente aucune déformation. La porte doit être homologuée pour l'utilisation de la serrure électrique de sécurité 809M. Les éléments de commande de la porte ne doivent pas se gêner mutuellement.

La serrure électrique de sécurité 809M n'est pas homologuée pour une utilisation sur les portes double action et sur les portes à deux battants.

Les fermetures inadéquates nuisent à la sécurité des personnes et à la protection incendie : la serrure électrique de sécurité 809M convient aux portes coupe-feu et aux portes pare-fumée (« Serrure électrique de sécurité 809M », page 64). Vérifiez si la certification de la porte est adaptée à la serrure. Veillez à ce que la serrure électrique de sécurité 809M ait une taille adéquate et qu'elle soit montée avec les accessoires adaptés.

Les joints de porte inadéquats nuisent à la sécurité des personnes : en cas d'utilisation de joints de porte (par exemple joints profilés ou joints de sol), aucune fonction de la serrure électrique de sécurité 809M ne doit être entravée.

Les portes vitrées fragiles présentent un risque de blessures graves : les portes vitrées ou les parties vitrées sur les portes doivent être composées de verre de sécurité ou de verre de sécurité feuilleté.

Des moyens de fixation inadéquats nuisent à la protection des personnes et contre les effractions : en fonction de la situation de montage et des matériaux de la porte, des moyens de fixation adaptés doivent être utilisés.

Un montage incorrect ou erroné nuit à la sécurité des personnes : la hauteur de montage courante de la béquille se situe dans un intervalle 900 à 1100 mm au-dessus de la surface du plancher fini. Si la majorité des utilisateurs du bâtiment sont des enfants, la hauteur de montage doit être réduite. Toutes les contreparties de verrouillage ou les parements prévus doivent être posés de façon à assurer la conformité à cette norme européenne. Seules les garnitures homologuées selon DIN EN 179 sont autorisées pour le montage.

La restriction du mouvement de la porte nuit à la protection des personnes : Tous les éléments de verrouillage doivent être montés de façon à ne pas entraver le mouvement libre de la porte. Les portes doivent uniquement être maintenues fermées avec les fermetures homologuées. Aucun autre dispositif ne doit être posé. Les ferme-portes éventuellement installés ne doivent pas gêner l'actionnement de la porte par les enfants et les personnes handicapées.

Utilisation conforme

La serrure multipoint électrique 809 est appropriée pour le montage sur des portes pleines en métal et en bois.

La serrure électrique de sécurité 809M est destinée au verrouillage de porte dans les zones de sécurité. L'appareil convient à un montage conforme à la notice d'installation et à une utilisation correspondant à la description du fonctionnement.

La serrure électrique de sécurité 809M est homologuée pour une utilisation sur les portes coupe-feu à un seul battant ouvrant uniquement vers l'extérieur ou uniquement vers l'intérieur.

La serrure électrique de sécurité 809M ne peut être combinée aux entraînements de porte pivotante car cela ne serait pas conforme à la destination conventionnelle.

Pour les portes coupe-feu, elle est homologuée comme serrure pour des portes à un vantail à verrouillage automatique.

Toutes les dispositions applicables à l'ensemble du système de porte doivent être respectées.

Seules les têtes conformes sont autorisées pour le montage. ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH recommande d'utiliser les têtes mentionnées dans cette notice (« Portes pleines - Têtes », page 86).

L'appareil convient à un montage conforme à la notice d'installation et à une utilisation correspondant à la description du fonctionnement.

La version adéquate pour les issues de secours conformes à la norme DIN EN 179 est reconnaissable au marquage CE sur la tête de la serrure et sur le boîtier de serrure. Elle est appropriée pour des cas d'urgence pour lesquels une situation de panique est improbable et elle permet de fuir de manière fiable et efficace par la porte qui – grâce à la fonction de porte de secours – peut être ouverte d'un seul geste, et ce, même si des connaissances préalables d'utilisation de la serrure pourraient être requises.

Équipée d'un fouillot continu, la version sans fonction de porte de secours implique un embrayage et un débrayage simultanés des béquilles intérieure et extérieure par l'actionnement du cylindre de fermeture. Elle est, pour cette raison, uniquement utilisable sur des portes qui ne sont pas situées dans des voies de secours. Dans ce contexte, il faut absolument respecter les réglementations applicables de la construction.

La serrure de sécurité 809M est appropriée pour l'utilisation sur des portes fréquemment utilisées, sans grand soin, dans des endroits où il existe un risque potentiel d'accident ou de pratique abusive (par exemple aux portes de bureaux).

Toute autre utilisation est considérée comme non conforme.

Clé de classification

DIN EN 179 Fonction de porte de secours


La clé de classification à dix caractères permet d'indiquer les propriétés des serrures selon la norme DIN EN 179.

Tab. 2 indique à quoi correspond la clé de classification.

Tab. 2:
Clé de classification selon
la norme DIN EN 179

Classe	Signification
3	portes fréquemment utilisées, sans grand soin, dans des endroits où il existe un risque potentiel d'accident ou de pratique abusive
7	200 000 cycles d'essai
6	Masse de la porte jusqu'à 200 kg
B	Convient pour une utilisation sur les portes coupe-feu et pare-fumée sur la base d'un essai selon la norme EN 1634-1
1	Convient pour un fonctionnement de sécurité critique
3	Haute résistance à la corrosion selon la norme EN 1670:2007 paragraphe 5.6
5	Protection anti-effraction jusqu'à 5 000 N
2	Dépassement jusqu'à 100 mm (dépassement normal) de l'élément de commande
A	Fonction de porte de secours avec actionnement par poignée
B ou D	Pour un montage sur les portes à un seul battant ouvrant uniquement vers l'extérieur ou pour un montage sur les portes à un seul battant ouvrant uniquement vers l'intérieur

Marquage CE

	ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH Bildstockstraße 20 72458 Albstadt DEUTSCHLAND
0432 - CPD - 0001	2012
DIN EN 179: 2008-04	3 7 6 B 1 3 5 2 A B/D
—	

DIN EN 14846 Serrures électromécaniques


La clé de classification à neuf caractères permet d'indiquer les propriétés des serrures selon la norme DIN EN 14846.

Tab. 3 erläutert den Klassifizierungsschlüssel.

Tab. 3:
Klassifizierungsschlüssel
nach DIN EN 14846

Klasse	Bedeutung
3	pour l'utilisation publique sur des portes fréquemment utilisées, sans grand soin, dans des endroits où il existe un haut risque potentiel de pratique abusive comme, par exemple, dans des bâtiments publics.
C	200.000 cycles d'essai, pas de charge sur le pêne demi-tour
2	Masse de la porte jusqu'à 200 kg, force de fermeture 50 N maxi
C	approprié(e) pour l'utilisation sur des portes coupe-feu et pare-fumée répondant à une durée de classification de 30 min
-	Voir « DIN EN 179 Fonction de porte de secours », page 70, car cette norme impose des exigences élevées sur la protection anti-effraction
0	Aucune résistance définie en termes de corrosion, de température et d'humidité de l'air
4	Haute efficacité de protection et pas de protection anti-perçage
0	Principe de fonctionnement électrique – aucune exigence
0	Manipulation électrique – aucune exigence

Marquage CE

	ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH Bildstockstraße 20 72458 Albstadt DEUTSCHLAND								
	0432 - CPD - 0192				2012				
DIN EN 14846: 2008-11	3	C	2	C	-	0	4	0	0
-									

Explication de la terminologie employée

–	Rupture de courant	Sur la version du produit <i>Courant de rupture</i> , la poignée est découplée lorsqu'il y a une alimentation en courant électrique.
–	Emission de courant	Sur la version du produit <i>Emission de courant</i> , la poignée est découplée lorsqu'il n'y a pas d'alimentation en courant électrique.
–	Verrouillage automatique	Sur une serrure de porte avec <i>verrouillage automatique</i> , la porte fermée est toujours verrouillée.
1	Têtière contre-partie	La <i>têtière contre-partie</i> est vissée avec la porte.
2	Pêne de serrure	Le <i>pêne de serrure</i> s'engage dans la têtière.
3	Pêne pilote	Lorsque l'on ferme la porte, le <i>pêne pilote</i> rentre dans la têtière où il est enfoncé. La position du pêne de serrure permet de commander si le pêne dormant sort.
4	Pêne dormant	Le <i>pêne dormant</i> est toujours sorti sur une porte fermée avec verrouillage automatique.
5	Vis de fixation	La <i>vis de fixation</i> sert à fixer le cylindre profilé dans le boîtier de serrure.
6	Découpe du cylindre profilé	Le <i>cylindre profilé</i> (cylindre de fermeture) est monté dans la <i>découpe du cylindre profilé</i> et vissé avec la vis de fixation.
7	Fouillot / carré	Le carré est une tige carrée qui est introduite dans le fouillot et achève sa course dans la poignée de la porte. Lorsque les serrures sont équipées d'un fouillot en deux parties, le carré est également en deux parties.
A	Entrée de cylindre	L' <i>entrée de cylindre</i> est la distance entre le milieu du trou de la serrure et le bord avant.
B	Cylindre arrière	Le <i>cylindre arrière</i> est la distance entre le milieu du trou de la serrure et le bord arrière.
–	Têtière	La têtière est la contre-partie de la serrure montée dans le dormant de la porte (« Portes pleines - Têtières », page 86 et « Passage de câble souple », page 90).
–	Jeu de feuillure	Le jeu de feuillure est l'écart entre la têtière contre-partie et la têtière (Fig. 4).

Fig. 3:
Descriptif des éléments
du serrure électrique
de sécurité

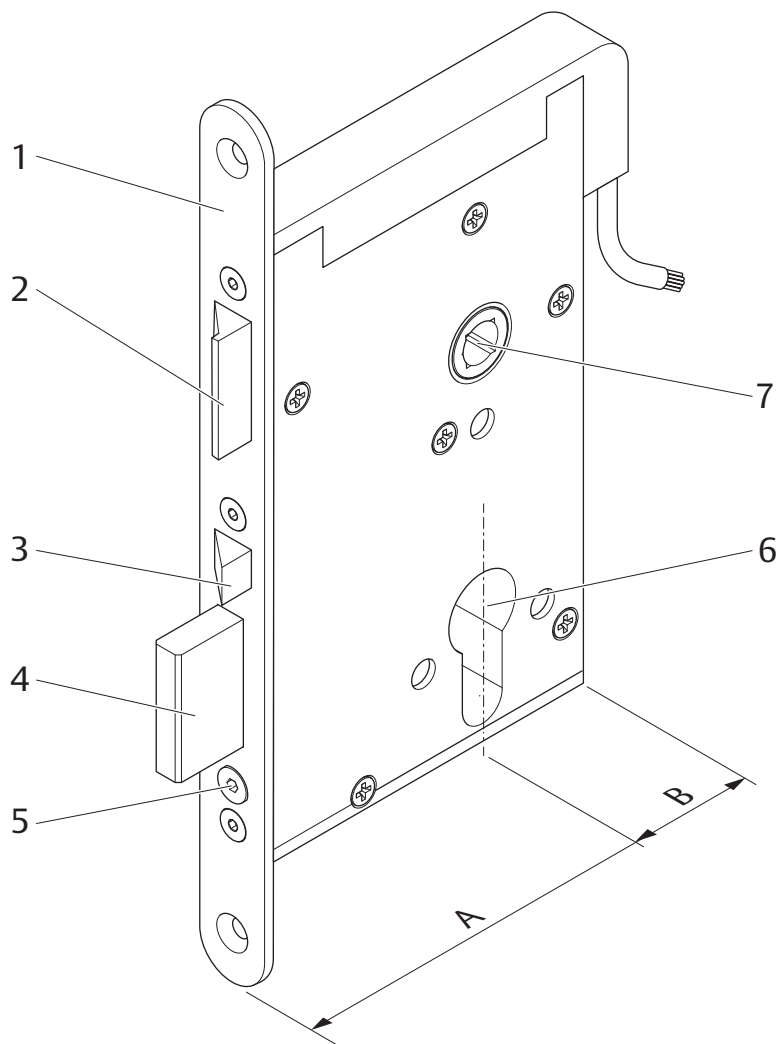
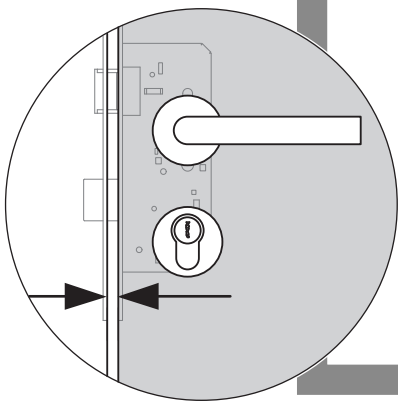
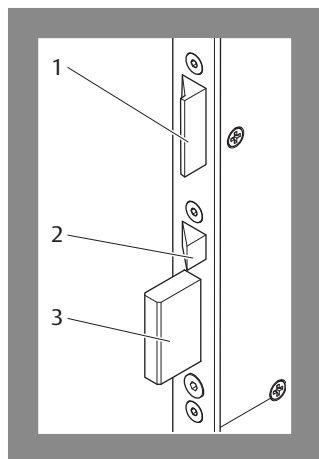


Fig. 4:
Jeu de feuillure



Verrouillage automatique

Fig. 5:
1 pêne pilote
2 pêne demi-tour
3 pêne dormant



La serrure électrique de sécurité 809M est à verrouillage automatique. Sur une serrure de porte avec verrouillage automatique, la porte fermée est toujours verrouillée.

Principe de fonctionnement

Lors de la fermeture de la porte, le pêne demi-tour sorti (Fig. 5 – 1) est repoussé vers l'intérieur sur la têtère. Si le pêne est enfoncé, le pêne pilote (– 2) peut également être enfoncé. Lorsque la porte est entièrement fermée, le pêne demi-tour glisse dans son ouverture dans la têtère et ressort ainsi. Le pêne pilote reste enfoncé.

Lorsque le pêne demi-tour est sorti et que le pêne pilote est enfoncé, le pêne dormant (– 3) est libéré et sort, grâce à un mécanisme par ressort. Lors de l'utilisation courante, ce mécanisme empêche la sortie du pêne dormant lorsque la porte est ouverte.

Cylindre profilé (cylindre de fermeture)

Le verrouillage au moyen du cylindre profilé est impossible

Le cylindre profilé permet de déverrouiller la serrure. Sur les versions du produit équipées de la surveillance électronique du cylindre profilé (Tab. 4), celui-ci constitue un émetteur de signal pour les systèmes de contrôle parents (« Messages d'état pour le système de contrôle », page 75). Le verrouillage par le cylindre profilé n'est ni nécessaire, ni possible. Le cylindre profilé a une butée interne, de sorte qu'il ne peut pas tourner intégralement.

La clé doit être retirée en service normal.

Déverrouillage et verrouillage

Selon les versions choisies (avec ou sans fonction de porte de secours), la serrure de sécurité 809M verrouillée peut être déverrouillée de diverses manières.

Variante avec fonction de porte de secours (fonction anti-panique E, fonction alternative) :

En état verrouillé, la serrure de sécurité 809M avec fonction de porte de secours peut être déverrouillée avec les moyens suivants :

- par actionnement de la béquille intérieure,
- l'actionnement de l'extérieur du cylindre profilé commande le retrait du pêne demi-tour et du pêne dormant,
- par une commande électronique (« Contrôle des accès », page 75).

Lors de la fermeture de la porte, les pènes sortent automatiquement.

Version sans fonction de porte de secours (fonction alternative) :

En état verrouillé, la serrure de sécurité 809M sans fonction de porte de secours peut être déverrouillée avec les moyens suivants :

- l'actionnement du cylindre profilé commande le retrait du pêne demi-tour et du pêne dormant,
- par une commande électronique (« Contrôle des accès », page 75).

Lors de la fermeture de la porte, les pènes sortent automatiquement.

Fonction de porte de secours

Principe général : une porte avec serrure de porte de secours peut toujours être ouverte de l'intérieur par la béquille, même si elle est verrouillée.

Contrôle des accès

Fouillot en deux parties

Couplage électrique de la poignée extérieure

Grâce à un fouillot en deux parties associé à un carré en deux parties, la serrure électrique de sécurité 809M permet le contrôle d'accès. Le carré extérieur peut être couplé ou découplé (en fonction de la version du produit - émission de courant ou courant de rupture), de sorte que même la poignée extérieure de la porte, tout d'abord sans fonctionnement, peut être utilisée pour ouvrir la porte. Le contact électrique peut s'établir par exemple par interrupteur, lecteur de carte magnétique, lecteur digital ou dispositif de code de porte, de l'intérieur ou de l'extérieur.

Couplage électrique permanent de la poignée extérieure



Attention !

Courant permanent uniquement avec du courant continu stabilisé : une alimentation permanente temporaire de la serrure, par exemple par horloge, ne doit être réalisée qu'avec du courant continu stabilisé (« Accessoires électriques », page 90).

Le carré extérieur peut également être couplé électriquement en permanence, afin qu'une porte puisse être ouverte de l'extérieur par le biais d'un interrupteur ou d'une horloge à des heures fixes.

Couplage électrique des deux poignées de porte



Avertissement !

La fonction anti-panique n'est pas active si les poignées de porte des deux côtés sont désactivées : la version du produit équipée de poignées de porte débrayables des deux côtés ne fournit pas de fonction anti-panique et ne peut être montée sur des portes d'issues de secours Tab. 1.

Certaines versions du produit offrent la possibilité de contrôler les deux sens de passage. Pour cela, les poignées des deux côtés de la porte sont d'abord inactives et peuvent être couplées ou découplées électriquement. Dans ce cas, la poignée de porte intérieure et la poignée extérieure sont reliées l'une à l'autre par un carré continu.

Messages d'état pour le système de contrôle

Emetteurs de signaux électroniques pour systèmes de contrôle parents

La serrure électrique de sécurité 809M comporte quatre contacts de surveillance (Tab. 4), servant d'émetteurs de signal électronique pour les systèmes de contrôle parents. Tous les contacts de surveillance sont des contacts à deux directions sans potentiel (Fig. 8).

Tab. 4:
Contacts de surveillance

Contact de surveillance	Description
Contact du pêne dormant	Le contact du pêne dormant est commuté lorsque • le pêne dormant est fermé à au moins 90%.
Contact de la poignée intérieure	Le contact de la poignée intérieure est commuté lorsque • la poignée intérieure est actionnée, • la poignée extérieure couplée (« Couplage électrique de la poignée extérieure », page 75) est actionnée.
Contact de la poignée extérieure	Le contact de la poignée extérieure est commuté lorsque • la poignée extérieure est actionnée.
Contact de cylindre profilé	Le contact de cylindre profilé est commuté lorsque • si le cylindre de fermeture a fait l'objet d'une rotation complète, • après la commutation du pêne dormant, • bevor die Schlossfalle vollständig entriegelt ist.

Courant de rupture et émission de courant en cas d'urgence

La serrure électrique de sécurité 809M existe en version « courant de rupture » et « émission de courant ».

Emission de courant	Sur la version du produit Emission de courant, la poignée extérieure est découplée lorsqu'il n'y a plus de circulation de courant électrique. En fonctionnement normal, il n'y a donc pas d'alimentation permanente.
Rupture de courant	Sur la version du produit Courant de rupture, la poignée extérieure est découplée lorsqu'il y a une alimentation en courant électrique. En fonctionnement normal, il y a donc une alimentation permanente. Pour le passage de la porte de l'extérieur, le courant est coupé.
En cas de coupure de courant	Sur la version du produit en Rupture de courant, il demeure possible de passer par la porte depuis l'extérieur en cas de panne de courant, ce qui permet un accès disponible pour les pompiers et les secours en cas d'urgence.

Exemples d'application

Les exemples ci-après illustrent les possibilités d'utilisation de la serrure électrique de sécurité 809M reliée aux systèmes de contrôle parents.

Alarme lorsque la porte reste ouverte

Contact du pêne dormant Le contact du pêne dormant de la serrure électrique de sécurité 809M signale au système de contrôle parent « porte fermée et verrouillée ». Si une porte reste ouverte trop longtemps, cela déclenche une alarme après un délai fixé dans le système de contrôle.

Pour éviter les erreurs d'alarme, un contact de porte supplémentaire peut être branché en série, afin que le contact de porte indique la porte fermée et la serrure également le verrouillage. Si l'un des contacts n'est pas refermé, cela déclenche une alarme après un délai fixé dans le système de contrôle.

L'ajout d'un contact de porte supplémentaire au contact du pêne dormant de la serrure électrique rend également plus difficiles les manipulations sur la porte.

Absence d'alarme lorsque la porte est ouverte de l'intérieur

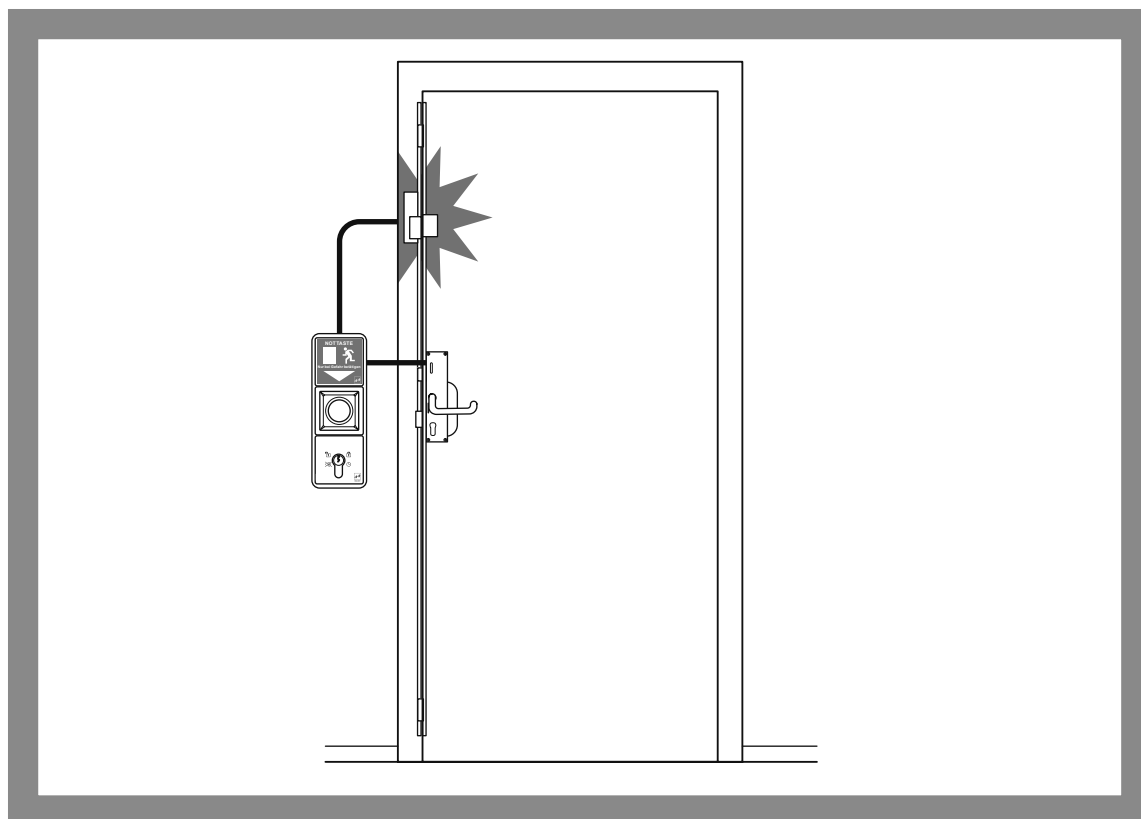
Contact de la poignée intérieure Une surveillance de porte qui déclenche l'alarme dès que la porte est ouverte sans commande préalable par un système de contrôle d'accès, ne peut pas distinguer si la porte a été ouverte de l'intérieur ou de l'extérieur. Dans ce cas, l'alarme peut être supprimée par le contact de poignée intérieure branché en série.

Evaluation du nombre de personnes

Contact de poignée intérieure et de poignée extérieure Les contacts de poignée intérieure et de poignée extérieure peuvent permettre de distinguer dans quel sens une personne passe par la porte. Un système de contrôle parent peut ainsi compter les mouvements des personnes et évaluer le nombre de personnes se trouvant à l'intérieur. Cela ne permet pas d'indiquer un chiffre exact car il est toujours possible que plusieurs personnes passent simultanément par une porte ouverte.

Fonctionnement avec une sécurité supplémentaire des issues de secours

Fig. 6:
Sécurité d'issue de secours avec terminal de commande de porte anti-panique 1385



Utilisée avec une sécurité d'issue de secours supplémentaire (Pic. 6), la porte peut être ouverte de l'intérieur sous les conditions suivantes :

- si l'alarme a été déclenchée (actionnement du bouton de secours) ou
- si l'interrupteur à clé a été actionné.

La sécurité des issues de secours sert alors de verrouillage supplémentaire.

La sécurité des issues de secours peut être combinée à la serrure électrique de sécurité 809M, ce qui présente un certain nombre d'avantages :

Contact de cylindre profilé

- De l'extérieur, la porte est doublement sécurisée car elle est verrouillée par la sécurité des issues de secours et par la serrure électrique de sécurité 809M,
- l'interrupteur à clé séparé sur la sécurité des issues de secours n'est plus nécessaire, car cette fonction est prise en charge par le contact de cylindre profilé,
- le déverrouillage autorisé de la porte depuis l'extérieur peut être effectué par le cylindre profilé, comme sur une serrure normale,
- un système de contrôle parent permet de libérer les deux systèmes de sécurité simultanément,
- s'il s'agit d'une version à émission de courant, la sécurisation de la porte reste activée de l'extérieur en cas de panne de courant.

Remarques



Attention !

Restriction du fonctionnement liée à un fraisage incorrect de la mortaise de serrure : la mortaise doit être réalisée conformément aux dimensions du boîtier de serrure. La serrure doit pouvoir être insérée sans effort et son vissage s'effectuer sans tension.

Risques de dommages matériels liés au perçage : l'ajout de perçages supplémentaires endommage la serrure. Seuls les trous prépercés en usine doivent être utilisés pour le montage des garnitures. Tous les travaux sur le vantail, tels que les perçages et les fraisages doivent uniquement être exécutés lorsque la serrure est démontée.

Endommagement par manque de propreté : l'encrassement endommage la serrure. Avant le montage, il faut impérativement nettoyer la mortaise et tous les perçages (par soufflage ou aspiration).

Restriction du fonctionnement par un montage sous tension : le montage de la serrure doit s'opérer sans formation de contraintes de tension.

Restriction du fonctionnement par des obstacles limitant les mouvements des béquilles : la serrure doit être montée de sorte que le carré et le fouillot soient parfaitement alignés.

Dommage matériel par une mise en place forcée du carré dans le fouillot : l'insertion du carré de la béquille dans le logement du fouillot doit pouvoir s'effectuer facilement et sans frictions. Aucun outil n'est nécessaire.

Protéger la porte contre les fermetures non souhaitées : la *serrure électrique de sécurité 809M* verrouille automatiquement toute porte qui se ferme. Le déverrouillage est ensuite uniquement possible à l'aide d'un signal de commande électrique ou par l'actionnement du cylindre de fermeture. Avant de monter la *serrure électrique de sécurité 809M*, il faut l'équiper d'un cylindre profilé de chantier.

Respecter les tolérances d'alimentation électrique : la tension de service mesurée à la *serrure électrique de sécurité* à courant nominal doit se trouver dans les limites de tolérance indiquées. Un dépassement inférieur ou supérieur des seuils de tolérances provoquera des dommages et des dysfonctionnements.

Risque de destruction par une clé de chantier : l'utilisation de ce que l'on appelle une clé de chantier peut détruire la serrure. Son fonctionnement ne sera alors plus garanti. Utilisez exclusivement un cylindre de fermeture approprié pour l'actionnement de la serrure.

Montage



Avertissement !

Danger de mort par décharge électrique : un câblage incorrect présente un danger de mort et peut détruire la serrure électrique de sécurité 809M. Le branchement à l'alimentation électrique doit être réalisé exclusivement par un professionnel qualifié.



Attention !

Risque de blessures en raison de bords coupants et de copeaux : lors des perçages et d'autres travaux produisant des copeaux, il existe un risque de blessure sur les bords coupants et les copeaux. Notamment les yeux doivent être protégés à l'aide de lunettes de protection. Les travaux doivent être réalisés par un professionnel qualifié.

Préparer le montage



Attention !

Des portes inadéquates nuisent à la protection des personnes et contre les effractions : seules les portes homologuées et ne comportant aucun problème technique conviennent au montage de la serrure électrique de sécurité 809M. Avant le montage de la serrure électrique de sécurité 809M, il convient de vérifier si la porte est fixée correctement et si elle ne présente aucune déformation. La porte doit être homologuée pour l'utilisation de la serrure électrique de sécurité 809M.

Préparer et nettoyer le boîtier de serrure

- 1 Préparez le logement de la serrure à un emplacement de montage vertical adéquat sur le vantail de la porte. Prévoyez sur la profondeur 30 mm de plus pour le câble.
 - 2 Préparez les trous pour les vis de fixation selon (Fig. 13).
 - 3 Percez les trous pour les garnitures de la serrure.
 - 4 Nettoyez le boîtier de la serrure et tous les trous percés par soufflage ou aspiration.
- ✓ Le boîtier de la serrure est préparé pour la suite du montage.

Raccordements électriques



Attention !

Un raccordement incorrect détruit la serrure ou perturbe son fonctionnement : lors du branchement des câbles, les contacts ne doivent pas être confondus, car la serrure pourrait être détruite ou ne pas fonctionner correctement. Prêtez attention à la numérotation et au code de couleurs conformément aux plans de raccordement.

Brancher les câbles

- 1 Préparez le câblage pour la serrure électrique de sécurité 809M (« Raccordement électrique », page 81).
 - 2 Branchez les câbles pour l'alimentation électrique et la commande selon Fig. 8.
- ✓ La serrure est à présent raccordée au réseau électrique.

Monter la serrure électrique de sécurité 809M

Visser le verrou électrique de sécurité

- 1 Vissez la serrure électrique de sécurité 809M dans le logement de la serrure.
 - 2 Fixez les garnitures de la serrure.
 - 3 Vérifiez que la serrure électrique de sécurité 809M fonctionne en toute souplesse.
- ✓ Une fois la tête montée, la serrure électrique de sécurité 809M est prêt au fonctionnement.

Monter la tête

Visser la tête adéquate

- 1 Préparez le logement de la tête et tous les percements (« Serrure électrique de sécurité 809M », page 64 et « Passage de câble souple », page 90).
 - 2 Nettoyez le logement de la tête et tous les trous percés par soufflage ou aspiration.
 - 3 Vissez la tête adaptée à la serrure électrique de sécurité 809M à monter.
 - 4 Vérifiez que la serrure électrique de sécurité 809M fonctionne en toute souplesse.
- ✓ La serrure électrique de sécurité 809M est prête au fonctionnement.

Monter les garnitures et le cylindre de fermeture

Fixer le cylindre de fermeture avec la vis de fixation

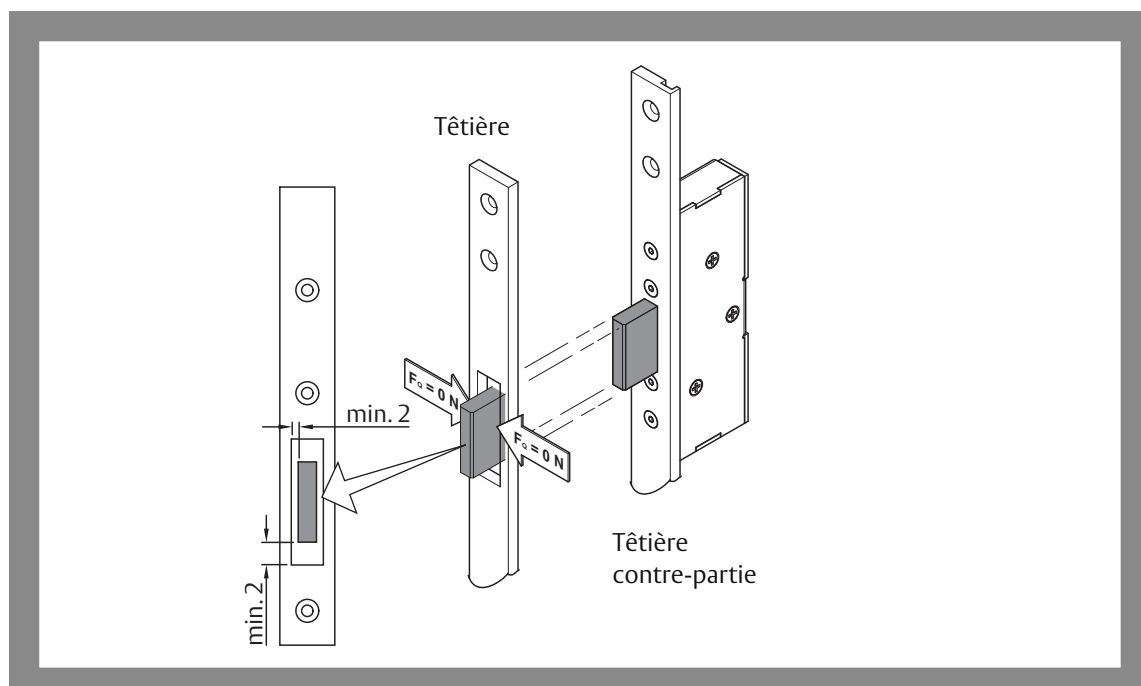
- 1 Montez les garnitures.
 - 2 Insérez le cylindre de fermeture en veillant que son panneton soit en position médiane (Fig. 10).
 - 3 Fixez le cylindre de fermeture à l'aide de la vis prévue à cet effet.
- ✓ Le montage de la serrure électrique de sécurité 809M est achevé.

Vérifier le serrure électrique de sécurité 809M

Vérifier l'aptitude au fonctionnement complet

- 1 Vérifiez toutes les fonctions de la serrure électrique de sécurité 809M.
 - 2 Vérifiez si le pêne demi-tour et le pêne auxiliaire de la serrure sont repoussés par la même arrête de contact lors de la fermeture de la porte.
 - 3 Vérifiez que les mouvements de sortie et d'entrée de tous les pènes dormants s'effectuent sans contrainte transversale (Fig. 7).
- ✓ Le montage de la serrure électrique de sécurité 809M est achevé et son aptitude au fonctionnement est vérifiée.

Fig. 7:
Absence de contraintes transversales sur le pêne dormant après le montage



Raccordement électrique

Poser et brancher les câbles

Le câble de raccordement doit passer dans le vantail de la porte du côté de la serrure au côté charnière. Puis le câble doit être posé du vantail au cadre de la porte.

- 1 Posez les câbles de raccordement en observant les remarques suivantes :
 - Il est recommandé de poser le câble à l'intérieur du vantail de la porte dans un tuyau creux adéquat, d'un diamètre intérieur d'au moins 7 mm.
 - Ne pas plier le tuyau creux, effectuer les coudes nécessaires aussi larges que possible.
 - Afin que le câble ne soit pas endommagé, il doit seulement passer autour de coins arrondis.
 - Pour le passage du vantail de la porte au cadre, un passage de câble souple doit être monté et relié solidement des deux côtés, au vantail de la porte et au cadre (chapitre « Passage de câble souple », page 90).
- 2 Branchez les câbles conformément au plan de raccordement (Fig. 8) au serrure électrique de sécurité 809M et conformément aux plans de raccordement du système de contrôle pilote.
- 3 Vérifiez si les données électriques suivantes de la serrure électrique de sécurité 809M et du système de contrôle pilote correspondent :
 - La tension nominale de la serrure électrique de sécurité 809M doit correspondre à la puissance de sortie de l'appareil de commande.
 - La puissance absorbée de la serrure électrique de sécurité 809M doit correspondre à la puissance de sortie de l'appareil de commande.
 - La puissance maximale de rupture de la serrure électrique de sécurité 809M ne doit pas être dépassée par chacune des puissances à commuter.
 - Tenez compte de la perte de tension dans les câbles de raccordement afin que la serrure électrique de sécurité 809M fonctionne de manière sûre.

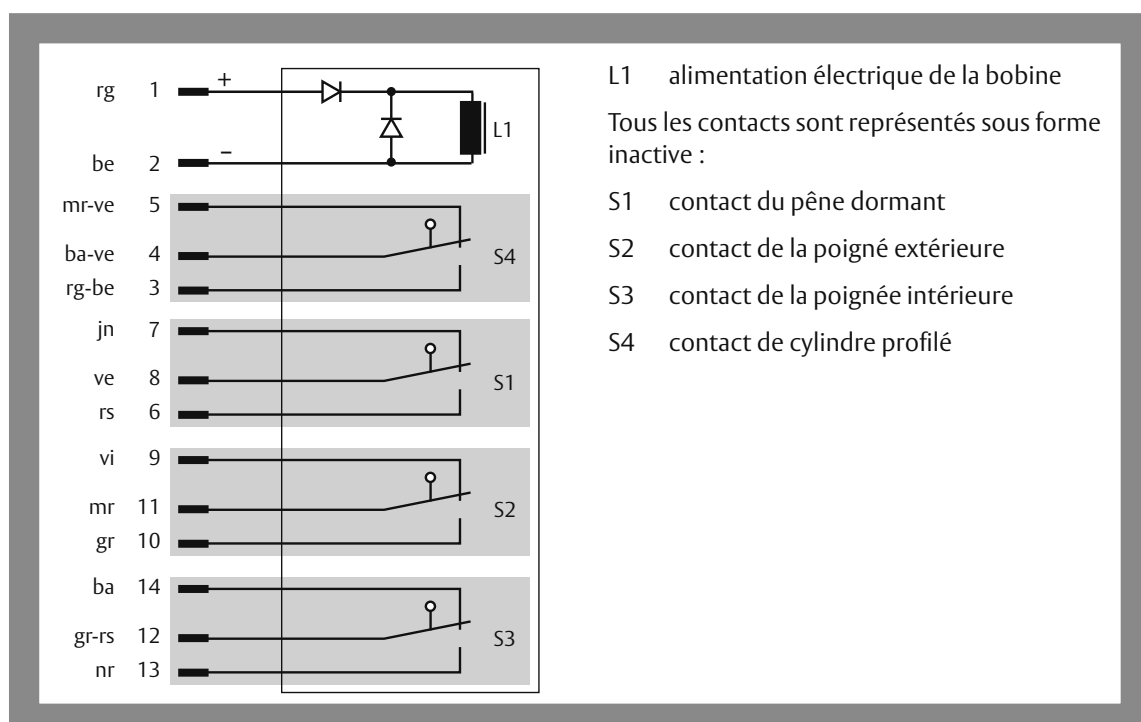
Une sortie en tension alternative nécessite un redresseur en pont

Commande de la serrure électrique de sécurité 809M par une sortie en tension alternative, par exemple sur une sortie de gâche d'un interphone.

- 4 Branchez un redresseur en pont entre la sortie en tension alternative et l'entrée de tension.

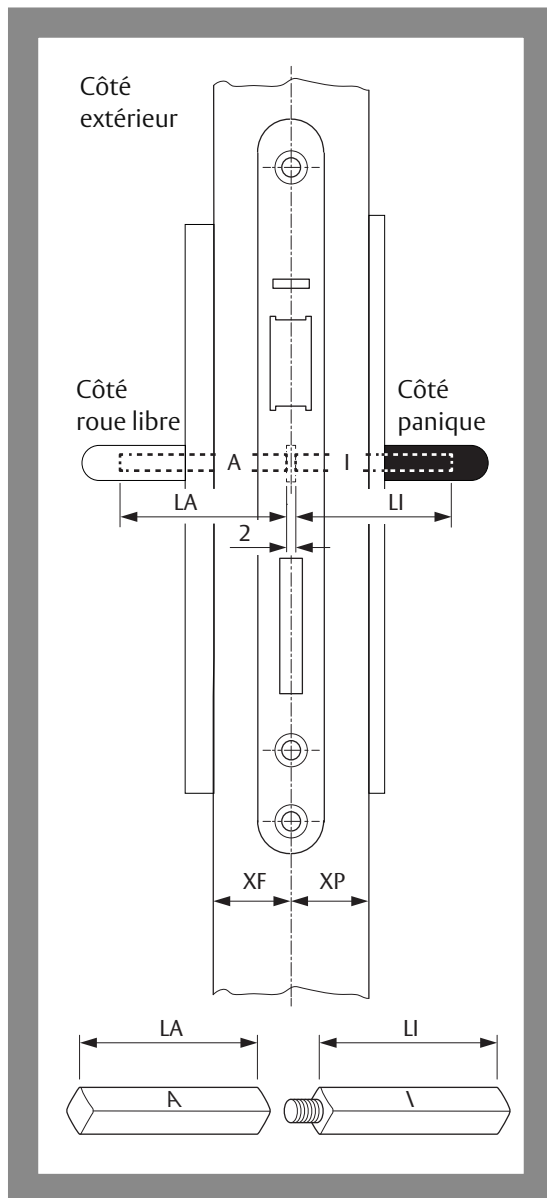
Plan de raccordement

Fig. 8:
Plan de raccordement
de la serrure électrique
de sécurité 809M portes
pleines



Garnitures

Fig. 9:
Garnitures et
poignées de porte



Serrure électrique de sécurité 809M avec fonction de porte de secours

La serrure électrique de sécurité 809M nécessite une garniture anti-panique

- avec carré séparé et
- des poignées logées dans les plaques et pouvant pivoter des deux côtés.

La longueur des carrés dépend de

- l'épaisseur du vantail de porte,
- de la position horizontale de la serrure et
- la profondeur d'insertion dans la poignée de la porte (Fig. 9).

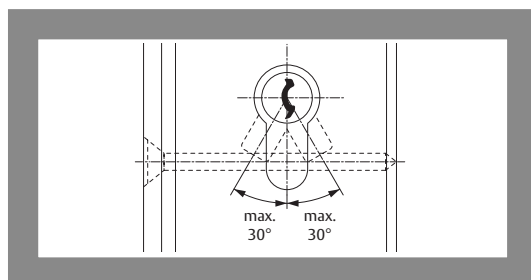
Les carrés intérieur et extérieur diffèrent et portent le plus souvent des lettres gravées. La partie vissable du carré doit être montée sur la face intérieure.

Serrure électrique de sécurité 809M sans fonction de porte de secours

La serrure de sécurité 809M sans fonction de porte de secours, avec des béquilles embrayables et débrayables des deux côtés, requiert l'utilisation d'un carré continu, c.-à-d. en une pièce.

Cylindre de fermeture

Fig. 10:
Position de retrait
de la clé



La longueur du cylindre profilé à mettre en place est obtenue à partir de l'épaisseur du vantail de la porte et de celle de la plaque (garnitures) intérieure et extérieure.

La position de retrait de la clé (Fig. 10) du levier de fermeture ne doit pas dépasser 30° en bas à gauche, ni à droite.

Préparation de têtes sur place

Les têtes adaptées peuvent être commandées chez ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH (« Serrure électrique de sécurité 809M », page 64).

Fig. 11 représente les cotations d'une tête sur place pour la serrure électrique de sécurité 809M - portes pleines.



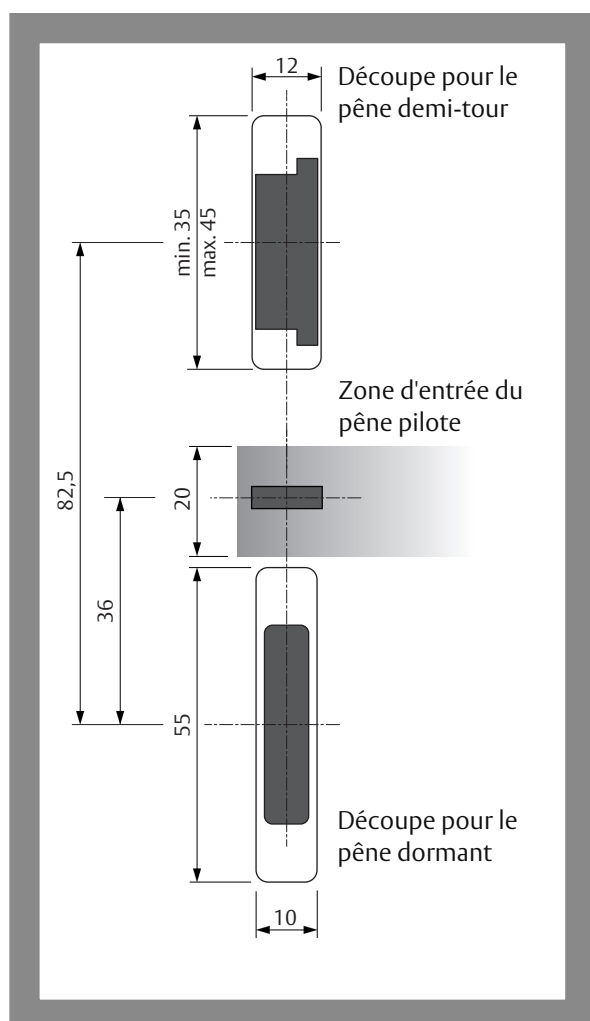
Attention !

Le pêne pilote ne doit pas se débloquer lorsque la porte est fermée. Pour la préparation de têtes il convient de veiller à ce que le pêne pilote ne se débloquent jamais lorsqu'une porte est fermée. La porte ne pourrait alors plus s'ouvrir. Le pêne pilote ne sert pas à fermer et verrouiller et ne peut donc pas non plus être retiré.

Lors de la préparation de têtes sur place, les consignes suivantes doivent être respectées :

- les dimensions indiquées dans la Fig. 11 doivent être suivies,
- le pêne demi-tour et le pêne pilote ne doivent pas être retirés depuis le même bord de butée,
- le pêne demi-tour et le pêne pilote doivent pouvoir glisser sans gêne sur une surface continue et entièrement plate (sans perçage, creux, etc.), jusqu'à la position de fermeture,
- les valeurs des seuils pour le jeu de feuillure doivent être respectées.

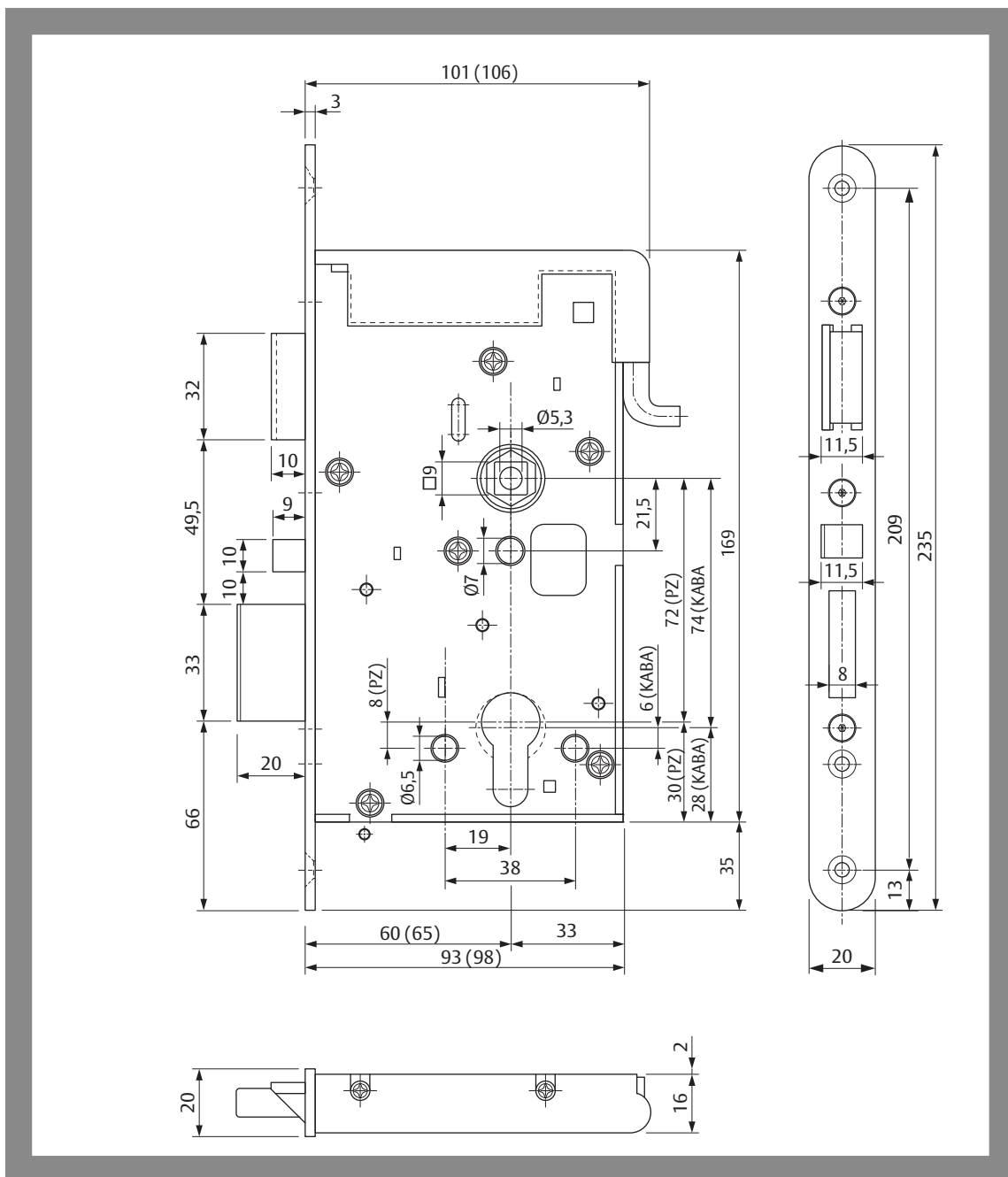
Fig. 11:
Cotation pour la
préparation de têtes
sur place



Caractéristiques techniques

Dimensions

Fig. 12:
Dimensions de la serrure
électrique de sécurité
809M - portes pleines



Caractéristiques techniques

Caractéristique	Porte profilée
Entrée de cylindre	60 mm, 65 mm
Entraxe	72 mm
Fouillot	9 mm
Jeu de feuillure	3 mm (2,5 mm à 4,5 mm)
Sortie du pêne dormant	20 mm
Hauteur du pêne dormant	33 mm
Epaisseur du pêne dormant	8 mm
Dimensions de la tête	20 mm x 235 mm x 3 mm 24 mm x 235 mm x 3 mm
Matériau : pêne demi-tour et pêne dormant tête contre-partie	Acier Acier inoxydable
Résistance anti-effraction résistance minimale du pêne dormant résistance minimale du pêne demi-tour	Din 18251 - Catégorie 3 6.000 N, 3.000 N
Sens d'installation	vertical sur le vantail de la porte
Poids	1,2 kg
Indice de protection (avec cylindre de fermeture monté)	IP30
Longueur du câble de raccordement	6 m

Uniquement sur les versions du produit équipées d'une poignée découplable électriquement d'un seul côté,

Fonction de porte de secours pour un seul sens de passage

Données électriques	12V	24V
Tension nominale de service	± 10%	± 10%
Courant nominal absorbé	220 mA	110 mA
Micro-commutateur courant de commutation maxi. tension maxi.	1 A 24V	1 A 24V

Homologation

Homologation pour les portes coupe-feu Identification d'essai : DO 22.0
numéro de certificat d'essai : P-12 0003555



Portes pleines - Têtières

Les têtiers (côté dormant) sont disponibles en tant que *têtière plate* dans une épaisseur de 3 mm (Fig. 13) ainsi que dans les versions *têtière à languettes* (Fig. 14), *têtière d'angle* (Fig. 15) et *têtière d'angle de sécurité* (Fig. 16).

Têtiers plates

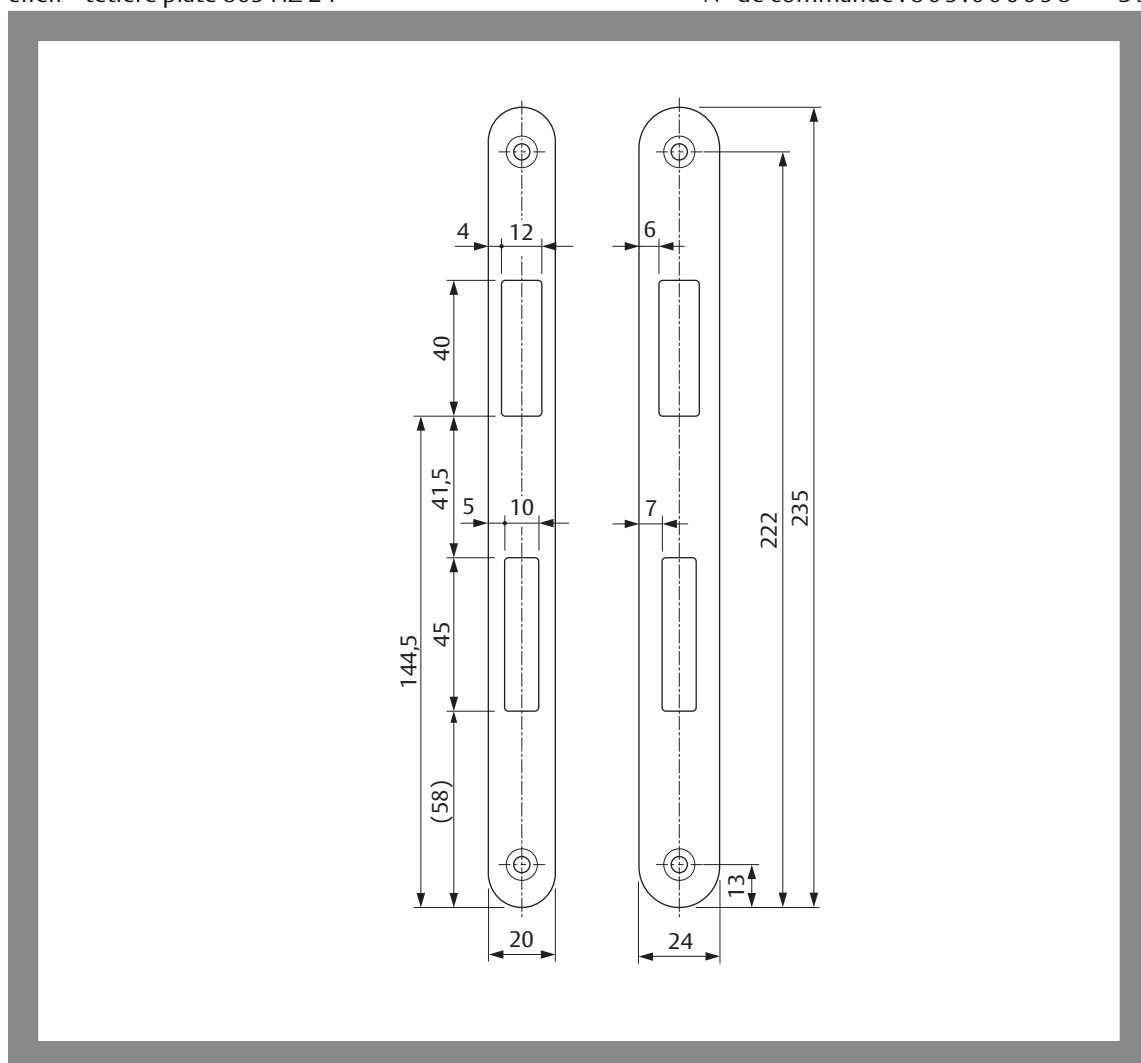
Têtière plate avec 20 mm de largeur
effeff – têtiière plate 809 HZ 20

N° de commande : 809.000050---35

Têtière plate avec 24 mm de largeur
effeff – têtiière plate 809 HZ 24

N° de commande : 809.000098---35

Fig. 13:
Têtiière plate, diverses
largeurs

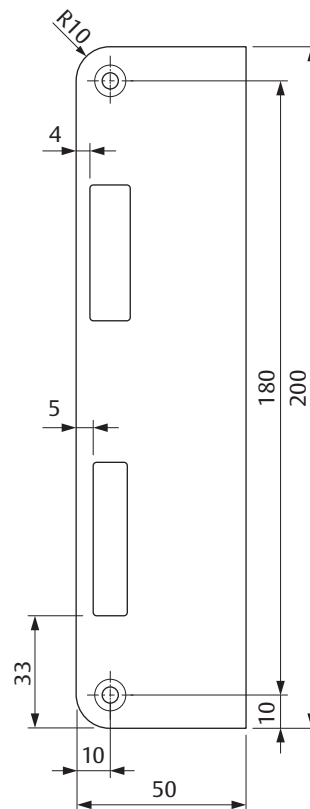


Tête à languettes

effeff – tête à languette plate 809 LAP

N° de commande : 809.00005001-35

Fig. 14:
Tête à languettes



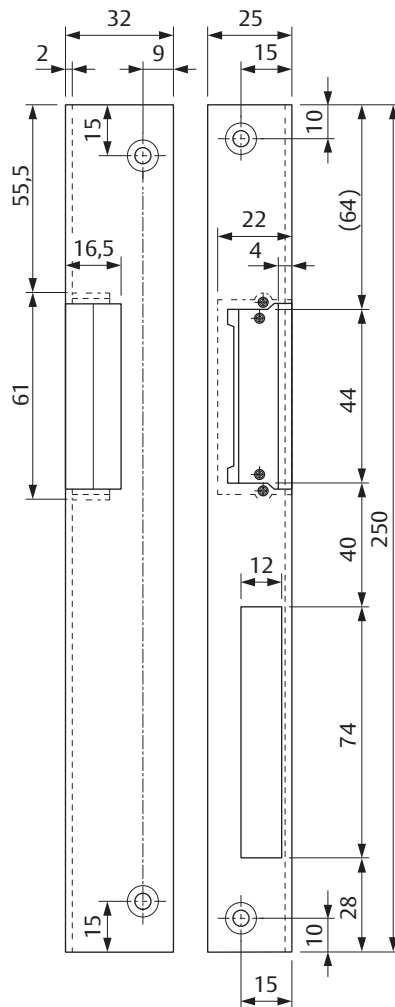
Têteières d'angle

effeff – têteière d'angle 809 iW 066 DIN gauche
effeff – têteière d'angle 809 iW 066 DIN droite

N° de commande : 1410-6006635-04

N° de commande : 1410-6006635-05

Fig. 15:
Têteières d'angle



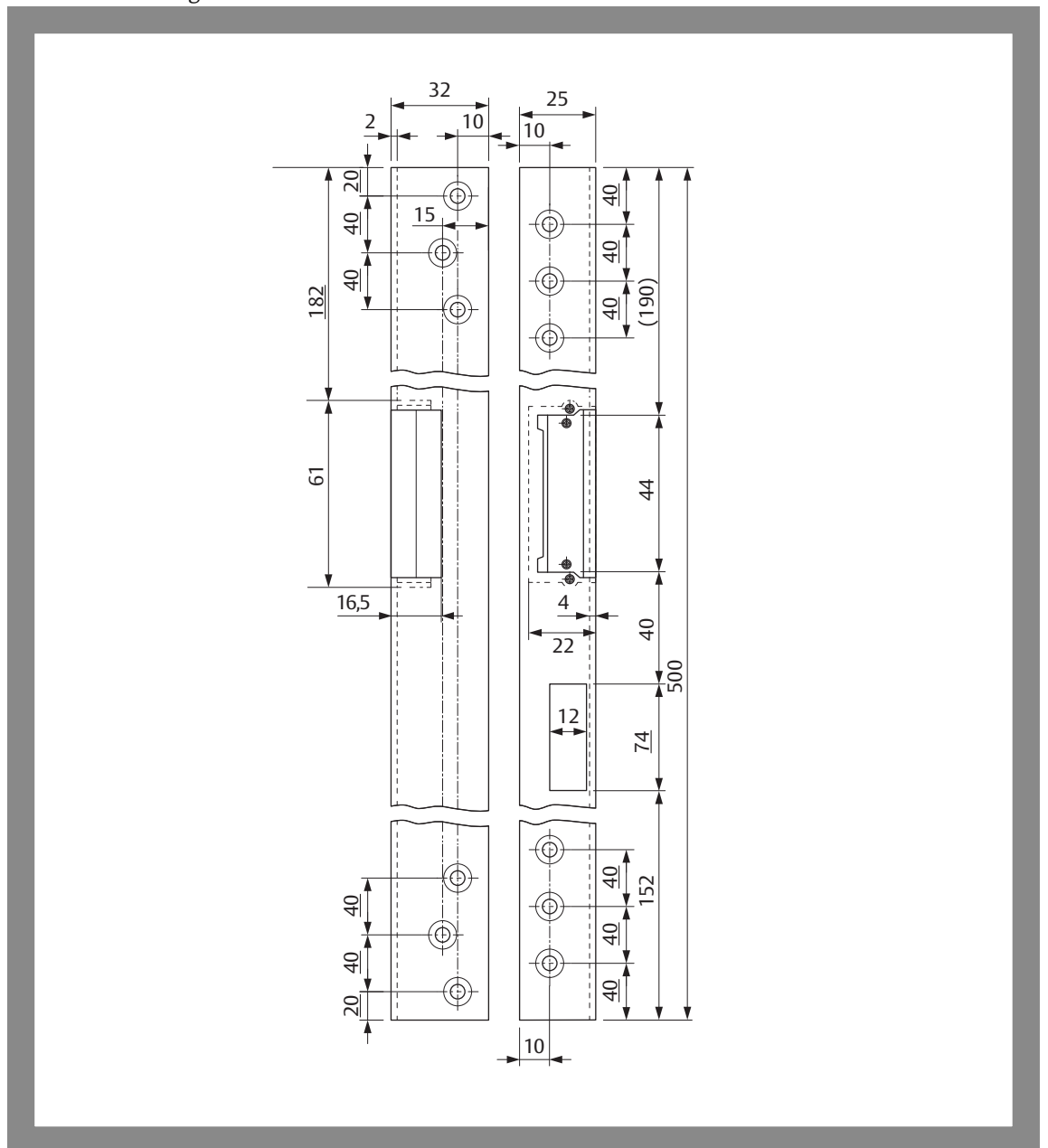
Tête de sécurité en angle

effeff – tête de sécurité d'angle 809 SiW 312 DIN gauche
 effeff – tête de sécurité d'angle 809 SiW 312 DIN droite

N° de commande : 1410-6031235-04

N° de commande : 1410-6031235-05

Fig. 16:
 Tête de sécurité en
 angle



Passage de câble souple

Commander un passage de câble souple

Le passage de câble souple mentionné dans le chapitre « Poser et brancher les câbles », page 81, et devant relier le vantail de la porte au profil du châssis (ou au mur), n'est pas fourni avec la serrure électrique de sécurité 809M. Le passage de câble peut être commandé séparément :

effeff – passage de câble souple 10318 – longueur 18 cm	N° de commande : 1 03 18 –-----00
effeff – passage de câble souple 10318 – longueur 30 cm	N° de commande : 1 03 18 –30-----00
effeff – passage de câble souple 10318 – longueur 40 cm	N° de commande : 1 03 18 –40-----00
effeff – passage de câble souple 10318 – longueur 60 cm	N° de commande : 1 03 18 –60-----00
effeff – passage de câble souple 10318 – longueur 80 cm	N° de commande : 1 03 18 –80-----00
effeff – passage de câble souple 10312-10 Montage dissimulé dans le dormant	N° de commande : 1 03 12 –10-----00
effeff – passage de câble souple 10312-20 Montage dissimulé dans le dormant, avec guidage des câbles intégré	N° de commande : 1 03 12 –20-----00
effeff – passage de câble souple 10314-10 Montage dissimulé dans le dormant, avec connecteur enfichable sur les deux côtés et gaine flexible de protection contre la rupture de câble.	N° de commande : 1 03 14 –10-----00

Accessoires électriques

Description	Description	N° de commande
Redresseur en pont	redresser une sortie en tension alternative	1005-10-----00
Transmetteur de courant	Pour la transmission du courant dans le jeu de feuillure. Utilisable uniquement lorsque les contacts de surveillance ne sont pas utilisés.	10259-----00
Bloc d'alimentation	Alimentation électrique 12V tension de sortie stabilisée	1003-12-0,8---00
Bloc d'alimentation	Alimentation électrique 24V tension de sortie stabilisée	1003-24-1,0---00
Horloge	Pour une libération permanente sur une période horaire définie	2032-10-----00

Maintenance, garantie, élimination

Maintenance



Attention !

Dommages matériels et entrave au fonctionnement par une lubrification incorrecte : la serrure ne doit pas être graissée à l'intérieur. Ne pas injecter de lubrifiants dans la serrure.

La *serrure électrique de sécurité 809M* ne nécessite aucune maintenance. En revanche, graisser la surface du pêne demi-tour d'une fine couche de graisse de silicone.

Les portes coupe-feu doivent être vérifiées une fois par mois

Au moins une fois par mois, la sécurité de fonctionnement d'une porte d'issue de secours doit être vérifiée. Prêtez notamment attention aux points suivants :

- Inspectez et actionnez toutes les fonctions de la serrure, vérifiez que toutes les parties du dispositif de fermeture (serrure et têtère) fonctionnent de manière sûre.
- Toutes les pièces du dispositif de fermeture doivent être propres afin d'éviter une obstruction et un blocage.
- Une porte coupe-feu ne doit pas être modifiée ultérieurement et aucun dispositif supplémentaire de verrouillage ne doit être ajouté.
- Vérifiez si tous les composants de l'équipement correspondent toujours à la liste des composants autorisés fournis lors de la livraison de l'équipement.
- Vérifiez si tous les éléments de commande sont montés de manière sûre.
- Mesurez les forces de manœuvre nécessaires pour ouvrir la porte à l'aide d'un dynamomètre et consignez les résultats.

Les portes coupe-feu ne doivent pas être modifiées ultérieurement

Vérifiez si les forces de manœuvre nécessaires pour ouvrir la porte correspondent encore aux forces conformes de la première mise en service.

Garantie

Le délai de garantie prescrit par la loi est applicable. Si le produit s'avérait défectueux, veuillez vous adresser à l'une de nos succursales dans votre région. Vous trouverez les adresses au dos de la présente notice.

Garantie applicable uniquement sur le produit non ouvert

La garantie est annulée si le produit a été ouvert. En cas d'utilisation d'autres lubrifiants et accessoires que ceux mentionnés dans cette notice, vous ne pourrez pas faire valoir la garantie. Les dommages dus à une usure normale, à une surcharge ou à une manipulation incorrecte, sont exclus de la garantie.

Pour faire valoir la garantie, veuillez joindre les documents suivants :

- une copie de la facture mentionnant la date d'achat,
- une description du défaut ou du motif de réclamation.

Mise au rebut



Les matériaux de conditionnement doivent être mis au recyclage. Le produit doit être éliminé avec la ferraille électronique.

Les prescriptions en vigueur concernant la protection de l'environnement doivent être respectées.

ASSA ABLOY is the global leader in door opening solutions, dedicated to satisfying end-user needs for security, safety and convenience



ASSA ABLOY
Sicherheitstechnik GmbH

Bildstockstraße 20
72458 Albstadt
DEUTSCHLAND
albstadt@assaabloy.com
Tel. +497431 123-0
Fax +497431 123-240

www.assaabloy.de